

2006 veröffentlichte unsere Kirche zu unserem 50-jährigen Jubiläum eine Chronik, die auf 128 Seiten die Jahre von 1955 bis 2005 abdeckt.

50 Jahre Martin Luther Kirche, Toronto: Celebrating the 50th Anniversary. [1955 to 2005]. Editorial Committee, Martin Luther Evangelical Lutheran Church, printed by Quattro-Marketing, 2006.

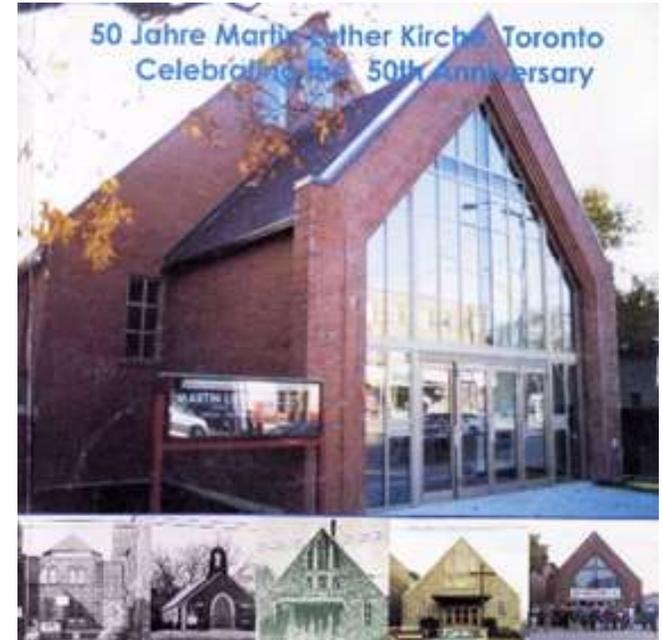
Gewidmet

... den Gründern und ersten Gliedern, deren Glaube und Gottvertrauen der Grundstein für diese Gemeinde war.

.. der gegenwärtigen Gemeinde, die mit Gottes Hilfe, steter Opferbereitschaft und Tatkraft diese Kirche als bleibendes Gotteshaus erworben hat.

... unseren Kindern und den zukünftigen Generationen als ein Vermächtnis unseres Glaubens und als ein Ansporen, das Erbe würdig fortzuführen.

... dem einen Gott, Sohn und Heiligem Geist, für den empfangenen Segen. Ihm sei Ehre von Ewigkeit zu Ewigkeit. Amen.



Die Fotos und Texte für dieses Buch wurden von Gemeindemitgliedern der Martin-Luther-Evangelisch-Lutherischen Kirche sorgfältig zusammengestellt. Das Redaktionskomitee bestand aus Olaf Weigelin, Helmut Herrmann, Maïke Wolf, Pastor Stefan Wolf, Heinz Gutsch, Käthe Kleinau, Else Weigelin und Annette Gutsch.

1955 Die Anfänge

Am 18. Dezember 1955 wird in einem angemieteten Raum der Bathurst United Church die Evangelisch Lutherische Martin Luther Kirche offiziell gegründet. Festredner ist Dr. Heick, Professor am theologischen Seminar der Kanadasynode in Waterloo. Der Gemeinde gehören 198 eingetragene Mitglieder an.

1954 - Vorgeschichte der Gründung

Bedingt durch den großen Einwandererstrom der 50er Jahre suchen viele Flüchtlinge in Kirchen-gemeinden geistliche Betreuung in vertrauten Verhältnissen. Im Oktober 1954 beauftragt die Kanadasynode Pastor Karl Wulf aus Winnipeg in West-Toronto evang. luth. Einwanderer für eine neue deutsche Kirchengemeinde zu gewinnen. Zeitungsinsertate, Rundfunkdurchsagen, Hausbesuche, sowie Ansprechen der Flüchtlinge beim Eintreffen der Einwandererzüge in Toronto, helfen ihm bei seinem Auftrag. Der Gottesdienstbesuch von sieben Teilnehmern am 5.12.1954 steigt auf 90 bis Heiligabend.

The Beginnings 1955

CHURCH SERVICES
 Bilingual — Gottesdienste in deutscher Sprache wurden am kommenden Sonntag, den 5. Dezember, um 10.30 und an allen folgenden Sonntagen in der Veranstaltung United Church, 1235 Waverford Street, Toronto, gehalten werden. Pastor Wulf ist von der Behörde für Innere Mission der Vereinigten Lutheraner Kirche, zivile Kirchenleiter des Luthertischen Weltbundes, berufen worden, um in der ersten Landeskirche hier in Toronto zu arbeiten. Wir begrüssen seine Arbeit in unserem Gebiet, zumal er durch langjährige Arbeit in der zivilen luthertischen Glaubensgemeinschaft in Winnipeg dieser Arbeit nicht fremd gegenüber steht. Wir hoffen diejenigen, welche nach seiner luthertischen Gemeinde angehören, freundlichst bitten, diese Gottesdienste zu besuchen. Diese Arbeit steht unter der Canadian Synod, Pastor Wulf wohnt an 525 Waverford Ave., Toronto, L.V. 2B37.
Pastor Karl Wulf, R.A.



On December 18th, in a rented room of Bathurst United Church, the Evangelical Lutheran Martin Luther Church was officially founded. Guest speaker was Dr. Heick, Professor at the Theological Seminary of the Canada Synod in Waterloo, 198 registered members belonged to the congregation.

1954 - Background
 Due to the large waves of immigration in the 1950s, many refugees were searching for spiritual support in a familiar environment in church congregations. In October 1954, the Canada Synod commissioned Pastor Karl Wulf of Winnipeg to win Evangelical Lutheran immigrants for a new German congregation in West Toronto. Newspaper ads, radio announcements, home visits, as well as talking to refugees as they arrived on immigrant trains in Toronto, helped him to fulfill his assignment. The number of Church visitors in 1954 rose from seven on December 5th to 90 on Christmas Eve.

The Year 1955:
 February — forming of a youth group under the leadership of Rolf Auermann; March — registration of the first confirmands, instructions began in May; April — move of the Pastor's family into the parsonage at 7 Baby Point Road; May — founding of a men's choir under the leadership of Albrecht Günther, first musical family evening; the youth group served refreshments and entertained the mothers on Mother's Day; English language instruction, German religious and confirmation instruction, Sunday Church Services, Sunday School and youth group meetings; July — congregational trip to Deneden Park on Humber River; September — founding of a women's group, meetings every 3rd Wednesday of the month, president Mrs. Weishaar; November — election of a provisional church council consisting of 9 members.

The Synod and the Lutheran World Federation provided the salaries for the Pastor, and the parish assistant, Dr. Klügel, and the full purchase price for the parsonage.
 The plate offerings at the New Year's Eve Service amounted to \$9.08.

1955 Die Anfänge

Am 18. Dezember wird in einem angemieteten Raum der Bathurst United Church die Evangelisch Lutherische Martin Luther Kirche offiziell gegründet. Festredner ist Dr. Heick, Professor am theologischen Seminar der Kanadasynode in Waterloo. 198 Mitglieder gehören 1954 eingetragene Mitglieder an.

1954 - Vorgeschichte der Gründung
 Bedingt durch den großen Einwandererstrom der 50er Jahre suchen viele Flüchtlinge in Kirchen-gemeinden geistliche Betreuung in vertrauten Verhältnissen. Im Oktober 1954 beauftragt die Kanadasynode Pastor Karl Wulf aus Winnipeg in West-Toronto evang. luth. Einwanderer für eine neue deutsche Kirchengemeinde zu gewinnen. Zeitungsinserate, Rundfunkdurchsagen, Hausbesuche, sowie Ansprechen der Flüchtlinge beim Eintreffen der Einwandererzüge in Toronto, helfen ihm bei seinem Auftrag. Der Gottesdienstbesuch von sieben Teilnehmern am 5. 12. 1954 steigt auf 90 bis Heiligabend.

Im Jahr 1955:
 Februar — Gründung einer Jugendgruppe unter Leitung von Rolf Auermann; März — Anmeldung erster Konfirmanden, Unterrichtsbeginn im Mai; April — Umzug der Pastorenfamilie in das Pfarrhaus, 7 Baby Point Road; Mai — Formierung eines Männergesängerkreises unter Leitung von Albrecht Günther, erster musikalischer Familienabend, Jugendgruppe bewirbt und unterhält die Mütter am Muttertag, englischer Sprachunterricht, deutscher Religions- und Konfirmandenunterricht, sonntägliche Gottesdienste, Sonntagsschule und Jugendgruppentreffen; Juli — Gemeindeausflug zum Donedenpark am Humber; September — Gründung Frauenkreis, Treffen 3. Mittwoch im Monat, Vorsitzende Frau Weishaar; November — Wahl eines provisorischen Kirchenvorstandes bestehend aus 9 Mitgliedern. Die Synode und der Lutherische Weltbund kommen für die Gehälter des Pfarrers und der Gemeindeführerin, Frau Dr. Klügel, sowie den Kauf des Pfarrhauses voll auf.

Höhe des Telleropfers am ersten Sylvestergottesdienst ist \$9,08.

Bathurst United Church

Männerkreis gegründet
 TORONTO — Die neue evangelisch-lutherische Gemeinde, die in der Bathurst-United Church untergebracht ist, gründete kürzlich auf einer allabendlichen Versammlung einen Männerkreis.

Regelmäßiger Sprachunterricht
 Der regelmäßige Sonntag-Gottesdienst in der Gemeinde beginnt wochentags um 11 Uhr, gleichzeitig beginnt der Kindergottesdienst, so dass die Eltern ihre Kleinen mit in die Kirche bringen können. Jeden Dienstagabend findet um 7.30 ein evng. Gruppen-Sprachunterricht für Anfänger und Fortgeschrittene statt.

Pastor Dr. Klügel, die Pastor Wulf
 Die junge Pfarrergemeinde mußte sich, bis jetzt vollständig im Raum No. 12 der Bathurst-United-Church, Sprachstunden ab, Sonntag, Mittwoch und Freitag von 7 bis 9 Uhr. Sie ist dort auch telefonisch (LD 4141) zu erreichen.

Englisch-Klassen für Neucanadier

Verstärkte Aktivitäten in Pastor Wulf's Gemeinde
 TORONTO — Nachdem die neue evangelisch-lutherische Gemeinde in der letzten evangelischen Gemeinde der Bathurst-United Church wieder aktiv, Montag, 7. 12. 1955, im Englischen Unterricht für Anfänger.

Montag, 7. 12. 1955, im Englischen Unterricht für Anfänger.
 Die Klassen, 7. 12. 1955, im Englischen Unterricht für Anfänger, sind am Sonntag im Bienenraum der Gemeinde.

Die Klassen, 7. 12. 1955, im Englischen Unterricht für Anfänger, sind am Sonntag im Bienenraum der Gemeinde.

Die Klassen, 7. 12. 1955, im Englischen Unterricht für Anfänger, sind am Sonntag im Bienenraum der Gemeinde.



Im Frühjahr 1955

Neuer Pfarrer hat keinen leichten Start

Neuer Pfarrer hat keinen leichten Start
 Pastor Wulf, der in West-Toronto eine neue evangelisch-lutherische Gemeinde gründete, hat einen leichten Start. Er hat sich in der Gemeinde etabliert und hat eine große Anzahl von Mitgliedern gewonnen.

Neuer Pfarrer hat keinen leichten Start
 Pastor Wulf, der in West-Toronto eine neue evangelisch-lutherische Gemeinde gründete, hat einen leichten Start. Er hat sich in der Gemeinde etabliert und hat eine große Anzahl von Mitgliedern gewonnen.

Neuer Pfarrer hat keinen leichten Start
 Pastor Wulf, der in West-Toronto eine neue evangelisch-lutherische Gemeinde gründete, hat einen leichten Start. Er hat sich in der Gemeinde etabliert und hat eine große Anzahl von Mitgliedern gewonnen.

Neuer Pfarrer hat keinen leichten Start
 Pastor Wulf, der in West-Toronto eine neue evangelisch-lutherische Gemeinde gründete, hat einen leichten Start. Er hat sich in der Gemeinde etabliert und hat eine große Anzahl von Mitgliedern gewonnen.

Im Jahr 1955: Februar - Gründung einer Jugendgruppe unter Leitung von Rolf Auermann; März - Anmeldung erster Konfirmanden, Unterrichtsbeginn im Mai; April - Umzug der Pastorenfamilie in das Pfarrhaus, 7 Baby Point Road, Toronto; Mai - Formierung eines Männergesängerkreises unter Leitung von Albrecht Günther, erster musikalischer Familienabend, Jugendgruppe bewirbt und unterhält die Mütter am Muttertag, englischer Sprachunterricht, deutscher Religions- und Konfirmandenunterricht, sonntägliche Gottesdienste, Sonntagsschule und Jugendgruppentreffen; Juli - Gemeindeausflug zum Donedenpark am Humber River; September - Gründung Frauenkreis, Treffen 3. Mittwoch im Monat, Vorsitzende Frau Weishaar; November - Wahl eines provisorischen Kirchenvorstandes bestehend aus 9 Mitgliedern. Die Synode und der Lutherische Weltbund kommen für die Gehälter des Pfarrers und der Gemeindeführerin, Frau Dr. Klügel, sowie den Kauf des Pfarrhauses voll auf. Höhe des Telleropfers am ersten Sylvestergottesdienst ist \$9,08. Seite 26

\$134,48-. Der jährliche Kirchenbeitrag pro Mitglied wird auf \$30,- angesetzt. 100 Beitragsumschläge werden zu Pfingsten ausgehändigt. Das Pfarrgehalt von \$3.480,- wird pro Jahr um jeweils weitere 10% von der Gemeinde übernommen. Seite 28.

Der erste regulär gewählte Kirchenvorstand besteht aus den Herren Rolf Seidel (Präsident), E. Block, F. Janker, Hans Jozwiak, P. Meyer, Willy Scheibelt, K. Schoendorff, K. Wussow, Hans Schnick.

	<h2 style="text-align: center;">1958</h2> <p>At the end of the year, founding Pastor Karl Wulf accepted the call as Pastor of the First Lutheran Church in Toccoa. The congregation then elected Pastor Otto Winter as his successor.</p> <p>During Lent, Pastor Wulf held devotions on Wednesday evenings. Fred Sommerfeld, Erich Polacek and Ewald Guschewski were chosen as trustees. In December, the Youth Group organized a congregational Christmas celebration at St. Jude's Anglican Church. The members of the Redeemer Church and of the Evangelical Lutheran Martin Luther Church could not agree on common building plans for a new church.</p> <p>The congregation began to pay off mortgage debts and deferred interests on the parsonage. Taking photos during church services and other official functions was only permitted with the approval of the Pastor.</p> <p>Radio announcements drew the attention of new immigrants to the German church services of the congregation. The congregation decided to order new hymn books. Pastor Karl Wulf made weekly visits in two hospitals. The Ladies' Group greeted Dr. Heimann as guest speaker in August.</p>	<h2 style="text-align: center;">1957</h2> <p>Im Juni kann die Gemeinde in das Gebäude der Redeemer Church umziehen, die der gleichen Synode angehört. Es besteht die Hoffnung eine größere Kirche auf dem Grundstück zu bauen, da auch die neuen Räumlichkeiten beengt sind.</p> <p>Im Januar erfährt der Vorstand, dass die Redeemer Gemeinde sich mit der Martin Luther Gemeinde zusammenschließen möchte. Eine erste Gemeindefeier findet statt. Die Jugendgruppe unterhält mit Spiel und Gesang, während der Frauenkreis (Leitung Charlotte Fiege) für das leibliche Wohl sorgt. Benno Gutsch leitet die Jugendgruppe mit durchschnittlich 25 Teilnehmern. Ein Adressverzeichnis wird für die Kirche gekauft. Wegen Unstimmigkeiten bei der Kasserführung legt der Kirchenvorstandsgeldschatz sein Amt im Mai nieder. Pastor Karl Wulf und Hans Schnick nehmen an der Synodalkonferenz im Juni teil. Im Urlaub wird Pastor Wulf von den Pastoren Reich, Deutschland, und Müller, Hamilton, vertreten.</p> <p>Sonntagsschule: die Damen Guschewski, Polacek, Spaska, Wehrmann und Wulf unterrichten 60 Schüler in fünf Klassen, zwei davon auf Englisch. Zu Ostern und Weihnachten werden die Kinder beschenkt. Es wird um mehr Mittel für die Eltern und regelmäßiges Erscheinen der Schüler gebeten.</p>	
<h2 style="text-align: center;">1957</h2> <p>In June, the congregation moved into the building of the Redeemer Church, which was a member of the same Synod. There was hope of constructing a larger church on the property, as there was still not enough space in the new rooms.</p> <p>In January, the Church Council was informed that the Redeemer Congregation wanted to unite with the Martin Luther Congregation. The first congregational celebration took place. The Youth Group entertained with music and play while the Ladies' Group (leader Charlotte Fiege) attended to the guests. Benno Gutsch was leader of the youth group which had an average of 25 participants. An Advent wreath was purchased for the church. Due to discrepancies in keeping financial records, the president of the Church Council resigned in May. Pastors Reich and Müller of Hamilton substituted for Pastor Wulf while on vacation.</p> <p>Sunday School: Misses Guschewski, Polacek, Spaska, Wehrmann and Wulf taught 60 children in 5 classes, two of these in English. At Easter and Christmas the children received presents. More help from parents and regular attendance of the children was requested.</p> <p>Facts and Figures:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Three council members served during the Church Services. • 34 members were present at the Annual General Meeting on March 3rd. • There were one English and three German confirmation classes. • The Pastor made 1,954 visits. • 60 baptisms, 34 weddings, one funeral took place. • Following the move, church services began at 9:45 a.m. • The congregation had 298 members. 	<h2 style="text-align: center;">1958</h2> <p>Am Jahresende nimmt Gründungspastor Karl Wulf den Ruf als Seelsorger der First Lutheran Church, Toccoa, an. Die Gemeinde wählt daraufhin Pastor Otto Winter zu seinem Nachfolger.</p> <p>In der Passionszeit hält Pastor Wulf an den Mittwochabend Andachten. Fred Sommerfeld, Erich Polacek und Ewald Guschewski werden zu Vermögensverwaltern ernannt. Im Dezember veranstaltet die Jugendgruppe eine Gemeindefeier in der St. Jude's Anglican Church. Die Mitglieder der Redeemer Church und der Evangelisch Lutheranen Martin Luther Kirche können sich nicht auf gemeinsame Baupläne für eine neue Kirche einigen. Die Gemeinde begrenzt, Hypothekenzinshöhen und rückständige Zinsen für das Pfarrhaus zu zahlen. Fotograferien während der Gottesdienste und anderer Anlässen sind nur mit Genehmigung des Pastors gestattet.</p> <p>Zahlen und Fakten:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Drei Vorstandsmitglieder versehen den Kirchenrat im Gottesdienst. • Bei der Jahresgeneralversammlung am 3. März sind 34 Mitglieder anwesend. • Es gibt drei deutsche und eine englische Konfirmandenklasse. • Der Pastor führt 1954 Besuche durch. • Es finden 60 Taufen, 34 Trauungen und eine Beerdigung statt. • Seit dem Umzug wird die Gottesdienstzeit auf 9:45 Uhr verschoben. • Die Gemeinde zählt 298 Mitglieder. 	<h2 style="text-align: center;">1958</h2> <p>Am Jahresende nimmt Gründungspastor Karl Wulf den Ruf als Seelsorger der First Lutheran Church, Toccoa, an. Die Gemeinde wählt daraufhin Pastor Otto Winter zu seinem Nachfolger.</p> <p>In der Passionszeit hält Pastor Wulf an den Mittwochabend Andachten. Fred Sommerfeld, Erich Polacek und Ewald Guschewski werden zu Vermögensverwaltern ernannt. Im Dezember veranstaltet die Jugendgruppe eine Gemeindefeier in der St. Jude's Anglican Church. Die Mitglieder der Redeemer Church und der Evangelisch Lutheranen Martin Luther Kirche können sich nicht auf gemeinsame Baupläne für eine neue Kirche einigen. Die Gemeinde begrenzt, Hypothekenzinshöhen und rückständige Zinsen für das Pfarrhaus zu zahlen. Fotograferien während der Gottesdienste und anderer Anlässen sind nur mit Genehmigung des Pastors gestattet.</p> <p>Zahlen und Fakten:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Der Haushaltsvoranschlag für das Rechnungsjahr 1958 beträgt \$6.000,-. • Der Frauenkreis spendet \$82.55 für den Kauf neuer Gesangbücher. • Pastor Wulf hält 61 deutsche und 13 englische Gottesdienste. Er unterrichtet fünf Konfirmandenklassen in beiden Sprachen. • Die Mitgliederzahl der Jugendgruppe enthält 40 Namen. 	<h2 style="text-align: center;">1958</h2> <p>Am Jahresende nimmt Gründungspastor Karl Wulf den Ruf als Seelsorger der First Lutheran Church, Toccoa, an. Die Gemeinde wählt daraufhin Pastor Otto Winter zu seinem Nachfolger.</p> <p>In der Passionszeit hält Pastor Wulf an den Mittwochabend Andachten. Fred Sommerfeld, Erich Polacek und Ewald Guschewski werden zu Vermögensverwaltern ernannt. Im Dezember veranstaltet die Jugendgruppe eine Gemeindefeier in der St. Jude's Anglican Church. Die Mitglieder der Redeemer Church und der Evangelisch Lutheranen Martin Luther Kirche können sich nicht auf gemeinsame Baupläne für eine neue Kirche einigen. Die Gemeinde begrenzt, Hypothekenzinshöhen und rückständige Zinsen für das Pfarrhaus zu zahlen. Fotograferien während der Gottesdienste und anderer Anlässen sind nur mit Genehmigung des Pastors gestattet.</p> <p>Zahlen und Fakten:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Der Haushaltsvoranschlag für das Rechnungsjahr 1958 beträgt \$6.000,-. • Der Frauenkreis spendet \$82.55 für den Kauf neuer Gesangbücher. • Pastor Wulf hält 61 deutsche und 13 englische Gottesdienste. Er unterrichtet fünf Konfirmandenklassen in beiden Sprachen. • Die Mitgliederzahl der Jugendgruppe enthält 40 Namen.

1957 Im Juni kann die Gemeinde in das Gebäude der Redeemer Lutheran Church umziehen, die der gleichen Synode angehört. Es besteht die Hoffnung eine größere Kirche auf dem Grundstück zu bauen, da auch die neuen Räumlichkeiten beengt sind. Im Januar erfährt der Vorstand, dass die Redeemer Gemeinde sich mit der Martin Luther Gemeinde zusammenschließen möchte. Eine erste Gemeindefeier findet statt. Die Jugendgruppe unterhält mit Spiel und Gesang, während der Frauenkreis (Leitung Charlotte Fiege) für das leibliche Wohl sorgt. Benno Gutsch leitet die Jugendgruppe mit durchschnittlich 25 Teilnehmern.

Ein Adventskranz wird für die Kirche gekauft. Wegen Unstimmigkeiten bei der Kassenführung legt der Kirchenvorstandspräsident sein Amt im Mai nieder. Pastor Karl Wulf und Hans Schnick nehmen an der Synodalkonferenz im Juni teil. Im Urlaub wird Pastor Karl Wulf von den Pastoren Reich, Deutschland, und Müller, Hamilton, vertreten. Sonntagsschule: die Damen Christa Guschewski, Polacsek, Margot Spauka, Petra Wehrmann und Wulf unterrichten 60 Schüler in fünf Klassen, zwei davon auf Englisch. Zu Ostern und Weihnachten werden die Kinder beschenkt. Es wird um mehr Mithilfe der Eltern und regelmäßiges Erscheinen der Schüler gebeten. Zahlen und Fakten: Drei Vorstandsmitglieder versehen den Kirchdienst im Gottesdienst. Bei der Jahreshauptversammlung am 3. März sind 34 Mitglieder anwesend. Es gibt drei deutsche und eine englische Konfirmandenklasse. Der Pastor führt 1054 Besuche durch. Es finden 60 Taufen, 34 Trauungen und eine Beerdigung statt. Seit dem Umzug wird die Gottesdienstzeit auf 9.45 Uhr verschoben. Die Gemeinde zählt 298 Mitglieder.

Kirchenvorstand 1957: Rolf Seidel, Karl Ernst Kriese, E. Block, F. Janker, P. Meyer, Erich Polacsek, K. Schlöndorf, Hans Schnick, H. Struckhold, K. Wussow

1958 Am Jahresende nimmt Gründungspfarrer Karl Wulf den Ruf als Seelsorger der First Lutheran Church, Toronto, an. Die Gemeinde wählt daraufhin Pastor Otto Winter zu seinem Nachfolger. In der Passionszeit hält Pastor Karl Wulf an den Mittwochabenden Andachten. Fred Sommerfeld, Erich Polacsek und Ewald Guschewski werden zu Vermögensverwaltern ernannt. Im Dezember veranstaltet die Jugendgruppe eine Gemeindeweihnachtsfeier in der St. Jude's Anglican Church. Die Mitglieder der Redeemer Lutheran Church und der Evangelisch Lutherischen Martin Luther Kirche können sich nicht auf gemeinsame Baupläne für eine neue Kirche einigen. Die Gemeinde beginnt, Hypothekenschulden und rückständige Zinsen für das Pfarrhaus zu zahlen. Fotografieren während der Gottesdienste und anderer Amtshandlungen ist nur mit Genehmigung des Pastors gestattet. Radiodurchsagen machen Neueinwanderer auf die deutschen Gottesdienste der Gemeinde aufmerksam. Die Gemeinde beschließt, neue Gesangbücher zu bestellen. Pastor Karl Wulf besucht wöchentlich Patienten in zwei Krankenhäusern. Der Frauenkreis empfängt im August Dr. Heimann als Gastredner. Zahlen und Fakten: Der Haushaltsvoranschlag für das Rechnungsjahr 1958 beträgt \$6,000.-. Der Frauenkreis spendet \$82.55 für den Kauf neuer Gesangbücher. Pastor Karl Wulf hält 61 deutsche und 13 englische Gottesdienste. Er unterrichtet fünf Konfirmandenklassen in beiden Sprachen. Die Mitgliedeliste der Jugendgruppe enthält 40 Namen. Seite 30.

Kirchenvorstand 1958: Karl Ernst Kriese, [] Dietz, Adolf Fiege, H. Fuchs, Daniel Goltz, F. Janker, P. Meyer, K. Schlöndorf, H. Struckhold.

1959

In a ceremony at the end of January, the congregation said farewell to Pastor Karl Wulf and inaugurated Pastor Otto Winter in February. The merger of the Redeemer and Martin Luther Congregations was not achieved.

The Redeemer Church decreased the rental fees after complaints to the Synod.

The Synod promised financial support for the building of a church; Celeste Eugene Kakoschke and Eduard Rinas joined the building committee; there were considerations to build a basement church on the property; also, several building lots were inspected.

Suggestion of the Synod to set up a building fund, (\$10,000.00 required in the first year); the visiting committee received firm pledges for \$6,000.00.

Request to the Church Council to submit written quarterly reports to the congregation.

Due to lack of funds, the parsonage could not be maintained, therefore the Synod leased the parsonage to the congregation until 1965.

The Church Council ordered the Niedersächsisch - Oldenburgische hymnals and began use in July (cost: DM 7.00 each).

A decision was made to announce the number of church visitors and amount of weekly offerings. The Ladies' Group assumed the costs of new Communion vessels; served food at the Family and Christmas celebrations at St. Jude's Anglican Church.

A special request went out to the congregation due to financial arrears.

Facts and Figures:

- The moving expenses for Pastor Otto Winter (\$100) were shared by the congregation and the Synod.
- Holy Communion Services began at 9:30 a.m.
- The Synod refunded \$90.00 for repairs to the parsonage.
- On average, 125 persons attended the church services.

Many attempts were made, also in cooperation with the Synod, to find a church or a suitable building lot for the congregation. Thus far, the efforts were unsuccessful.

Decision of the congregation to sell the parsonage; as the rent charges by the Synod amounted to \$135.00 per month.

Volunteers painted the outside of the parsonage.

Change of leadership in Sunday School from Margot Spauka (moving away) to Esther Winter.

Congregational trip to Greenwood Conservation Area on June 5th.

Disagreements with the Redeemer Congregation because of lack of space.

Heinz Gutsch was the first treasurer of the building fund.

On Palm Sunday, the examination of the confirmands took place, followed by the Confirmation Service in German, the English Service being held in the afternoon.



Jugendgruppe M.L. Kirche 1960

1960

Herbert Schultz took over as organist. Pastor Otto Winter was disappointed by the attendance of the Lent Services and Bible study.

Whoever felt they belonged to the congregation had the right to vote.

Facts and Figures:

- On January 30th, 55 congregational members were present at the Annual General Meeting at St. Jude's Anglican Church.
- 62 children attended Sunday School in three German and three English classes.
- In September, the church building fund showed a balance of \$1,631.16.
- There were 359 baptized members in the congregation, of which 290 were confirmed.
- 16 confirmed members donated less than \$2.00 during the year.
- Official duties of the Pastor were: 73 baptisms, 35 weddings and 3 funerals.

1959



Ende Januar verabschiedet die

Gemeinde Pastor Karl Wulf und führt Mitte Februar Pastor Otto Winter feierlich ein. Ein Zusammenschluss der

Redeemer und der Martin Luther Gemeinde kommt nicht zustande.

Die Redeemer Church senkt die Mietkosten aufgrund einer Beschwerde an die Synode. Die Synode verspricht finanzielle Unterstützung bei dem Bau einer Kirche; Celeste Eugene Kakoschke und Eduard Rinas treten dem Baukomitee bei; Erwägung eine ‚Basementkirche‘ auf dem Gelände zu errichten; außerdem Besichtigung verschiedener Grundstücke. Die Synode schlägt vor, einen Kirchbaufonds zu gründen, für welchen im ersten Jahr \$10,000.- benötigt würden. Das Besuchscommittee erhält feste Zusagen von \$6,000.-.

Der Vorstand soll der Gemeinde dazu vierteljährlich Bericht erstatten. Wegen Geldknappheit kann das Pfarrhaus nicht gehalten werden; daraufhin vermietet die Synode es bis 1965 an die Gemeinde. Der Vorstand bestellt das Niedersächsisch-Oldenburgische Gesangbuch; ab Juli ist es in der Gemeinde im Gebrauch (je 7,- DM). Die Bekanntgabe der Kirchenbesucheranzahl und Kollekteneinnahme wird beschlossen. Der Frauenkreis übernimmt die Kosten neuer Abendmahlsgeschirre; bewirbt im November bei der Familien- und der Weihnachtsfeier in der St. Jude's Anglican Church. Wegen finanzieller Rückstände geht ein Sonderaufruf an die Gemeinde.

Zahlen und Fakten: Die Umzugskosten für Pastor Otto Winter (\$100,-) werden je zur Hälfte von Gemeinde und Synode getragen.

Abendmahlsgottesdienste beginnen bereits um 9,30 Uhr.

Die Synode erstattet \$90,- für angelegte Pfarrhausreparaturen.

Durchschnittlich sind 125 Personen in den Gottesdiensten anwesend.

Herbert Schultz übernimmt das Amt des Organisten. Pastor Otto Winter findet den Besuch der Passionsandachten und der Bibelstunden ernstlich.

Wahlberechtigt ist, wer sich als Mitglied der Kirchengemeinde zugehörig fühlt.

Zahlen und Fakten:

Am 30. Januar sind 55 Gemeindeglieder bei der Jahreshauptversammlung in der St. Jude's Anglican Church anwesend.

62 Kinder besuchen die Sonntagsschule in drei deutschen und drei englischen Klassen.

Im September erhält das Kirchenkonto \$1.631,16.

Der Gemeinde gebören 359 getaufte und davon 290 konfirmierte Mitglieder an.

16 konfirmierte Mitglieder geben weniger als \$2,00 im Jahr.

Amtshandlungen: 73 Taufen, 35 Trauungen und 3 Beerdigungen.



1960

Es werden viele Versuche unternommen, auch in Zusammenarbeit mit der Synode, eine eigene Kirche - oder ein geeignetes Baugrundstück zu finden. Zunächst bleiben alle Bemühungen ohne Erfolg.

Beschluss der Gemeinde, das Pfarrhaus zu verkaufen, da die Miete an die Synode monatlich \$135,- beträgt.

Freiwillige Helfer melden sich zum Außerstrich des Pfarrhauses.

Leitungswechsel in der Sonntagsschule von Margot Spauka (Umzug) an Esther Winter.

Gemeindeausflug am 5. Juni zur Greenwood Conservation Area.

Wegen Raummangel gibt es Unstimmigkeiten mit der Redeemer Gemeinde.

Heinz Gutsch ist erster Schatzmeister des Baufonds.

Am Palmsonntag findet um 9.00 Uhr die Prüfung der Konfirmanden mit anschließendem Konfirmationsgottesdienst in Deutsch, am Nachmittag in Englisch, statt.

Herbert Schultz übernimmt das Amt des Organisten.

Pastor Otto Winter findet den Besuch der Passionsandachten und der Bibelstunden ernstlich.

Wahlberechtigt ist, wer sich als Mitglied der Kirchengemeinde zugehörig fühlt.

Zahlen und Fakten:

Am 30. Januar sind 55 Gemeindeglieder bei der Jahreshauptversammlung in der St. Jude's Anglican Church anwesend.

62 Kinder besuchen die Sonntagsschule in drei deutschen und drei englischen Klassen.

Im September erhält das Kirchenkonto \$1.631,16.

Der Gemeinde gebören 359 getaufte und davon 290 konfirmierte Mitglieder an.

16 konfirmierte Mitglieder geben weniger als \$2,00 im Jahr.

Amtshandlungen: 73 Taufen, 35 Trauungen und 3 Beerdigungen.

1959 Ende Januar 1959 verabschiedet die Gemeinde Pastor Karl Wulf und führt Mitte Februar Pastor Otto Winter feierlich ein. Ein Zusammenschluss der Redeemer Lutheran und der Martin Luther Gemeinde kommt nicht zustande. Die Redeemer Lutheran Church senkt die Mietkosten aufgrund einer Beschwerde an die Synode. Die Synode verspricht finanzielle Unterstützung bei dem Bau einer Kirche; Celestin Eugen Kakoschke und Eduard Rinas treten dem Baukomitee bei; Erwägung eine ‚Basementkirche‘ auf dem Gelände zu errichten; außerdem Besichtigung verschiedener Grundstücke. Die Synode schlägt vor, einen Kirchbaufonds zu gründen, für welchen im ersten Jahr \$10,000.- benötigt würden. Das Besuchscommittee erhält feste Zusagen von \$6,000.-. Der Vorstand soll der Gemeinde dazu vierteljährlich Bericht erstatten. Wegen Geldknappheit kann das Pfarrhaus nicht gehalten werden; daraufhin vermietet die Synode es bis 1965 an die Gemeinde. Der Vorstand bestellt das Niedersächsisch-Oldenburgische Gesangbuch; ab Juli ist es in der Gemeinde im Gebrauch (je 7, DM). Die Bekanntgabe der Kirchenbesucheranzahl und Kollekteneinnahme wird beschlossen. Der Frauenkreis übernimmt die Kosten neuer Abendmahlsgeschirre; bewirbt im November bei der Familien- und der Weihnachtsfeier in der St. Jude's Anglican Church. Wegen finanzieller Rückstände geht ein Sonderaufruf an die Gemeinde. **Zahlen und Fakten:** Die Umzugskosten für Pastor Otto Winter (\$100,-) werden je zur Hälfte von Gemeinde und Synode

getragen. Abendmahlsgottesdienste beginnen bereits um 9.30 Uhr. Die Synode erstattet \$90,- für ausgelegte Pfarrhausreparaturen. Durchschnittlich sind 125 Personen in den Gottesdiensten anwesend. Seite 32.

Kirchenvorstand 1959: Karl Ernst Kriese, Günther Bellach, F. Janker, P. Meyer, [] Moritz, Erich Polacsek, Willi Scheibelt, H. Wehrmann, Olaf Weigelin

1960 Es werden viele Versuche unternommen, auch in Zusammenarbeit mit der Synode, eine eigene Kirche oder ein geeignetes Baugrundstück zu finden. Zunächst bleiben alle Bemühungen ohne Erfolg. Beschluss der Gemeinde, das Pfarrhaus zu verkaufen, da die Miete an die Synode monatlich \$135.- beträgt. Freiwillige Helfer melden sich zum Außenanstrich des Pfarrhauses. Leitungswechsel in der Sonntagsschule von Margot Spauka (Umzug) an Esther Winter. Gemeindeausflug am 5. Juni 1960 zur Greenwood. Conservation Area. Wegen Raummangel gibt es Unstimmigkeiten mit der Redeemer Gemeinde. Heinz Gutsch ist erster Schatzmeister des Baufonds. Am Palmsonntag findet um 9.00 Uhr die Prüfung der Konfirmanden. mit anschließendem Konfirmationsgottesdienst in Deutsch, am Nachmittag in Englisch, statt. Herbert Schultz übernimmt das Amt des Organisten. Pastor Otto Winter findet den Besuch der Passionsandachten und der Bibelstunden enttäuschend. Wahlberechtigt ist, wer sich als Mitglied der Kirchengemeinde zugehörig fühlt. Zahlen und Fakten: Am 30. Januar sind 55 Gemeinemitglieder bei der Jahreshauptversammlung in der St. Jude's Anglican Church anwesend. 62 Kinder besuchen die Sonntagsschule in drei deutschen und drei englischen Klassen. Im September enthält das Kirchbaukonto \$1,631.16. Der Gemeinde gehören 359 getaufte und davon 290 konfirmierte Mitglieder an. 16 konfirmierte Mitglieder geben weniger als \$2.00 im Jahr. Amtshandlungen: 73 Taufen, 35 Trauungen und 3 Beerdigungen. Seite 32.

Kirchenvorstand 1960: Karl Ernst Kriese, Günther Bellach, Ewald Guschewski, Siegfried Kleinau, Rudolf Lischewski, Erich Polacsek, Willi Scheibelt, H. Wehrmann, Olaf Weigelin (Heinz Gutsch, Kirchkauf-Baufonds) (Auf 12 Personen erhöht)

1961

A Special Year - Finally our own church!

This year was marked by the search for a suitable building lot for an own church, as the relationship with the Redeemer Congregation steadily deteriorated.

The Church Council rejected the fees charged for weddings by the congregation of Redeemer Church.

In September, Pastor Schulze, Superintendent of the Hannover Regional Church, visited the congregation.

As an extra duty, Pastor Otto Winter served at the Seaman's Home at the harbour.

Pastor Winter discussed the Gospel of Mark at Bible study. He was critical of low attendance.

On June 4th, the 100th anniversary of the Canada Synod, the congregation made a special donation.

Ferdinand Haassengier, Helmut Schem and Günther Bellach were elected as accountants.

In Sunday School, 62 children in five German and two English classes were registered; on average, 30 children attended. The Sunday School of St. Petri Church in Zurich, Ontario, sent a donation of \$35.00. Again, the Ladies' Group gave presents to the children at Christmas.

During the church service, the Ladies' Group looked after small children in the nursery.

Facts and Figures:

- The congregation voted to increase the Church Council membership from 9 to 12.
- The building fund reached \$3,219.00.
- 391 baptized members belonged to the congregation, 272 of those were confirmed.
- The average attendance of the services was 116.
- 41 members attended the Annual General Meeting.
- 80 children were baptized, 11 of them came from the congregation.

On January 28th, the decision was made to purchase the "Lakeshore Gospel Temple", at 123 Lakeshore Road in Mimico. In a special meeting on February 1st with Pastors Reble and Berner (Synod), a representative from the Real Estate Firm LePage, and Adolf Fiege (congregation), the conditions of purchase and financing for the church were established. The purchase price amounted to \$110,000.-. On April 9th, the congregation took over the building and within one week changed it into a Lutheran Church. This was achieved under the leadership of Celestie Eugene Kakoschke, with the technical blueprints by Sieghard Schmidt, Olaf Weigelin, Hartmut Sator and many co-workers. The kitchen was supplied with dishes, coffee and cooking pots. Tables and chairs etc. were purchased through the dedication of Eugenie Lischewski and other contributors. On April 15th, Palm Sunday, the church was consecrated by Pastor Dr. A. Lotz, President of the



Synod. Reduction of membership after the move, yet, service attendance rose from 116 to 133. In June, congregational picnic at the Saeche farm, Pickering. Fundraising by the Ladies' Group made organ purchase possible in the fall, dedication in a festive church service. Thereafter, regular English services, participation 18 people on average. Sale of parsonage (7 Baby Point Road) and purchase near church (94 Bonyevy Drive).

Facts and Figures:

- Founding of new Youth Group (ages 12 to 18) in October; leaders Heidi Wiesner, Heinz Gutsch, August Wehrmann, (meetings with 10 to 15 participants, Sundays at 4:00 p.m.)
- Sunday School: 70 children at 6 classes; teachers (German): Christa Guschewski, Petra Wehrmann, Kurt Braun, Klaus Heisterberg; (English): Karl-Heinz Esch, Robert Peter.
- Choir: 22 members; leader Otto Zinke.
- President of the Ladies' Group: Charlotte Fiege.
- Mrs. Koronkiewicz was paid \$40.00 per month for cleaning the church.



1962

1961

Auch dieses Jahr steht wieder im Zeichen der intensiven Suche nach einer eigenen Kirche oder einem passenden Grundstück, da sich das Verhältnis zur Redemergemeinde zusehends verschlechtert.

Der Vorstand weist Geldforderungen der Redemergemeinde für Trauungen in der Kirche zurück.

Im September besucht Pastor Schulze, Superintendent der Hannoverschen Landeskirche, die Gemeinde.

Als Nebenaufgabe betreut Pastor Otto Winter das Seemannsheim am Hafen.

Pastor Winter behandelt das Markus-evangelium in den Bibelstunden, deren schwachen Besuch er weiterhin bemängelt.

Anlässlich der Hundertjahrfeier der Kanadasynode am 4. Juni übernimmt die Gemeinde eine Spende.

Als Kassenprüfer werden Ferdinand Haassengier, Helmut Schem und Günther Bellach gewählt.

In der Sonntagsschule sind 62 Kinder in fünf deutschen und zwei englischen Klassen angemeldet; der Durchschnittsbesuch liegt bei 30 Kindern.

Von der Sonntagsschule der St. Petrigemeinde in Zurich, Ontario, erhält sie eine Sonderspende von \$35,-. Wiederholt besuchen die Frauen des Frauenkreises die Kinder zu Weihnachten.

Während des Gottesdienstes betreut der Frauenkreis Kleinkinder im Kinderhort.

Zahlen und Fakten:

- Die Gemeinde beschließt, den Kirchenvorstand von 9 auf 12 Mitglieder zu erweitern.
- Das Kirchbaukonto erreicht \$3.219,-.
- Die Gemeinde hat 391 getaufte Mitglieder; davon sind 272 konfirmiert.
- Die durchschnittliche Gottesdienstbesucherzahl beträgt 116.
- 41 Mitglieder nehmen an der Jahreshauptversammlung teil.
- 80 Kinder werden getauft, von denen 11 aus der Gemeinde kommen.

1962

Ein besonderes Jahr -

Endlich eine eigene Kirche!



Eugene Kakoschke, basierend auf den technischen Entwürfen von Sieghard Schmidt, Olaf Weigelin, Hartmut Sator und vielen Mitarbeitern. Anschaffung u.a. von Geschir, Kaffeekarten, Kochtöpfen, Stühlen, Tischen durch die Einsatzigkeit von Eugenie Lischewski und gebefruehige Gemeindeglieder möglich. 15. April - Einweihung der Kirche (Palmsonntag) durch Pastor Dr. A. Lotz, Präses der Synode. Gemeindegliederverlust durch Umzug der Kirche nach Mimico; Besucheranzahl im Gottesdienst dennoch von 116 auf 133 gestiegen. Picknick im Juni auf der Streble-Farm, Pickering. Im Herbst Orgelkauf durch Spendensammlung des Frauenkreises mit feierlicher Einweihung. Danach regelmäßiger englischer Gottesdienst mit 18 Besuchern im Durchschnitt. Pfarhausverkauf (7 Baby Point Road), Neukauf in Kirchhöhe (94 Bonyevy Drive).

Am 28. Januar wird in der Gemeindeversammlung beschlossen, den "Lakeshore Gospel Temple", 123 Lakeshore Road in Mimico, zu kaufen. In einer Sondersitzung am 01.02. mit den Pastoren Reble und Berner (Synode), einem Vertreter der Real Estate Firma LePage und Adolf Fiege (Gemeinde) werden die Kaufbedingungen und der Finanzierungsplan für die Kirche festgelegt. Der Kaufpreis beträgt \$110,000,-. 9. April Gebäudeübernahme und Umwandlung innerhalb einer Woche in eine lutherische Kirche unter der Leitung von Celestie

Am 28. Januar wird in der Gemeindeversammlung beschlossen, den "Lakeshore Gospel Temple", 123 Lakeshore Road in Mimico, zu kaufen. In einer Sondersitzung am 01.02. mit den Pastoren Reble und Berner (Synode), einem Vertreter der Real Estate Firma LePage und Adolf Fiege (Gemeinde) werden die Kaufbedingungen und der Finanzierungsplan für die Kirche festgelegt. Der Kaufpreis beträgt \$110,000,-. 9. April Gebäudeübernahme und Umwandlung innerhalb einer Woche in eine lutherische Kirche unter der Leitung von Celestie

Land Titles Act

Date: 4th day of April 1962

DEPARTMENTAL ASSESSMENT OF
VALUATION

70

MAYOR ALBERT ROYER
MAYOR'S OFFICE

Address: 123 Lakeshore Road.

Transfer of Freehold Land
WITH DOWER

By: U. KROBETS ROYER, S.A.,
MAYOR and Deputee

Done: 4th day of April 1962

709 CC

549

Doc: 4th day of April 1962

U. KROBETS ROYER, S.A.,
MAYOR and Deputee,
330 Bay Street,
TORONTO 1, Ontario.

Kirchenvorstand 1961: H. Wehrmann, Günther Bellach, Ewald Guschewski, Celestin Eugen Kakoschke, Siegfried Kleinau, Karl Ernst Kriese, Rudolf Lischewski, Erich Malcharek, Eugen Pahnke, Willi Scheibelt, Fred Sommerfeld, Olaf Weigelin (Heinz Gutsch, Kirchkauf-Baufonds)

1962 ... Ein besonderes Jahr - Endlich eine eigene Kirche! Am 28. Januar 1962 wird in der Gemeindeversammlung beschlossen, den „Lakeshore Gospel Temple“, 123 Lakeshore Road in Mimico, zu kaufen. In einer Sondersitzung am 01.02.1962 mit den Pastoren Reble und Berner (Synode), einem Vertreter der Real Estate Firma LePage und Adolf Fiege (Gemeinde) werden die Kaufbedingungen und der Finanzierungsplan für die Kirche festgelegt. Der Kaufpreis beträgt \$110,000,-. 9. April 1962 Gebäudeübernahme und Umwandlung innerhalb einer Woche in eine lutherischen Kirche unter der Leitung von Celestin Eugen Kakoschke, basierend auf den technischen Entwürfen von Sieghard Schmidt, Olaf Weigelin, Hartmut Sator und vielen Mitarbeitern. Anschaffung u.a. von Geschirr, Kaffeekannen, Kochtöpfen, Stühlen, Tischen durch die Emsigkeit von Eugenie Lischewski und gebefreudige Gemeindemitglieder möglich. 15. April Einweihung der Kirche (Palmsonntag) durch Pastor Dr. A. Lotz, Präsesder Synode. Gemeindemitgliederverlust durch Umzug der Kirche nach Mimico; Besucheranzahl im Gottesdienst dennoch von 116 auf 133 gestiegen. Picknick im Juni auf der Strehle-Farm, Pickering. Im Herbst Orgelkauf durch Spendensammlung des Frauenkreises mit feierlicher Einweihung. Danach regelmäßiger englischer Gottesdienst mit 18 Besuchern im Durchschnitt. Pfarrhausverkauf (7 Baby Point Road, Toronto), Neukauf in Kirchnähe (94 Bonnyview Drive, Toronto). Zahlen und Fakten: Oktober 1962: Gründung jüngerer Jugendgruppe (12-18 Jahre); Leitung Heidi Wiesner, Heinz U. Gutsch, August Wehrmann; Treffpunkt sonntags 16.00 Uhr Kirche, 10-15 Jugendliche. Sonntagsschule: 70 Kinder in sechs Klassen; Lehrer: Deutsch- Christa Guschewski, Petra Wehrmann, Kurt Braun, Klaus Heisterberg; Englisch- Karl-Heinz Esch, Robert Peter. Chor: 22 Mitglieder, Leitung Otto Zirke. Präsidentin Frauengruppe: Charlotte Fiege. Reinigung der Kirche: Frau Koronkievicz (Bezahlung \$40.- pro Monat). Seite 34.

Kirchenvorstand 1962: Celestin Eugen Kakoschke, Günther Bellach, H. Guschewski, Siegfried Kleinau, Bruno Klötzel, Rudolf Lischewski, Erich Malcharek, Eugen Pahnke, Hartmut Sator, Willi Scheibelt, Fred Sommerfeld, Olaf Weigelin (Heinz Gutsch, Kirchkauf-Baufonds).

1963



Pastor Winter was pleased that the German church services were well attended (123 persons on average) and that the **donations for the mission rose by 50%**; he was, however, concerned that the number of English visitors to the services had remained the same as last year. The president of the Church Council, Celeste Eugene Kakoschke, emphasized the importance of German Lutherans finding their way into the German congregation. "That is our Mission work!"

Exterior and interior renovation work on the church building was in progress. A parking lot, a lawn and a fence were installed. Everyone was overjoyed when the **organ was paid off** and new books could be bought for the church choir.

In this year, **Sunday School** was attended by 78 children. Esther Winter and Joachim Schmidt joined the teachers' team. Children and teachers eagerly took part in mission work by supporting a congregation in Brampton and a school for boys in Madras (India).

The members of the **Ladies' Group** visited the sick and took care of small children during the church services. On October 20th, they served meals to 50 participants of a pastors' conference in our congregation. Pastor Kantor from Hungary, who talked about his work with enthusiasm, was a welcome guest in this circle.

The **Youth Group** had 25 members. Under the leadership of Erich Feyerabend they built a room in the basement for their own use. Their goal was Christian fellowship.

Facts and Figures:

- 62 children baptized, 15 young people and 3 adults confirmed, 16 couples married and 5 persons buried.



1963

Pastor Winter freut sich, dass die deutschen Gottesdienste gut besucht (123 Personen im Durchschnitt) und die **Missionsspenden um 50% gestiegen** sind, ist aber besorgt, dass die Zahl der englischen Gottesdienstbesucher im Vergleich zum Vorjahr die gleiche geblieben ist. Der Präsident des Gemeinderats Celeste Eugene Kakoschke, betont die Wichtigkeit, dass die deutschen Lutheraner in Toronto den Weg in die deutsche Gemeinde finden. „Das ist Missionsarbeit für uns.“

In und an der Kirche werden Renovierungsarbeiten vorgenommen. Es werden ein Parkplatz und Rasenflächen angelegt sowie ein Zaun gezogen.

Zur Freude aller wird die **Orgel abbezahlt** und neue Bücher für den Kirchenchor gekauft.

Zur **Sonntagsschule** gehen jetzt 78 Kinder und Esther Winter und Joachim Schmidt sind als Lehrer hinzugekommen. Kinder und Lehrer beteiligen sich eifrig an der Missionsarbeit, indem sie eine Gemeinde in Brampton sowie eine Schule für Jungen in Madras (Indien) unterstützen.

Die Glieder des **Frauenkreises** besuchen eifrig Kranke und betreuen die Kleinkinder während der Gottesdienste. Am 20. Oktober bewirten sie die 50 Teilnehmer einer Pastorenkonferenz in unserer Gemeinde. Pastor Kantor aus Ungarn, der sehr lebendig von seiner Arbeit erzählt, ist ein lieber Gast in dem Kreis.

Die **Jugendgruppe** zählt jetzt 25 Mitglieder. Unter der Leitung von Erich Feyerabend baut sie sich einen Raum im Untergeschoss der Kirche aus. Ihr Ziel ist die christliche Gemeinschaft.

Zahlen und Fakten:

- 62 Kinder getauft, 15 Jugendliche und 3 Erwachsene konfirmiert, 16 Paare getraut, 3 Personen beerdigt.



1963 Pastor Otto Winter freut sich, dass die deutschen Gottesdienste gut besucht (123 Personen im Durchschnitt) und die Missionsspenden um 50% gestiegen sind, ist aber besorgt, dass die Zahl der englischen Gottesdienstbesucher im Vergleich zum Vorjahr die gleiche geblieben ist. Der Präsident des Gemeinderats Celestin Eugen Kakoschke, betont die Wichtigkeit, dass die deutschen Lutheraner in Toronto den Weg in die deutsche Gemeinde finden. „Das ist Missionsarbeit für uns.“ In und an der Kirche werden Renovierungsarbeiten vorgenommen. Es werden ein Parkplatz und Rasenflächen angelegt sowie ein Zaun gezogen. Zur Freude aller wird die Orgel abbezahlt und neue Bücher für den Kirchenchor gekauft. Zur Sonntagsschule gehen jetzt 78 Kinder und Esther Winter und Joachim Schmidt sind als Lehrer hinzugekommen. Kinder und Lehrer beteiligen sich eifrig an der Missionsarbeit, indem sie eine Gemeinde in Brampton sowie eine Schule für Jungen in Madras (Indien) unterstützen. Die Glieder des Frauenkreises besuchen eifrig Kranke und betreuen die Kleinkinder während der Gottesdienste. Am 20. Oktober 1963 bewirten sie die 50 Teilnehmer einer Pastorenkonferenz in unserer Gemeinde. Pastor Kantor aus Ungarn, der sehr lebendig von seiner Arbeit erzählt, ist ein lieber Gast in dem Kreis. Die Jugendgruppe zählt jetzt 25 Mitglieder. Unter der Leitung von Erich Feyerabend baut sie sich einen Raum im Untergeschoss der Kirche aus. Ihr Ziel ist die christliche Gemeinschaft. **Zahlen und Fakten:** 62 Kinder getauft, 15 Jugendliche und 3 Erwachsene konfirmiert, 16 Paare getraut, 3 Personen beerdigt. Seite 36.

Kirchenvorstand 1963: Celestin Eugen Kakoschke, W. Esch, Heinz Gutsch, Bruno Klötzel, Rudolf Lischewski für Günther Bellach, Wilhelm Mandau, E. Molkenthin, Eugen Pahnke, Gustav Schafrick, Fred Sommerfeld, Olaf Weigelin, Egon Schmaltz für H. Wehrmann.



1964

Ordnung des Gottesdienstes zur Einföhrung von Pastor E. Schwantes

Possauonocher:
 Pastor: Im Namen des Vaters, des Sohnes und des Heiligen Geistes.
 Lied: Nr. 103, 1 - 3
 Mitglieder: Ordnung vorne im Gesangbuch
 Der Kirchenchor singt nach dem Glaubensbekenntnis
 Lied: Nr. 301, 1 - 2
 Predigt
 Kirchenchor
 Lied: Nr. 301, 4 - 5 (Opfergaben)
 Gebet
 Lied: Nr. 215, 1 - 2
 Installation von Pastor E. Schwantes durch Alt-Synodalpfarrer Dr. J. H. Heble
 Lied: Nr. 411 (ohne Possauonocher)
 Segen: Pastor E. Schwantes
 Lied: Nr. 228, 1 & 3

Im Anschluss an den Gottesdienst, Empfang fuer Herr und Frau Pastor E. Schwantes und Sohn im Erdgeschoss der Kirche. Die Frauen der Gemeinde reichen Kaffee und Kuchen.

In March, the congregation bid "Fare-well" to Pastor Otto Winter and his wife Esther, who were called to the Seamen's Mission in New York. The congregation was full of gratitude when Pastor Eberhard Wilhelm Schwantes from Sault Ste. Marie had agreed to assume the position as pastor on June 1st. A new parsonage (32 Spring Garden Road) was purchased on August 28th. Pastor Schwantes thanked the congregation for the friendly reception, which enabled him and his family to settle in quickly and well. During that year, he visited almost all the members of the congregation and many other Lutherans who had no connection to a church (total of 572 visits).

The Ladies' Group under the leadership of Charlotte Fiege had a very busy year. Several family evenings were arranged. Two plays were produced and presented for these occasions. They were also responsible for a farewell celebration for Pastor Winter and the welcoming of Pastor Schwantes. The Ladies' Group invited the women of the German congregations of Toronto to the first German "World Day of Prayer" service in our church. 60 women accepted this invitation.

- Facts and Figures:**
- 36 baptisms, 3 confirmations, 12 weddings, 2 funerals.
 - 50 new members were received.
 - 108 Sunday School children; 238 confirmed members.
 - 110 services were attended by an average of 158 persons.
 - Congregational members came from the following areas: Oakville, Cooksville, Willowdale, Brampton, Thornhill, King City, Newmarket, Schomberg, Scarborough, West Hill, and City of Toronto.

1964

Im März verabschiedet die Gemeinde Pastor Otto Winter und seine Frau Esther, welche zur deutschen Seemannsmission nach New York berufen worden sind. Voll Dankbarkeit dürfen wir erfahren, dass Pastor Eberhard Wilhelm Schwantes aus Sault Ste. Marie seine Zusage gibt, am 1. Juni sein Amt als Pastor unserer Gemeinde zu übernehmen. Ein neues Pfarrhaus (32 Spring Garden Road) wird am 28.08.1964 gekauft. Pastor Schwantes dankt der Gemeinde für die freundliche Aufnahme, so dass er und seine Familie sich schnell und gut einleben können. Er besucht schon gleich im ersten Jahr fast alle Mitglieder der Gemeinde und viele andere Lutheraner, die noch keine kirchliche Bindung haben (572 Besuche).

Der Frauenkreis, unter der Leitung von Charlotte Fiege, hat ein sehr ausgefülltes Jahr. Es werden mehrere Familienabende gehalten, zu denen zwei Aufführungen einstudiert werden, hinzukommen noch die Verabschiedung von Pastor Winter und die Begrüßung von Pastor Schwantes. Der Frauenkreis lädt zum 1. Freitag im März die Frauen der deutschen Gemeinden in Toronto zum **ersten deutschen Weltgebetstagsdienst** in unsere Gemeinde ein. Dieser Einladung folgen 60 Frauen.

Zahlen und Fakten:

- 36 Taufen, 3 Konfirmationen, 12 Trauungen, 2 Beerdigungen.
- Es werden 50 neue Mitglieder aufgenommen.
- 108 Kinder in der Sonntagsschule, 238 konfirmierte Mitglieder.
- Durchschnittsbesuch von 158 Personen bei 110 Gemeindegottesdiensten.
- Gemeindeglieder kommen aus den Orten Oakville, Cooksville, Brampton, Willowdale, Thornhill, King City, Newmarket, Schomberg, Scarborough, West Hill, Stadt Toronto.



ST. MARK EVANGELICAL LUTHERAN CHURCH
U. L. C. A.

JOHN ST. • SAULT STE. MARIE, ONTARIO

THE REVEREND E. W. SCHWANTES, B.A., B.D.
PASTOR
SCHAFFERSBURG RD.
AL. 4 8989
13 Pentagon 219d.

March 22, 1964

Mr. Bill Scheffelt, Secretary,
 Berlin Luther Evangelical Lutheran Church,
 374 Baring Avenue,
 Toronto 15, Ontario.

Dear Mr. Scheffelt:

I would like to thank the members of the council and the congregation for extending the call to me to become pastor of Berlin Luther Evangelical Lutheran Church in Toronto. After prayerful consideration I have been led to accept your call and, God willing, I shall be prepared to assume my duties in or around June 1st, 1964.

I am aware of the challenges and problems facing the Church today and it is my heartfelt prayer that I will be worthy of the confidence and trust you have placed in me by extending this call to me. I am looking forward to serve you with the help of God so that the Church will be a witness for Christ in the community in which you are located.

Sincerely yours,
E. W. Schwantes

s.c. The Rev. Dr. A.H. Lutz, President,
 Eastern Canada Synod

The Rev. Otto F. Heble,
 Regional Secretary



1964 Im März 1964 verabschiedet die Gemeinde Pastor Otto Winter und seine Frau Esther, welche zur deutschen Seemannsmission nach New York berufen worden sind. Voll Dankbarkeit dürfen wir erfahren, dass Pastor Eberhard Wilhelm Schwantes aus Sault Ste. Marie seine Zusage gibt, am 1. Juni 1964 sein Amt als Pastor unserer Gemeinde zu übernehmen. Ein neues Pfarrhaus (32 Spring Garden Road, Etobicoke) wird am 28.08.1964 gekauft. Pastor Schwantes dankt der Gemeinde für die freundliche Aufnahme, so dass er und seine Familie sich schnell und gut einleben können. Er besucht schon gleich im ersten Jahr fast alle Mitglieder der Gemeinde und viele andere Lutheraner, die noch keine kirchliche Bindung haben (572 Besuche). Der Frauenkreis, unter der Leitung von Charlotte Fiege, hat ein sehr ausgefülltes Jahr. Es werden mehrere Familienabende gehalten, zu denen zwei Aufführungen einstudiert werden, hinzukommen noch die Verabschiedung von Pastor Otto Winter und die Begrüßung von Pastor Eberhard W. Schwantes. Der Frauenkreis lädt zum 1. Freitag

im März 1964 die Frauen der deutschen Gemeinden in Toronto zum ersten deutschen Weltgebetstagsgottesdienst in unsere Gemeinde ein. Dieser Einladung folgen 60 Frauen. **Zahlen und Fakten:** 36 Taufen, 3 Konfirmationen, 12 Trauungen, 2 Beerdigungen. Es werden 50 neue Mitglieder aufgenommen. 108 Kinder in der Sonntagsschule, 238 konfirmierte Mitglieder. Durchschnittsbesuch von 158 Personen bei 110 Gemeindegottesdiensten. Gemeindeglieder kommen aus den Orten Oakville, Cooksville, Brampton, Willowdale, Thornhill, King City, Newmarket, Schomberg, Scarborough, West Hill, Stadt Toronto. Seite 38.

Kirchenvorstand 1964: Rudolf Lischewski, W. Esch, E. Fritz, Heinz Gutsch, Celestin Eugen Kakoschke, Bruno Klötzel, Wilhelm Mandau, E. Molkenthin, Eugen Pahnke, Adolf Ratz., Gustav Schafrick, Egon Schmalz.

Congregation celebrates 10th Anniversary! 1965





In March, the most important events and challenges for the year were discussed by the Church Council and participating groups. Projects included preparing the Sunday School rooms for 320 children and nine helpers. For the first time, a **special collection** was organized in the congregation due to reduced income during the summer months. With great effort by Celesto Eugene Kakoschke, a **wooden cross** was erected at the church entrance. On Eternity Sunday, November 21st, this cross was dedicated to the members of the congregation who had passed away. Costs and completion were entirely covered by donations and volunteer work. A commemorative plaque, carved by Olaf Weigelin, was mounted in the nave. On December 5th, the congregation celebrated its 10th anniversary. A special church service was conducted by Pastor Dr. A. Lotz, president of the Synod. A second service took place with Pastors Otto Rehle and Karl Wulf, as well as representatives from other congregations. The Ladies' Group served refreshments in the congregational hall. A commemorative publication with a chronicle was distributed.

Facts and Figures:

- Ladies' Group (approx. 45 members) sewed curtains for the Sunday School rooms.
- Youth Group: two hour meetings on Sundays, organized a family afternoon, helped with the renovation work in basement. Towards year-end, the group was reduced to 10 members due to marriages.
- Ernst Wienecke Sr. assumed the duties of the organist, as Mr. Mickus moved away.
- Acquisition of another 100 hymn books.
- Pastor's salary was augmented by \$300.00, which resulted in lowering of the Synod allowance.
- Annual contributions for the mission were raised from \$1,000.00 to \$3,000.00 during Church Council meeting with Synod representative.
- Superintendent Pastor Dr. Erich Dietrich, Düsseldorf, German Church Group, sent a donation of DM 4,000.00 for the wooden cross.
- \$1,000.00 repayment on the 2nd mortgage of the parsonage.
- Decision to employ a theology student during the summer months to assist Pastor Schwantes.

1965 Gemeinde begeht 10-jähriges Jubiläum!

Evangelisch-Lutherische
Kirche
St. Martin
1055-1965



Festschrift zum
zehnjährigen Bestehen der Gemeinde
1955-1965

Im März bespricht der Kirchenvorstand mit den aktiven Gruppen die wichtigsten Veranstaltungen und Aufgaben für das Jahr. Unter anderem werden die Räume für die etwa 120 Sonntagsschulkinder durch neun Helfer ausgebaut.

Zum ersten Mal findet in der Gemeinde eine **Sondersammlung** wegen verminderter Einnahmen während der Sommermonate statt. Unter großem Einsatz von Celesto Eugene Kakoschke wird am 21.11. (Ewigkeitssonntag) ein **Holzkreuz** im Gedenken an die Verstorbenen am Kircheneingang eingeweiht. Die Ausfüllung wird durch Spenden und Eigenarbeit gedeckt. Eine von Olaf Weigelin geschnitzte Gedenktafel wird im Kirchnaum angebracht. Am 5. Dezember feiert die Gemeinde ihr zehnjähriges Jubiläum. Ein Festgottesdienst wird vom Pastor Dr. A. Lotz, Präsident der Synode, gehalten. Am Nachmittag findet ein zweiter Gottesdienst mit den Pastoren Otto Rehle und Karl Wulf als auch Vertretern anderer Gemeinden statt. Die Frauengruppe bewirbt anschließend die Anwesenden im Gemeindegaststube. Eine Festschrift mit Chronik wird allen Teilnehmern überreicht.

Zahlen und Fakten:

- Frauengruppe (etwa 45 Mitglieder): näht Gardinen für die Sonntagsschulkinder.
- Jugendgruppe: zweistündige Treffen sonntags nach dem Gottesdienst, veranstaltet einen Familiennachmittag, hilft bei der Renovierung des Untergeschosses. Zum Jahresende reduziert sich der Kreis durch Eheschließungen auf 10 Mitglieder.
- Ernst Wienecke sen. übernimmt das Amt des Organisten von Herrn Mickus, der fortzieht.
- Erwerb weiterer 100 Gesangbücher.
- Pastorengelalt wird um \$300,- erhöht, somit Senkung der Zuwendung der Synode um \$300,-.
- Bei einer Kirchenratsitzung mit dem Repräsentanten der Synode wird die Abgabe für die Mission pro Jahr von \$1.000,- auf \$3.000,- erhöht.
- Superintendent Pfarrer Dr. Erich Dietrich, Düsseldorf, Deutscher Kirchenkreis, sendet eine Spende von 4.000,- DM für das Holzkreuz.
- \$1.000,- Abzahlung auf der zweiten Pfarrhaushypothek.
- Beschluss, einen Theologiestudenten während der Sommermonate im nächsten Jahr als Entlastung für Pastor Schwantes einzustellen.



CORPORATION of the TOWN of MIMICO
BUILDING PERMIT

1965 ... Gemeinde begeht 10-jähriges Jubiläum! Im März 1965 bespricht der Kirchenvorstand mit den aktiven Gruppen die wichtigsten Veranstaltungen und Aufgaben für das Jahr. Unter anderem werden die Räume für die etwa 120 Sonntagsschulkinder durch neun Helfer ausgebaut. Zum ersten Mal findet in der Gemeinde eine Sondersammlung wegen verminderter Einnahmen während der Sommermonate statt. Unter großem Einsatz von Celestin Eugen Kakoschke wird am 21.11. 1965 (Ewigkeitssonntag), ein Holzkreuz im Gedenken an die Verstorbenen am Kircheingang eingeweiht. Die Ausführung wird durch Spenden und Eigenarbeit gedeckt. Eine von Olaf Weigelin geschnitzte Gedenktafel wird im Kirchoraum angebracht. Am 5. Dezember feiert die Gemeinde ihr zehnjähriges Jubiläum. Ein Festgottesdienst wird von Pastor Dr. A. Lotz, Präsident der Synode, gehalten. Am Nachmittag findet ein zweiter Gottesdienst mit den Pastoren Otto Reble und Karl Wulf als auch Vertretern anderer Gemeinden statt. Die Frauengruppe bewirbt anschließend die Anwesenden im Gemeindesaal. Eine Festschrift mit Chronik wird allen Teilnehmern überreicht. Zahlen und Fakten: Frauengruppe (etwa 45 Mitglieder): näht Gardinen für die Sonntagsschulräume. Jugendgruppe: zweistündige Treffen sonntags nach dem Gottesdienst, veranstaltet einen Familiennachmittag, hilft bei der Renovierung des Untergeschosses. Zum Jahresende reduziert sich der Kreis durch Eheschließungen auf 10 Mitglieder. Ernst Wienecke sen. übernimmt das Amt des Organisten von Herrn Mickus, der fortzieht. Erwerb weiterer 100 Gesangbücher. Pastorengehalt wird um \$300,- erhöht, somit Senkung der Zuwendung der Synode um \$300,-. Bei einer Kirchenratssitzung mit dem Repräsentanten der Synode wird die Abgabe für die Mission pro Jahr von \$1.000,- auf \$3.000,- erhöht. Superintendent Pfarrer Dr. Erich Dietrich, Düsseldorf, Deutscher Kirchenkreis, sendet eine Spende von 4.000,- DM für das Holzkreuz. \$1.000,- Abzahlung an der zweiten Pfarrhaushypothek. Beschluss, einen Theologiestudenten während der Sommermonate im nächsten Jahr als Entlastung für Pastor Schwantes einzustellen. Seite 40.

Kirchenvorstand 1965: Celestin Eugen Kakoschke, W. Esch, E. Fritz, Heinz Gutsch, Bruno Kloetzel, Rudolf Lischewski, Wilhelm Mandau, E. Molkenthin, Hugo Redmann, Gustav Schafrick, Egon Schmaltz, Willi Scheibelt.

1966

Toronto, den 16. Juni 1966

Liebe Mitglieder und Freunde der Martin Luther Gemeinde!

Am 25. Juni findet unser diesjähriges Sommerfest auf dem schönen Golden Lake statt. Für diejenigen, die nicht zum Fest kommen, wird ein besonderer Gottesdienst am Sonntag, den 27. Juni, um 10 Uhr im Rahmen der „Interparish Evangelism Co-Operation“ in der Martin Luther Kirche in Toronto abgehalten.



From August 21st to 28th, the very first youth camp was held at Camp Lutherlyn on Golden Lake. 16 young people between the ages of 13 and 16 years participated under the leadership of Pastor Schwantes and his wife Marion and a few helpers from the congregation. A large number of children took part in the first vacation Bible School at the church in connection with "Interparish Evangelism Co-operation". 284 Protestant families were visited and invited to Martin Luther Church in September.

Group Activities: The visiting committee conducted a successful special collection and, at the same time, exchanged thoughts and ideas with members. The Ladies' Group enhanced two family celebrations with plays ("Mary and Martha in Bethany" and an Advent play). The Women's World Day of Prayer was carried out with the supportive organization of Else Weigelin. The group of young couples met continuously monthly, discussed relevant topics, invited guest speakers and organized an evening in Advent. Under the leadership of Otto Zirke, the Church Choir participated in church services and took part in a multilingual cantal singing with the Lutheran churches in Toronto.

- Facts and Figures:**
- The Pastor's salary was raised by \$600.00 and in the same time any further allowances from the Board of American Mission towards the Pastor's salary were waived, repayment of \$1,500.00 on the second mortgage of the parsonage
 - Decision to join the "Association of the Toronto Lutheran Churches"
 - Finishing of two Sunday School rooms

Something to smile: Celeste Eugenie Kakoschke was given the nickname "Begger", because he, as president of the congregation, repeatedly "begged" the members for active participation and financial support.

1966

Vom 21.-28. August wird zum ersten Mal ein Jugendlager im Camp Lutherlyn am Golden Lake veranstaltet. 16 Jugendliche zwischen 13 und 16 Jahren nehmen unter Leitung von Ehepaar Schwantes und einigen Helfern aus der Gemeinde teil. Zahlreiche Kinder besuchen die erste Ferienbibelwoche in der Kirche. Im September werden im Rahmen der „Interparish Evangelism Co-Operation“ 284 evangelische Familien besucht und zur Martin Luther Kirche eingeladen.

Aus den Kreisen: Die vom Besuchs-komitee durchgeführte Sondersammlung dient auch der Erörterung von Gemeindeangelegenheiten. Der Frauenkreis bereichert zwei Familienfeiern mit Aufführungen („Maria und Martha in Betanien“ und ein Adventsspiel). Else Weigelin organisiert den Weltgebetstag der Frauen. Die Gruppe der jungen Ehepaare bespricht weiterhin allmonatlich situationsbezogene Themen, lädt Gastredner ein und gestaltet einen Adventsabend. Unter der Leitung von Otto Zirke nimmt der Kirchenchor an Gemeindegottesdiensten und an einem mehrsprachigen Adventssingen der lutherischen Kirchen Torontos teil.

- Zahlen und Fakten:**
- Erhöhung des Pastorengehaltes um \$600,- und gleichzeitiger Verzicht auf weitere Beihilfe des Board of American Mission zum Pastorengelalt und Abzahlung von \$1.500,- der zweiten Pfarrhaus-Hypothek.
 - Beschluss, der „Vereinigung Torontoer Lutherischer Kirchen“ beizutreten.
 - Ausbau von zwei weiteren Sonntagsschulräumen.

Etwas zum Schmunzeln: Celeste Eugenie Kakoschke erhält den Beinamen „Betteln“, da er als Gemeindepräsident die Mitglieder immer wieder um finanzielle und tatkräftige Mithilfe bittet.

DU HÖRST AUF DEN BEWEGT DES HEROLDEN

Durch unsere Opfergaben, die wir in den wochentlichen Nachrichten auf die Opferteller legen, tragen wir finanziell unsere Kirche. Die Kreise, die allen Gemeindegliedern steht, darf nicht heute nicht vernachlässigt werden, denn die Welt, die wir leben wollen, ist die Welt der Gerechtigkeit. Wir sind die Kirche, alle zusammen - unsere Kinder und Einzel tragen die Kirche des Herrn in die Zukunft hinein.

Da hier in Kanada die Kirche nur ein wenig und allmählich auf die Kirchentätigkeit der Gläubigen angewiesen ist, hoffen wir alle hier auf, dass die Kirchentätigkeit eine Gottesdienstpflicht für alle darstellt. Das Kirchengemeinde kann ihre Aufgaben je nach dem erwünschten, wenn die die notwendigen finanziellen Mittel weilt. Sie wollten wir es als eine Gottesdienstpflicht ansehen, um selbst zu bestreuen und einen unseren finanziellen Kräfte entsprechend beizutragen leisten. Ob die Einkommen hoch oder niedrig ist, der Kirchentätigkeit sollte ganz genug sein, dass er wirklich ein Opfer darstellt. Unsere Einkommen sind verschieden und jeder von uns hat auch andere Verpflichtungen, deshalb sollten wir nicht schauen was unser Nachbar gibt, denn der Grund der einen ist nicht ein großer Wert, aber wir sollten uns selbst prüfen, ob wir die Gottesdienstpflicht des Lebens erfüllen können.

aus der Bericht des Kirchenschatz ist zu sehen dass:

3 Mitglieder mehr	\$150,- gespart haben
4 Mitglieder haben	\$250,- bis \$50,- gespart
18 Mitglieder *	\$150,- bis \$20,-
23	\$100,- bis \$10,-
43	\$ 50,- bis \$10,-
29	\$ 25,- bis \$5,-
25	weniger als \$10,-
125	



Wir hoffen dringend zu betonen, dass die Einkommen insgesamt gestiegen sind. Wir werden unsere finanziellen Verpflichtungen zu nehmen und einige von unserer Schuld einen zusätzlichen Betrag von \$1000,- abzahlen. Dagegen es allen ein Ansporn sein, dass wir in den vier im nächsten Jahr mehr von der Kirche spenden werden.

Die Gemeindeglieder sind wir Ihnen allen für Ihre Opfer dankbar und freuen uns und danken Gott, unseren Herrn, dass er in unserer Gottesdienst den Akt der Liebe, den Akt der Gerechtigkeit und des Akt der Opferbereitschaft aufgrund erteilt und wir bitten Sie, dass wir die Welt in diesem Jahr besser machen können.

Die Mensch können und in die Welt hinein überleben.

Toronto, Januar 1966

Rev. J. G. Kakkoschke

1966 Vom 21.-28. August 1966 wird zum ersten Mal ein Jugendlager im Camp Lutherlyn am Golden Lake veranstaltet. 16 Jugendliche zwischen 13 und 16 Jahren nehmen unter Leitung von Ehepaar Schwantes und einigen Helfern aus der Gemeinde teil. Zahlreiche Kinder besuchen die erste Ferienbibelwoche in der Kirche. Im September werden im Rahmen der „Interparish Evangelism Co-Operation“ 284 evangelische Familien besucht und zur Martin Luther Kirche eingeladen. Aus den Kreisen: Die vom Besuchs-komitee durchgeführte Sondersammlung dient auch der Erörterung von Gemeindeangelegenheiten. Der Frauenkreis bereichert zwei Familienfeiern mit Aufführungen („Maria und Martha in Betanien“ und ein Adventsspiel). Else Weigelin organisiert den Weltgebetstag der Frauen. Die Gruppe der jungen Ehepaare bespricht weiterhin allmonatlich situationsbezogene Themen, lädt Gastredner ein und gestaltet einen Adventsabend. Unter der Leitung von Otto Zirke nimmt der Kirchenchor an Gemeindegottesdiensten und an einem mehrsprachigen Adventssingen der lutherischen Kirchen Torontos teil. Zahlen und Fakten: Erhöhung des Pastorengelaltes um \$600,- und gleichzeitiger Verzicht auf weitere Beihilfe des Board of American Mission zum Pastorengelalt und Abzahlung von \$1.500,- der zweiten Pfarrhaus-Hypothek. Beschluss, der „Vereinigung Torontoer Lutherischer Kirchen“ beizutreten. Ausbau von Sonntagsschulräumen. zwei weiteren räsident die Mitglieder immer wieder um Etwas z um Schmunzeln:

Celeste Eugene Kakoschke erhält den Beinamen „Bettelmann“, da er als Gemeindepräsident die Mitglieder immer wieder um finanzielle und tatkräftige Mithilfe bittet. Seite 42.

Kirchenvorstand 1966: Celestin Eugen Kakoschke, M. Fetting, E. Fritz, Heinz Gutsch, Bruno Kloetzel, Rudolf Lischewski, Wilhelm Mandau, Hugo Redmann, Gustav Schafrick, Willi Scheibelt, Egon Schmaltz, Olaf Weigelin.

1967



The yearly prelude to congregational life was the Annual General Meeting, with the presentation of the reports from the Pastor, the various groups, the budget, as well as voting new members into the Church Council. Even though a few families moved away, the Sunday School gained 30 additional children. Confirmation instruction was held in separate classes in German and English, from now on.

Groups and Circles:
 Sunday School (134 children in 6 German, 31 children in 2 English classes) had the mandate for religious instruction since it was not offered as in Germany, therefore parents were asked to attend to the homework of their children. Youth Group meetings every second Sunday for numerous activities.
 Ladies' Group: weekly preparation of hot meals for the needy in Mimico; Mrs. Kratsch and Missionary Müller, Germany, give lectures; arts and crafts evenings with Marion Schwantes (dresses for the children at the Christmas Pageant); financial support to acquire needed items for the congregation; Advent celebration with the play "About Shelters". Church Choir celebrated its 10th anniversary.

Facts and Figures:

- Donations and volunteer work made the renovation of the parsonage basement possible.
- Installation of a new heating system in the parsonage.
- Second mortgage on the parsonage paid through the special collection, amounting to \$2,620.00.
- Recommendation of the Synod to hold a second special collection for the mission was rejected as the congregation preferred to support only as much as they were able to.
- Listing of inactive members who were without voting rights, since there was no obvious proof of support, nor participation in Holy Communion, however, they were beneficiaries of all other congregational privileges.

1967



Alljährlicher Auftakt im Gemeindeleben ist die Jahreshauptversammlung, bei der Berichte des Pastors und der Gruppen sowie der Haushaltsplan vorgelegt und neue Mitglieder für den Vorstand gewählt werden. Trotz Wegzug einiger Familien nimmt die Anzahl der Kinder in der Sonntagsschule um 30 zu. Der Konfirmandenunterricht wird von nun an getrennt in Deutsch und Englisch abgehalten.

Aus den Gruppen und Kreisen:
 Sonntagsschule (134 Kinder in 6 deutschen, 31 Kinder in 2 englischen Klassen) hat die Aufgabe religiöser Erziehung, da dies, wie in Deutschland, nicht angeboten wird; deshalb werden die Eltern gebeten dafür zu sorgen, dass die Kinder ihre Hausaufgaben machen. Treffen der Jugendgruppe jeden zweiten Sonntag zu zahlreichen Unternehmungen. Frauenkreis: einmal wöchentlich Vorbereiten einer warmen Mahlzeit für Hilfsbedürftige in Mimico; Frau Kratsch, Missionar Müller, Deutschland, halten Vorträge; Bastelabende mit Marion Schwantes (Zwerge für die Weihnachtsbescherung der Kinder); finanzielle Mithilfe bei Gemeindeanschaffungen; Adventfeieraufführung „Von Herbergen“. Kirchenchor feiert 10-jähriges Bestehen.

Zahlen und Fakten:

- Pfarrhauskellerumbau durch Helfer und Spenden ermöglicht.
- Erneuerung der Heizung im Pfarrhaus.
- Abzahlen der 2. Pfarrhaushypothek durch Sonderanleihe, Ergebnis: \$2.620,-
- Vorschlag der Synode, zugunsten ihrer missionarischen Projekte eine Sammlung durchzuführen, wird abgelehnt, da die Gemeinde diese nach besten Kräften selbst unterstützen möchte.
- Auflistung inaktiver Mitglieder, die ohne Stimm- und Wahlrecht sind, da kein sichtbarer Beleg von Unterstützung oder Abendmahlteilnahme vorliegt; sie sind jedoch Nutznießer der sonstigen Gemeindeprivilegien.

1967 Alljährlicher Auftakt im Gemeindeleben ist die Jahreshauptversammlung, bei der Berichte des Pastors und der Gruppen sowie der Haushaltsplan vorgelegt und neue Mitglieder für den Vorstand gewählt werden. Trotz Wegzug einiger Familien nimmt die Anzahl der Kinder in der Sonntagsschule um 30 zu. Der Konfirmandenunterricht wird von nun an getrennt in Deutsch und Englisch abgehalten. Aus den Gruppen und Kreisen: Sonntagsschule (134 Kinder in 6 deutschen, 31 Kinder in 2 englischen Klassen) hat die Aufgabe religiöser Erziehung, da dies, wie in Deutschland, nicht angeboten wird; deshalb werden die Eltern gebeten dafür zu sorgen, dass die Kinder ihre Hausaufgaben machen. Treffen der Jugendgruppe jeden zweiten Sonntag zu zahlreichen

Unternehmungen. Frauenkreis: einmal wöchentlich Vorbereiten einer warmen Mahlzeit für Hilfsbedürftige in Mimico; Frau Kratsch, Missionar Müller, Deutschland, halten Vorträge; Bastelabende mit Marion Schwantes (Zwerge für die Weihnachtsbescherung der Kinder); finanzielle Mithilfe bei Gemeindeanschaffungen; Adventsfeieraufführung „Von Herbergen“. Kirchenchor feiert 10-jähriges Bestehen. Zahlen und Fakten: Pfarrhauskellerausbau durch Helfer und Spenden ermöglicht. Erneuerung der Heizung im Pfarrhaus. Abzahlen der 2. Pfarrhaushypothek durch Sondersammlung, Ergebnis: \$2.620,-. Vorschlag der Synode, zugunsten ihrer missionarischen Projekte eine Sammlung durchzuführen, wird abgelehnt, da die Gemeinde diese nach besten Kräften selbst unterstützen möchte. Auflistung inaktiver Mitglieder, die ohne Stimm- und Wahlrecht sind, da kein sichtbarer Beleg von Unterstützung oder Abendmahlsteilnahme vorliegt; sie sind jedoch Nutznießer der sonstigen Gemeindeprivilegien. Seite 44.

Konfirmation 1967: Monika Koronkiewicz, Thomas Kress, Chrystel Ottner, Hartmut Pleschke, Hans Vetter (mit Pastor Eberhard W. Schwantes)

Kirchenvorstand 1967: W. Lohmann, Wilhelm Mandau, Otto Ottner, Eugen Pahnke, Hugo Redmann, Gustav Schafrick, Egon Schmaltz, Edmund Scholz, Olaf Weigelin.

1968

Die Evangelisationswoche

In der letzten Woche des Jahres, die die meisten unserer Gemeindeglieder in unsere Kirche verkehrten, wurde eine Evangelisationswoche abgehalten. Durch die Predigten der Gastprediger, die die Kirche der ehemaligen Ostgebiete und Israel, die Gemeinde erhält von ihm eine Spende von 1.000,- DM zur Ausstattung der Sonntagsschule.

Im September hält Pastor R. Markwald (Missionar der Chilemission) Diavorträge über seine Arbeit mit Deutschen und Einheimischen. Marion Schwantes gründet einen Kinderchor, hilft beim Konfirmandenunterricht und erledigt schriftliche Arbeiten. Pastor Schwantes verlegt den nunmehr zweistündigen deutschen Konfirmandenunterricht freitags ins Pfarrhaus; englischer Unterricht samstags in der Kirche.

Beschluss des Vorstandes, Sondersammlung wegen finanzieller Notwendigkeit fortzusetzen. Leiter des Besuchskomitees (29 Helfer), Celeste Eugene Kakoschke, wendet sich schriftlich an alle Mitglieder, die Gemeinde verantwortungsbewusst finanziell zu tragen, da es in Kanada keine Kirchensteuer gibt.

Unterstützung des Jugendkreises durch Giesela und Sieghard Schmidt, Erich Feyerabend. Streichen von Kirchengiebel, Räumen am Eingang, Fußböden der Sonntagsschule; Verbesserung des Parkplatzes durch eine Ladung Kies. Betreuung von 17 Jugendlichen im Sommercamp durch Ehepaar Schwantes und Frau Kirchhofer.

Beteiligung einiger Gemeindeglieder am Picknick der lutherischen Kirchen Torontos auf Centre Island.

Zahlen und Fakten:
• ca. 170 Besucher beim Gemeindepicknick.
• Sondersammlung bringt \$4.145,- und Zusagen.
• 12 Sonntagsschullehrer mit 180 Schülern.
• Durchschnittsbuch im Gottesdienst 156.
• 98 Mitglieder werden bei der Jahreshauptversammlung als Stimmberechtigte gezählt.
• Das Pfarrjahresgehalt beträgt \$5.500,-.
• Die Gesamtschulden für Kirche und Pfarrhaus belaufen sich auf \$101.088,-.

Facts and Figures:
• Attendance at the congregational picnic: approx. 170.
• The special collection yielded \$4,145.00 and pledges.
• 12 Sunday School teachers and 180 students.
• On average 156 church service visitors.
• 98 youth members were counted at the Annual General Meeting.
• The salary of the Pastor was \$5,500.00.
• The total debts for church and parsonage were \$101,088.00.

zum Abschluss wurde ich in ein Krankenhaus einmündig, das wir in der letzten Woche des Jahres im Bezirk der Kinder-Luther-Tage stattfand. Die Gottesdienste waren sehr gut besucht, und das Volk Gottes singt in den Gottesdiensten. (Nurca 12.11.11) Eigentlich habe ich nicht, kein Aufgeben annehmen, aber Jesus hat es für mich gemacht. So nicht er, dass eine Vision und Scherflein einlegt. Das ist wichtig, wenn wir es tun, alles was wir tun. Die hat hundert Prozent gemacht. Das wurde Jesus durch die u.s.s. schenkt. Er wohnt jetzt, wie wir, dass alle viel besser geworden ist. Bei der Kirchtagessen das durchzubehalten. Gottesdienstbesucher ist sehr glücklich. Aber selbst nur so wesentlich an die angeben. Der Herr will, dass wir uns gut, das er dankt, dass wir sich selbstbewusst nur nach umbringen. Darin ist es sehr wichtig zu wissen, dass Jesus noch bei uns wohnt.

ges. C. E. Kakoschke

1968



Unterstützung des Jugendkreises durch Giesela und Sieghard Schmidt, Erich Feyerabend. Streichen von Kirchengiebel, Räumen am Eingang, Fußböden der Sonntagsschule; Verbesserung des Parkplatzes durch eine Ladung Kies. Betreuung von 17 Jugendlichen im Sommercamp durch Ehepaar Schwantes und Frau Kirchhofer. Beteiligung einiger Gemeindeglieder am Picknick der lutherischen Kirchen Torontos auf Centre Island.

- Zahlen und Fakten:**
• ca. 170 Besucher beim Gemeindepicknick.
• Sondersammlung bringt \$4.145,- und Zusagen.
• 12 Sonntagsschullehrer mit 180 Schülern.
• Durchschnittsbuch im Gottesdienst 156.
• 98 Mitglieder werden bei der Jahreshauptversammlung als Stimmberechtigte gezählt.
• Das Pfarrjahresgehalt beträgt \$5.500,-.
• Die Gesamtschulden für Kirche und Pfarrhaus belaufen sich auf \$101.088,-.



1968 Vom 22.-29.09. 1968 wird eine Evangelisationswoche mit Gastprediger Pfarrer Dr. Erich Dietrich, Stadtsuperintendent, Düsseldorf, abgehalten. Er predigt über zeitgemäße Themen, zeigt Dias und spricht über die Kirche der ehemaligen Ostgebiete und Israel. Die Gemeinde erhält von ihm eine Spende von 1.000,- DM zur Ausstattung der Sonntagsschule. Im September 1968 hält Pastor R. Markwald (Missionar der Chilemission) Diavorträge über seine Arbeit mit Deutschen und Einheimischen. Marion Schwantes gründet einen Kinderchor, hilft beim Konfirmandenunterricht und erledigt schriftliche Arbeiten. Pastor Schwantes verlegt den nunmehr zweistündigen deutschen Konfirmandenunterricht freitags ins Pfarrhaus; englischer Unterricht samstags in der Kirche. Beschluss des Vorstandes, Sondersammlung wegen finanzieller Notwendigkeit fortzusetzen. Leiter des Besuchskomitees (29 Helfer), Celestin Eugen Kakoschke, wendet sich schriftlich an alle Mitglieder, die Gemeinde verantwortungsbewusst finanziell zu tragen, da es in Kanada keine Kirchensteuer gibt. Unterstützung des Jugendkreises durch Giesela und Sieghard Schmidt, Erich Feyerabend. Streichen von Kirchengiebel, Räumen am Eingang, Fußböden der Sonntagsschule; Verbesserung des Parkplatzes durch eine Ladung Kies. Betreuung von 17 Jugendlichen im Sommercamp durch Ehepaar Schwantes und Frau Kirchhofer. Beteiligung einiger Gemeindeglieder am Picknick der lutherischen Kirchen Torontos auf Centre Island. **Zahlen und Fakten:** ca. 170 Besucher

beim Gemeindepicknick. Sondersammlung bringt \$4.145,- und Zusagen. 12 Sonntagsschullehrer mit 180 Schülern. Durchschnittsbesuch im Gottesdienst 156. 98 Mitglieder werden bei der Jahreshauptversammlung als Stimmberechtigte gezählt. Das Pfarrjahresgehalt beträgt \$5.500,-. Die Gesamtschulden für Kirche und Pfarrhaus belaufen sich auf \$101.088,-. Seite 46.

Konfirmation 1968: Inge Hack, Robin Porr, Ruth Ratz, Alfred Redman, Karin Rinas (mit Pastor Eberhard W. Schwantes)

Kirchenvorstand 1968: Celestin Eugen Kakoschke, Heinz Gutsch, H. Lohmann, Wilhelm Mandau, Arthur Neukom für M. Fetting, Otto Ottner, Eugen Pahnke, Hugo Redmann für Doberstein, Gustav Schafrick, Egon Schmaltz, Arthur Schonert, Olaf Weigelin

1969



This year was marked by two significant events. The congregation paid off the first mortgage on the church in the amount of \$20,000.00 and acquired the duplex on S Superior Avenue for \$42,000.00 for a day care center.

During the Course of the Year
Members took part in the Lutheran Evangelization Conference at the Holiday Inn.
The Strehle farm in Pickering was prepared for the congregational picnic; bridges were built, grass was mowed, and insecticides were sprayed.
Vacation substitutes for Pastor Schwantes were Pastors Siegfried Otto and Otto Reble.
Pastor Schwantes was director of the youth camp at Lutherlyn with the help of his wife Marion and Mmes. Herzog, Jonschies and Kirschner.
Marion Schwantes and Mr. Haselhorst led the Children's Choir.
On World Day of Prayer, the Ladies' Groups from all German speaking congregations met in our church.
A charitable group was formed in March under the leadership of Else Weigelin; first, approx. 100 pairs of socks were knitted for bedridden children in the care facility in Orillia (handed over by Mr. and Mrs. Seelke); two quilts from fabric remnants and nylons were made and sent, along with used clothing, to the "Canadian Lutheran World Relief"; goodie bags, 165 toy horses and 50 angels were distributed to the children of the congregation at Christmas.

Facts and Figures:

- The special collection brought in over \$12,000.00.
- 355 confirmed members, 194 children.
- On average 162 church service visitors.
- 35 baptisms, 18 confirmations, 17 weddings and 7 funerals.
- The Sunday School received current teaching materials for 180 students through Dr. Erich Dietrich, Düsseldorf; teachers were delighted with the co-operation of the parents.



Report Of Canadian Missions
NORMAN A. BERNER

In an endeavor to see at first hand some of the work for which it is responsible, the Committee on Canadian Missions met at Advent Lutheran Mission, Toronto (William Hara, pastor) and in the afternoon visited Epiphany, West Hill (Olyvia Edstrom and Christ the King, Thornhill, Kenneth Wenzel).

During its business sessions, the Committee:

- recommended a strategy study of the area known as the "Golden Horse shoe" from Hamanville to St. Catharines;
- approved task forces to visit in:
 - a. ministry to ethnic groups
 - b. anticipatory visit positions in new industrial areas
- requested R.A.M. to work with Chem. Workers, in setting up temporary facilities on church site
- approved loan to Maria Luther, Toronto, for purchase of house adjacent to church for day care center;
- requested program in setting up special projects in Toronto:
 - a. Apartment Ministry — Action Group
 - b. Consolidated Program — All Congregations

1969

Dieses Jahr wird durch zwei wesentliche Ereignisse geprägt: Die Gemeinde trägt die 1. Kirchenhypothek von \$20.000,- ab und erwirbt das Haus 5 Superior Avenue zur Einrichtung eines Kindergartens für \$42.000,-.

Im Jahresverlauf
Mitglieder beteiligen sich an der Lutherischen Evangelisations-Konferenz im Holiday Inn.
Die Strehle-Farm, Pickering, wird für den Gemeindeausflug im Juni vorbereitet; Beckenbau, Rasenmähen, Spritzen von Mückemittel.
Urlaubsvertretung durch die Pastoren Siegfried Otto und Otto Reble.
Pastor Schwantes leitet das Jugendlager im Camp Lutherlyn mit Hilfe seiner Frau Marion und den Damen Herzog, Jonschies, Kirschner.
Marion Schwantes und Herr Haselhorst leiten den Kaudendorf.
Beteiligung aller deutschsprachigen Frauenkreise und Gemeinden am Weltgebetstag in unserer Kirche.
Karitativer Arbeitskreis konstituiert sich im März unter Leitung von Else Weigelin; zunächst werden ca. 100 Paar Socken für bettlägerige Kinder im Pflegeheim Orillia gestrickt (durch Ehepaar Seelke übermittel); dann zwei aus Stoffresten und Nylonstrümpfen gearbeitete Decken sowie Kleiderspenden in Paketen an den „Canadian Lutheran World Relief“ geschickt; an die Kinder der Gemeinde werden zu Weihnachten je eine bunte Tüte, 165 gebastelte Pferdchen und 50 Engel verteilt.

Zahlen und Fakten:

- Sondersammlungsergebnis von über \$12.000,-.
- 355 konfirmierte Glieder, 194 Kinder.
- Durchschnittlich 162 Gottesdienstbesucher.
- 35 Taufen, 18 Konfirmationen, 17 Trauungen und 7 Beerdigungen.
- Sonntagsschule erhält aktuelles Unterrichtsmaterial für die 180 Schüler durch Dr. Erich Dietrich, Düsseldorf; Lehrer freuen sich über Mitarbeit der Eltern.




1969 Dieses Jahr wird durch zwei wesentliche Ereignisse geprägt: Die Gemeinde trägt die 1. Kirchenhypothek von \$20.000,- ab und erwirbt das Haus 5 Superior Avenue zur Einrichtung eines Kindergartens für \$42.000,-. Im Jahresverlauf: Mitglieder beteiligen sich an der Lutherischen Evangelisations-Konferenz im Holiday Inn. Die Strehle-Farm, Pickering, wird für den Gemeindeausflug im Juni 1969 vorbereitet: Brückenbau, Rasenmähen, Spritzen von Mückenmittel. Urlaubsvertretung durch die Pastoren Siegfried Otto und Otto Reble. Pastor Schwantes leitet das Jugendlager im Camp Lutherlyn mit Hilfe seiner Frau Marion und den Damen Herzog, Jonuschies, Kirschner. Marion Schwantes und Herr Haselhorst leiten den Kinderchor. Beteiligung aller deutschsprachigen Frauenkreise und Gemeinden am Weltgebetstag in unserer Kirche. Karitativer Arbeitskreis konstituiert sich im März 1969 unter Leitung von Else Weigelin; zunächst werden ca. 100 Paar Socken für bettlägerige Kinder im Pflegeheim Orillia gestrickt (durch Ehepaar Seelke übermittelt); dann zwei aus Stoffresten und Nylonstrümpfen gearbeitete Decken sowie Kleiderspenden in Paketen an den „Canadian Lutheran World Relief“ geschickt; an die Kinder der Gemeinde werden zu Weihnachten je eine bunte Tüte, 165 gebastelte Pferdchen und 50 Engel verteilt. Zahlen und Fakten: Sondersammlungsergebnis \$12.000,-. von über 355 konfirmierte Glieder, 194 Kinder. Durchschnittlich 162 Gottesdienstbesucher. 35 Taufen, 18 Konfirmationen, 17 Trauungen und 7 Beerdigungen. Sonntagsschule erhält aktuelles Unterrichtsmaterial für die 180 Schüler durch Dr. Erich Dietrich, Düsseldorf; Lehrer freuen sich über Mitarbeit der Eltern. Seite 48.

Konfirmation 1969: Thomas Albrecht, Wanda Cichocki, Heidi Ganter, Erika Gemeiner, Claudia Graeber, Steffi Heller, Christine Horn, Christine Hornung, Harry Indriksons, Vernon Kakoschke, Birgit Kurschner, Eric Matto, Armin Pfister, Christine Pohle, Eddie Ratz, Brigitte Reinert, Michael Rucht, Gundrun Skawradshun (mit Pastor Eberhard W. Schwantes)

Kirchenvorstand 1969: Celestin Eugen Kakoschke, Theo Betke, A. Herzog, H. Lohmann, Arthur Neukom, Otto Ottner, Eugen Pahnke, H. Redmann, Egon Schmaltz, Arthur Schonert, Olaf Weigelin, Ernst August Wienecke.

Dedication of the Day Care

1970

The nursery was renovated with untiring effort and furnished under the acting builder Egon Schmalz, the building committee (Theo Betke, Hugo Redmann and Olaf Weigelin) and many helpers. On April 19th, with Pastor Dr. Otto Reble as guest of honour, the newly completed nursery was dedicated. The Province of Ontario recognized the institution as a registered day care centre and granted subsidized day care spaces. Donations covered all expenses so that there were no additional debts. Nursery committee: Olaf Weigelin, Arthur Neukom, Karl Seelke, with Pastor Schwantes as director. The nursery staff consisted of three early childhood educators and two part-time helpers.

Groups and Circles:

The Charity Circle assisted with the furnishing of the day care by sanding and polishing building blocks, sewing of bedding, collecting of books and toys.

Ernst Wienecke, organist, founded a Brass Band; Albert Sems taught the young wind instrument players.

Through the initiative of Nick Eisfeld, a sports group was started at the gymnasium of Norseman Public School.

The first movie evening took place with films from Germany.

On December 6th, the congregation celebrated its 15th anniversary with Pastors Karl Wulf and Otto Winter, as well as Dr. Otto Reble, Synod president, and Pastor A. Zilinskas, Co-ordinator of the Lutheran churches in Toronto. A second church service was held in the afternoon, followed by a social hour.

Hugo Redmann and his son Alfred took over the cleaning of the church.

Facts and Figures:

- In November, the Ladies' Group played host to 40 mentally challenged children from Orillia.
- Decline of visitors 1969: 162, 1970: 143.
- Almost all loans from congregational members were repaid through the special collection (\$5,500.00).
- Many little children were supervised by the Ladies' Group during the services.

51

1970

Mit unermüdlichem Eifer wird der Kindergarten durch den amtierenden Bauunternehmer, Egon Schmalz, und das Baukomitee (Theo Betke, Hugo Redmann, Olaf Weigelin) und viele Helfer renoviert und eingerichtet. So kann am 19. April im Beisein von Ehrengast Pfarrer Dr. Otto Reble der neu gestaltete Kindergarten eingeweiht werden. Die Provinz Ontario erkennt die neue Einrichtung als staatlich geprüften Kindergarten an und finanziert einige Kindergartenplätze. Durch Spendeneingang entstehen keine weiteren Schulden. Kindergartenkomitee: Olaf Weigelin, Arthur Neukom, Karl Seelke mit Pastor Schwantes als Direktor. Das Personal besteht aus drei Kindergärtnerinnen und zwei Stundenhilfen.

Aus Gruppen und Kreisen:

Der Karitative Frauenkreis hilft bei der Einrichtung des Kindergartens: Schleifen und Polieren von Bauklötzen, Nähen von Steppdecken und Betttüchern, Sammlung von Kinderbüchern und Spielsachen.

Ernst Wienecke, Organist, gründet einen Posaunenchor; Albert Sems unterrichtet die jungen Bläser.

Auf Anregung von Nick Eisfeld wird eine Sportgruppe in der Turnhalle der Norseman-Grundschule ins Leben gerufen.

Im Juni findet ein erster Filmabend mit Spielfilmen aus Deutschland statt.

Am 6. Dezember feiert die Gemeinde ihr 15-jähriges Bestehen mit Altpfarrer Karl Wulf und Otto Winter, sowie Präses der Synode Pastor Dr. Otto Reble und Pastor A. Zilinskas, Co-ordinator der lutherischen Kirchen Torontos. Am Nachmittag folgen ein weiterer Gottesdienst und gemütliches Kaffeetrinken.

Hugo Redmann und Sohn Alfred übernehmen das Reinigen der Kirche.

Zahlen und Fakten:

- Im November bewirbt der Frauenkreis 40 geistig behinderte Kinder aus Orillia.
- Besucherrückgang 1969: 162, 1970: 143.
- Sondersammlung (\$5.500,-) tilgt fast alle Darlehen von den Gemeindegliedern.
- Zahlreiche Kleinkinder werden während des Gottesdienstes vom Frauenkreis betreut.

50

Einweihung des Kindergartens



1970 ... Einweihung des Kindergartens. Mit unermüdlichem Eifer wird der Kindergarten durch den amtierenden Bauunternehmer, Egon Schmalz, und das Baukomitee (Theo Betke, Hugo Redmann, Olaf Weigelin) und viele Helfer renoviert und eingerichtet. So kann am 19. April im Beisein von Ehrengast Pfarrer Dr. Otto Reble der neu gestaltete Kindergarten eingeweiht werden. Die Provinz Ontario erkennt die neue Einrichtung als staatlich geprüften Kindergarten an Kindergartenplätze. und finanziert einige Durch Spendeneingang entstehen keine weiteren Schulden. Kindergartenkomitee: Olaf Weigelin, Arthur Neukom, Karl Seelke mit Pastor Schwantes als Direktor. Das Personal besteht aus drei Kindergärtnerinnen und zwei Stundenhilfen. Aus Gruppen und Kreisen: Der Karitative Frauenkreis hilft bei der Einrichtung des Kindergartens: Schleifen und Polieren von Bauklötzen, Nähen von Steppdecken und Betttüchern, Sammlung von Kinderbüchern und Spielsachen. Ernst Wienecke, Organist, gründet einen Posaunenchor; Albert Sems unterrichtet die jungen Bläser. Auf Anregung von Nick Eisfeld wird eine Sportgruppe in der Turnhalle der Norseman Grundschule ins Leben gerufen. Im Juni 1970 findet ein erster Filmabend mit Spielfilmen aus Deutschland statt. Am 6. Dezember 1970 feiert die Gemeinde ihr 15 jähriges Bestehen mit Altpfarrer Karl Wulf und Otto Winter, sowie Präses der Synode Pastor Dr. Otto Reble und Pastor Algimantas Zilinskas, Coordinator lischer lutherischen Kirchen Torontos. Am Nachmittag folgen ein weiterer Gottesdienst und gemütliches Kaffeetrinken. Hugo Redmann und Sohn Alfred übernehmen das Reinigen der Kirche. Zahlen und Fakten:

Im November bewirbt der Frauenkreis 40 geistig behinderte Kinder aus Orillia. Besucherrückgang 1969:162, 1970:143. Sondersammlung (\$5.500,-) tilgt fast alle Darlehen von den Gemeindemitgliedern. Zahlreiche Kleinkinder werden während des Gottesdienstes vom Frauenkreis betreut. Seite 50.

Konfirmation 1970: Martin Bachner, Harald Gorney, Richard Hack, Marianne Hentzelt, Irene Hentzelt, Monika Jonuschies, Karin Klett, Heinrich Koronkiewicz, Angelika Reinert, Ronnie Sadkowsky, Michael Schwantes, Harry Spreen, Axel Vogt, Wolfgang Wehrfritz (mit Pastor Eberhard W. Schwantes)

Kirchenvorstand 1970: Celestin Eugen Kakoschke, Benno Gutsch, Hans Jonuschies, Wilhelm Mandau, Arthur Neukom, Hugo Redmann, Willi Scheibelt, S. Schnee für A. Herzog, Arthur Schonert.

<p style="text-align: center;">1971</p> <p style="text-align: center;">MARTIN LUTHER EVANGELICAL LUTHERAN CHURCH 2375 Lakeshore Boulevard West, Toronto 16, Ontario</p> <p style="text-align: center;">WE, OF THE LUTHERAN CHURCH, INVITE YOU TO WORSHIP WITH US AND ENJOY THE FELLOWSHIP OF THE CONGREGATIONAL LIFE</p> <p>Where the Word of God is proclaimed in the language of today. Where the sacraments of Baptism and Holy Communion are administered. Where Christian Education is provided in relevant terms for all ages. Where Spiritual Counsel and Comfort is available. Where the sick, infirmed and aged are prayed for and visited.</p> <p style="text-align: center;">SUNDAY WORSHIP SERVICES</p> <p>9:45 A.M. English Worship Service and Sunday School 11:00 A.M. German Worship Service and Sunday School in English and German.</p> <p style="text-align: center;">WEEKDAY ACTIVITIES</p> <p>Confirmation Classes in both English and German. YOUNG PEOPLE meet for discussions, fellowship, film showings, and go camping in the summer time. CHURCH CHOIR sings at services and attends extra church functions. WOMEN OF THE CHURCH meet for fellowship and assist in the care of the sick and needy in the congregation and foreign lands. YOUNG COUPLES GROUP gathers for bible study, discussions, and other has informal talks on the pressing problems of our present day life.</p> <p>For further information call: Pastor E. W. Schwantes, Church: 251-8293 - Res. 339-9839</p> <p style="text-align: right;">51</p>	<p style="text-align: center;">1971</p> <p>Vom 21.-24. Februar finden Evangelisations-tage unter der Leitung von Pastor Günter Duhle, Montreal, statt. Diskussionsleiter ist Professor Wehrfritz. Auch die Jugend diskutiert reger mit. Ab September werden auf Beschluss des Kirchenrates wieder englische Gottesdienste am 1. und 3. Sonntag des Monats gehalten. Als Präsident des Kirchenvorstandes appelliert Olaf Weigelin an die Spendebereitschaft der Gemeinde. Sonntagschulleiter Erich Feyerabend bittet darum, die Kinder, die nicht mit dem Deutschen vertraut sind, in die englischsprachigen Klassen gehen zu lassen. Ab Herbst trifft sich die Jugendgruppe jeden 2. Sonntag zu Aktivitäten wie z. B. Drachesteigen, Rennen, Ausflügen, Mithilfe bei Gottesdiensten im Queen Elizabeth Hospital. Frauenkreispräsidentin ist Elli Jonuschies, Sekretärin Gertrud Kratsch; jeden ersten Mittwoch im Monat beginnen ca. 33 Frauen ihr Treffen mit einem Vortrag über ein Bibelwort; sie beteiligen sich am Weltgebetstag, betreuen Kleinkinder während der Gottesdienste, besuchen Kranke, bereiten Oster- und Weihnachtstübchen für die Kinder vor. Der Karitative Frauenkreis besteht seit drei Jahren; viele fleißige Hände rühen (u.a. Puppenkleider, Lätzchen für den Kindergarten), basteln und packen 41 Kleidungsstücke. In den Monaten September-Oktober finden Aufnahmen für das Fotoalbum statt.</p> <p style="text-align: center;">Zahlen und Fakten:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Sondersammlung (\$5.526,-) ermöglicht Abzahlung des Hypothekenvorschusses und Überbrückung der sommerlichen Dürrestrocke. • Benötigte Blasinstrumente für den Posaunenchor werden mit der Kollekte vom Gemeindepicknick gekauft. • 135 Kinder besuchen die Sonntagschule. Die Durchschnittszahl sinkt von 75 (1969) auf 53 (1971). • Der Kirchenchor besteht aus 22 Sängern und dem Dirigenten Otto Zirke. <div style="display: flex; justify-content: space-around;">    </div> <div style="text-align: center;">  </div> <p style="text-align: right;">52</p>
--	---

1971 Vom 21.-24. Februar 1971 finden Evangelisations tage unter der Leitung von Pastor Günter Dahle, Montreal, statt. Diskussionsleiter ist Professor Wehrfritz. Auch die Jugend diskutiert rege mit. Ab September werden auf Beschluss des Kirchenrates wieder englische Gottesdienste am 1. und 3. Sonntag des Monats gehalten. Als Präsident des Kirchenvorstandes appelliert Olaf Weigelin an die Spendebereitschaft der Gemeinde. Sonntagsschulleiter Erich Feyerabend bittet darum, die Kinder, die nicht mit dem Deutschen vertraut sind, in die englischsprachigen Klassen gehen zu lassen. Ab Herbst trifft sich die Jugendgruppe jeden 2. Sonntag zu Aktivitäten wie z.B. Drachensteigen, Reiten, Ausflügen, Mithilfe bei Gottesdiensten im Queen Elizabeth Hospital. Frauenkreispräsidentin ist Elli Jonuschies, Sekretärin Gertrud Kratsch; jeden ersten Mittwoch im Monat beginnen ca. 35 Frauen ihr Treffen mit einem Vortrag über ein Bibelwort; sie beteiligen sich am Weltgebetstag, betreuen Kleinkinder während der Gottesdienste, besuchen Kranke, bereiten Oster- und Weihnachtsüberraschungen für die Kinder vor. Der Karitative Frauenkreis besteht seit drei Jahren; viele fleißige Hände nähen (u.a. Puppenkleider, Lätzchen für den Kindergarten), basteln und packen 41 Kleidungspakete. In den Monaten September-Oktober 1971 finden Aufnahmen für das Fotoalbum statt. Zahlen und Fakten: Sondersammlung (\$5.526,-) ermöglicht Abzahlung des Hypothekenvorschusses und Überbrückung der sommerlichen Durstsstrecke. Benötigte Blasinstrumente für den Posaunenchor werden mit der Kollekte vom Gemeindepicknick gekauft. 135 Kinder besuchen die Sonntagsschule. Die Durchschnittszahl sinkt von 75 (1969) auf 53 (1971). Der Kirchenchor besteht aus 22 Sängern und dem Dirigenten Otto Zirke. Seite 52.

Konfirmation 1971: Reno Indriksons, Mona Kakoschke, Edeltraut Koronkiewicz, Linda Scheibelt, Fred Spreen, Heidi Walker, Ina ___? (mit Pastor Eberhard W. Schwantes)

Kirchenvorstand 1971: Olaf Weigelin, Theo Betke, Nick Eisfeld, Benno Gutsch, Hans Jonuschies, Wilhelm Mandau, Arthur Neukom, Hugo Redmann, Willi Scheibelt, S. Schnee für A. Herzog, Arthur Schonert, Ernst August Wienecke.

1972

CANADIAN AUTOMOBILE SERVICE ASSOCIATION LIMITED
 60 BAYVIEW AVENUE
 SCARBOROUGH, ONTARIO M1S 1B7
 TEL: (416) 291-1111
 FAX: (416) 291-1112

Dear Sirs:

Your Order dated June 29th, 1972 addressed to the Registrar of Motor Vehicle Transfer, Department has been received and we are pleased that transfer of the car has been completed to the car owner.

From the date that we have taken on the car we will be responsible for the maintenance of the car and the title to the car will be transferred to you on the date that we have taken on the car.

Should you wish to have the car insured, please contact us at the above address or call us at the above number and we will be pleased to assist you.

Yours faithfully,
 L. P. Schwanke
 President



The congregational photo albums were handed out to members at the beginning of the year. All German-speaking Lutheran congregations formed a working group; as a result, the first joint Reformation service was held at Martin Luther Church, with guest preacher Dr. Haugh from Philadelphia. Several congregational members participated in a retreat hosted by the Toronto Co-operative Ministry. Two family evenings were organized to help members get better acquainted. As in every year, the young people spent a week at Camp Lutherlyn; highlights of the year were two canoe trips with nights spent at the Weigelin and Feyerabend cottages. The Charity Group (also called Handicraft Group) collected and sent clothing to the Lutheran World Relief in Kitchener, repaired toys and books for the day care and made Easter and Christmas surprises for the Sunday School children. The traditional spring cleaning of the church and nursery rooms took place before Pentecost. After his sudden death on July 10th, the congregation said farewell to the Church Choir leader of many years, Otto Zirke; his successor was Ernst Wienecke, who continued to lead the Brass Band; 26 members belonged to the Church Choir. They met regularly for practices as well as for social get-togethers. At year-end Pastor Schwantes and wife Marion once again invited the Church Choir into their home.

- Facts and Figures:**
- The special collection amount was \$6,973.00.
 - A donation of \$600.00 was sent by Pastor Dr. Erich Dietrich from Germany.
 - President Ernst Wienecke expressed concerns regarding the decline of church attendance.
 - The construction of a new pumping station caused cracks in the basement walls of the day care as well as the church building.

1972

Zu Beginn des Jahres werden die neuen Gemeindefotoalben den Mitgliedern überreicht. Zusammenschluss aller deutschsprachigen lutherischen Kirchengemeinden zu einem Arbeitskreis; daraus erfolgt ein erster gemeinsamer Reformationsgottesdienst in der Martin Luther Kirche mit Gastprediger Pastor Dr. Haugh, Philadelphia. Beteiligung einiger Gemeindeglieder an einer Rüstzeit der "Toronto Co-operative Ministry". Zum besseren Kennenlernen werden zwei Familienabende veranstaltet. Wie alljährlich verbringt die Jugend eine Woche im Camp Lutherlyn; zu den Höhepunkten des Jahres zählen zwei Kanufahrten mit Übernachtungen in den Sommerhäusern der Familien Weigelin und Feyerabend. Der Karitative Arbeitskreis (auch Bastelgruppe genannt) sammelt und verschenkt Kleidung an das Lutherische Hilfswerk, Kitchener, bessert Spielsachen und Bücher für den Kindergarten aus, bastelt Oster- und Weihnachtsüberraschungen für die Sonntagsschulkinder. Vor Pfingsten findet der traditionelle Frühjahrsputz der Kirchen- und Kindergartenräume statt. Am 10. Juli verstirbt der langjährige Kirchenchorleiter Otto Zirke. Seine Nachfolge tritt Ernst Wienecke an, der weiterhin auch den Posaunenchor leitet. Im Kirchenchor treffen sich 26 Mitglieder regelmäßig zum Üben und zum geselligen Beisammensein. Zum Abschluss des Jahres sind die Chormitglieder wieder einmal bei Ehepaar Schwantes zu Gast.

- Zahlen und Fakten:**
- Die Sondersammlung ergibt \$6.973,-.
 - Eine Spende von \$600,- übermittelt Pastor Dr. Erich Dietrich aus Deutschland.
 - Der Präsident Ernst Wienecke beklagt den Rückgang des Kirchenbesuches.
 - Durch den Bau einer neuen Pumpstation sind sowohl im Kindergarten als auch im Untergeschoss der Kirche Risse entstanden.



1972 Zu Beginn des Jahres werden die neuen Gemeindefotoalben den Mitgliedern überreicht. Zusammenschluss aller deutschsprachigen lutherischen Kirchengemeinden zu einem Arbeitskreis; daraus erfolgt ein erster gemeinsamer Reformationsgottesdienst in der Martin Luther Kirche mit Gastprediger Pastor Dr. Haugh, Philadelphia. Beteiligung einiger Gemeindeglieder an einer Rüstzeit der "Toronto Co-operative Ministry". Zum besseren Kennenlernen werden zwei Familienabende veranstaltet. Wie alljährlich verbringt die Jugend eine Woche im Camp Lutherlyn; zu den Höhepunkten des Jahres zählen zwei Kanufahrten mit Übernachtungen in den Sommerhäusern der Familien Weigelin und Feyerabend. Der Karitative Arbeitskreis (auch Bastelgruppe genannt) sammelt und verschenkt Kleidung an das Lutherische Hilfswerk, Kitchener, bessert Spielsachen und Bücher für den Kindergarten aus, bastelt Oster- und Weihnachtsüberraschungen für die Sonntagsschulkinder. Vor Pfingsten findet der traditionelle Frühjahrsputz der Kirchen- und Kindergartenräume statt. Am 10. Juli 1972 verstirbt der langjährige Kirchenchorleiter Otto Zirke. Seine Nachfolge tritt Ernst Wienecke an, der weiterhin auch den Posaunenchor leitet. Im Kirchenchor treffen sich 26 Mitglieder regelmäßig zum Üben und zum geselligen Beisammensein. Zum Abschluss des Jahres sind die Chormitglieder wieder einmal bei Ehepaar Schwantes zu Gast. Zahlen und Fakten: Die Sondersammlung ergibt \$6.973,-. Eine Spende von \$600,- übermittelt Pastor Dr.

Erich Dietrich aus Deutschland. Der Präsident Ernst Wienecke beklagt den Rückgang des Kirchenbesuches. Durch den Bau einer neuen Pumpstation sind sowohl im Kindergarten als auch im Untergeschoss der Kirche Risse entstanden. Seite 54.

Konfirmation 1972: Wilfried Betke, Jacqueline Czernecki, Thomas Klett, Karl Ernst Kriese, Karen Liske, Sylvia Littek, Marita Mandau, Heidi Mayer, Norman Polnau, Pierre Bruno Reinert, Gerhard Strauss, Monika Walker, Martin Weigelin, Birgit Weigelin (mit Pastor Eberhard W. Schwantes)

Kirchenvorstand 1972: Ernst August Wienecke sen., Nick Eisfeld, Alfred Grammenz, Hans Jonuschies, Wilhelm Mandau, Eugen Pahnke, Willi Scheibelt, S. Schnee, Edmund Scholz, Arthur Schonert, Fritz Wilke.

1973

Secretary Hugo Hack wrote:
"In retrospect, it was a busy year".

Pastor Eberhard Schwantes recorded approx. 1000 visits, 54 Gottesdienste in deutscher und 25 in englischer Sprache. Er arbeitet mit bei dem „Toronto Co-operative Ministry“, „German Cluster“, „Chaplain Advisory Board of the Queen Elizabeth Hospital“ und „Central District of the Canadian Synod“. Die deutschsprachigen Gemeinden Torontos (German Cluster) planen die Evangelisationswochen vom 25.3. bis 8.4., die von Pfarrer Klaus Eickhoff, Hermannsburg, durchgeführt werden: Sie sind ein voller Erfolg und sehr gut besucht. Wie alljährlich treffen sich Gemeindeglieder beim Picknick auf der Strehle-Farm, nachdem das Gelände bereinigt wurde, und beim Sommerlager am Golden Lake mit 40 Kindern. Eine Überschwemmung erfordert eine Reinigungsaktion vieler Freiwilliger, da 1972 Risse im Fundament der Gebäude entstanden sind.

Zahlen und Fakten:

- Die Sondersammlung ermöglicht zwei Abzahlungen (\$21.000.-) an der 2. Hypothek;
- Für den Kauf eines Filmprojektors gibt das Kirchliche Außenamt in Frankfurt \$714.-;
- Ein Bus mit 12 Plätzen wird erworben;
- Sonntagschule: Anstieg von 128 auf 135 Kinder; Durchschnittsbesuch 49;
- Karitativer Frauenkreis: sammelt Dominion-Kassenbons für Gasherd; strikt auf Anregung von Lilo Seelke 32 Paar Socken für das Heim in Orillia;
- Frauenkreis: Adventsfeier mit Aufführung von „Die Nacht bracht über Bethlehem“;
- Kirchenchor: gemeinsames Singen mit anderen Chören am Reformationstag;
- Kindergartenkomitee: Arthur Neukom (Buchführung), Karl Seelke und Olaf Weigelin.

Nachtr. Im Juni nimmt die Gemeinde Abschied von dem langjährigen Mitglied und Autor der Kirchenchronik Daniel Goltz.

1973

„Zurückblickend war es ein arbeitsreiches Jahr“, schreibt Schriftführer Hugo Hack.

Pastor Eberhard Schwantes verzeichnet ca. 1000 Besuche, 54 Gottesdienste in deutscher und 25 in englischer Sprache. Er arbeitet mit bei dem „Toronto Co-operative Ministry“, „German Cluster“, „Chaplain Advisory Board of the Queen Elizabeth Hospital“ und „Central District of the Canadian Synod“. Die deutschsprachigen Gemeinden Torontos (German Cluster) planen die Evangelisationswochen vom 25.3. bis 8.4., die von Pfarrer Klaus Eickhoff, Hermannsburg, durchgeführt werden: Sie sind ein voller Erfolg und sehr gut besucht. Wie alljährlich treffen sich Gemeindeglieder beim Picknick auf der Strehle-Farm, nachdem das Gelände bereinigt wurde, und beim Sommerlager am Golden Lake mit 40 Kindern. Eine Überschwemmung erfordert eine Reinigungsaktion vieler Freiwilliger, da 1972 Risse im Fundament der Gebäude entstanden sind.

Zahlen und Fakten:

- Die Sondersammlung ermöglicht zwei Abzahlungen (\$21.000.-) an der 2. Hypothek;
- Für den Kauf eines Filmprojektors gibt das Kirchliche Außenamt in Frankfurt \$714.-;
- Ein Bus mit 12 Plätzen wird erworben;
- Sonntagschule: Anstieg von 128 auf 135 Kinder; Durchschnittsbesuch 49;
- Karitativer Frauenkreis: sammelt Dominion-Kassenbons für Gasherd; strikt auf Anregung von Lilo Seelke 32 Paar Socken für das Heim in Orillia;
- Frauenkreis: Adventsfeier mit Aufführung von „Die Nacht bracht über Bethlehem“;
- Kirchenchor: gemeinsames Singen mit anderen Chören am Reformationstag;
- Kindergartenkomitee: Arthur Neukom (Buchführung), Karl Seelke und Olaf Weigelin.

Nachtr. Im Juni nimmt die Gemeinde Abschied von dem langjährigen Mitglied und Autor der Kirchenchronik Daniel Goltz.



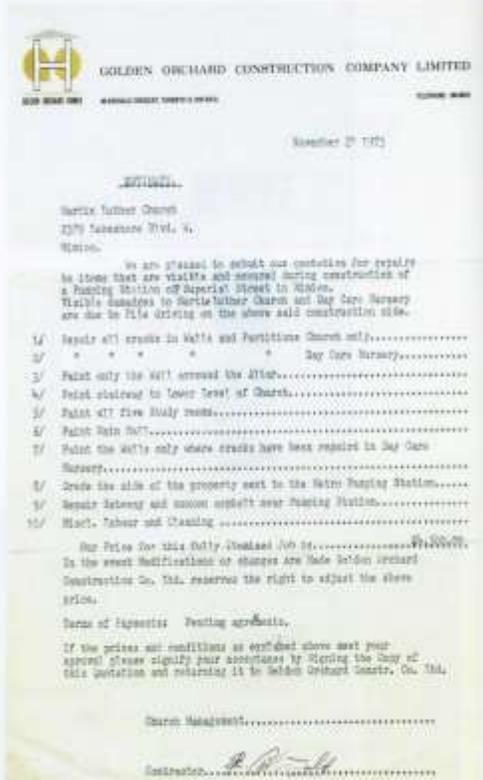

Outstanding mortgages:

Building	Purchase year	Cost	Mortgage
Church	1962	\$110,000	\$78,150
Parsonage	1964	\$21,800	\$9,472
Day Care	1970	\$42,300	\$27,871

Obituary: The congregation said farewell to longstanding member and author of the church chronicles Daniel Goltz.

57

58



1973 „Zurückblickend war es ein arbeitsreiches Jahr“, schreibt Schriftführer Hugo Hack. Pastor Eberhard Schwantes verzeichnet ca. 1000 Besuche, 54 Gottesdienste in deutscher und 25 in englischer Sprache. Er arbeitet mit bei dem „Toronto Co-operative Ministry“, „German Cluster“, „Chaplain Advisory Board of the Queen Elizabeth Hospital“ und „Central District of the Candian Synod“. Die deutschsprachigen Gemeinden Torontos (German Cluster) planen die Evangelisationswochen vom 25.3. bis 8.4., die von Pfarrer Klaus Eickhoff, Hermannsburg, durchgeführt werden. Sie sind ein voller Erfolg und sehr gut besucht. Wie alljährlich treffen sich Gemeindemitglieder beim Picknick auf der Strehle-Farm, nachdem das Gelände hergerichtet wurde, und beim Sommerlager am Golden Lake mit 40 Kindern. Eine Überschwemmung erfordert eine Reinigungsaktion vieler Freiwilliger, da 1972 Risse im Fundament der Gebäude entstanden sind. Zahlen und Fakten: Die Sondersammlung ermöglicht zwei Abzahlungen (\$21.000.-) an der 2. Hypothek. Für den Kauf eines Filmprojektors gibt das Kirchliche Außenamt in Frankfurt \$714.-. Ein Bus mit 12 Plätzen wird erworben. Sonntagsschule: Anstieg von 128 auf 135 Kinder; Durchschnittsbesuch 49. Karitativer Frauenkreis: sammelt Dominion-Kassenbons für Gasherde; strickt auf Anregung von Lilo Seelke 32 Paar Socken für das Heim in Orillia. Frauenkreis: Adventsfeier mit Aufführung von „Die Nacht brennt über Bethlehem“. Kirchenchor: gemeinsames Singen mit anderen Chören am Reformationstag. Kindergartenkomitee: Arthur Neukom (Buchführung), Karl Seelke und Olaf Weigelin.

Outstanding mortgages:

Building: Church, Purchase year: 1962, Cost \$110.000, Mortgage \$38.150

Building: Parsonage, Purchase year: 1964, Cost \$21.000, Mortgage \$9.472

Building: Daycare, Purchase year: 1970, Cost \$42.500, Mortgage \$27.871

Nachruf: Im Juni nimmt die Gemeinde Abschied von dem langjährigen Mitglied und Autor der Kirchenchronik Daniel Goltz.

Konfirmation 1973: Gary Peter, Werner Pahnke, Wilfried Pahnke, ... _____

Kirchenvorstand 1973: Ernst August Wienecke sen., Alfred Grammenz, Benno Gutsch, Hugo Hack, Alfred Liske, Wilhelm Mandau, Eugen Pahnke, Robert Peter, S. Schnee, Edmund Scholz, E. Schonert, Fritz Wilke.

1974

20 Years Martin Luther Church 1975

Pastor Eberhard Schwantes called this year "A Time of Blessings" and summarized the most important events as follows:

The minibus was often used for trips. On March 30th, a joint church service of the four German-speaking congregations took place at St. Ansgar Lutheran Church with guest preacher Dr. Helmut Thielicke.

As of April, the four German-speaking congregations broadcasted "The Word for the Day" twice daily with the support of the Exterior Office of the Evangelical Church in Germany (EKD).

Annual congregational activities: Special collection, picnic at the Strohle farm, summer camp at Lutheryn.

Reinhard Gutsch donated and installed a loud-speaker system in the church.

The Church Council and Sunday School teachers participated in a retreat in October.

The German congregations organized an evangelization week from October 17th to 24th, preaching the Reformation sermon was Pastor Röckle from Stuttgart.

Under the leadership of Eugen Pahnke, renovations in the church basement were completed; the pumping station settled for damages in the amount of \$1,500.00.

Groups and Circles:

130 children (83 in German, 47 in English classes) attended **Sunday School**. Goals which the **Ladies' Group** had set were participation in World Day of Prayer (organized under the direction of Else Weigelin), nursery duties, visiting the sick, serving at all church events, collecting stamps for Bethel, Easter and Christmas surprises for the children, purchasing a gas stove. Two faithful **Church Choir** members moved away: Stella Kakoschke and Talita Betke. The choir visited the Jonschies family in Gravenhurst on December 28th and spent a pleasant day. The **Sports Group** of 8 to 12 members met at Noreman Public School.



With gratitude the Congregation celebrated its 20th anniversary:

On May 31st a trip to the "1000 Islands" with 44 members took place. On

November 11th, there was a congregational afternoon with a movie and a slide show under the direction of Karl Seelke and Reinhard Gutsch. Hennes Gutsch read from the Congregational Chronicles written by Daniel Goltz, and a play "The Congregational Ship" under the direction of Christel Feyerabend was presented.

On December 7th, the official anniversary celebration took place, in the morning, Pastor Siegfried Otto (Seaman's Mission) preached the sermon, representing Dr. Otto Röckle (President of the Synod), while Pastor Karl Wulf (founder of the Congregation) held the service in the afternoon. The Church Choir and the Brass Band contributed to both services and a violin solo was presented.

Activities of the Individual Groups:

Charity Circle and Ladies' Group: Sewing of pillows and mittens for a home in Orillia, making ingenious presents for the Children's Christmas Pageant, acquisition of a gas stove for the kitchen through the accumulation of "Dominion tapes" collected by the entire congregation, donations to the building fund and serving refreshments at the anniversary celebration. **Youth Group:** Sports trips in winter, assisting in church services at the Queen Elizabeth Hospital and square dancing at the Mandau-Rinas farm. **Maintenance Committee:** Leadership provided by Eugen Pahnke and Hugo Hack.

Facts and Figures:

- The special collection (\$ 7,225.00) further reduced the church mortgage.
- The purchase of a film projector made it possible to show movies.
- Support from the Exterior Office of the Evangelical Church, Germany, with a donation of \$1,500.00.
- Sunday School was attended on average by 60 children in 6 German and 4 English classes.
- Pastor Schwantes became President of the German Interest Conference.

1974

1975 20 Jahre Martin Luther Kirche

Pastor Eberhard Schwantes nennt dieses Jahr "Eine Zeit des Segens" und fasst die wichtigsten Ereignisse zusammen:

Mit Dankbarkeit schaut die Gemeinde auf ihr 20-jähriges Bestehen zurück; Aus diesem Anlass findet ein Ausflug zu den „1000 Inseln“ am 31. Mai mit 44 Teilnehmern statt. Ein

WIR LADEN SIE HERZLICH EIN MIT UNSEREM GAST AUS DEUTSCHLAND STIFTS-PREDIGER UND PRÄLAT BERHARD RÖCKLE

Gemeinden über Deutschland nicht geringer Zahl und ihre Beteiligung bei einem christlichen Leben nachzukommen und auch Wege zu suchen, um wieder zu Gott zurückzufinden.

Die Themen der Vortragstage beziehen sich mit dem Thema nicht abzuweichen und kirchenwichtigen Sachverhalten über diese hinaus zu sprechen.

Die Vorträge beginnen mit dem Reformationstagabend:

Samstag - 26. Oktober	11.00 Uhr	HERTRAGEN
Freitag - 25. Oktober	10.30 Uhr	VORBEREITEN
Donnerstag - 24. Oktober	10.30 Uhr	LEBEN
Mittwoch - 23. Oktober	10.30 Uhr	HOFFEN

Gemeindefürsorge durch die Kirchenverwaltung wird gegeben.

Wir werden und hoffen, dass die oben genannten Vorträge nicht zu einem trüben Martin Luther 1974, 20th Year Shine Blue, Welt, auf die Südküste zwischen Road Park und Parkview, Telefon: 275-6253.

Prelat Bernhard Röckle

- 100 - 4 Leihung gemietet, verbunden mit dem
- 100 - Pastor auf dem Grundstück in Stuttgart
- 100 - Leiter der Kirche in Deutschland (EKD)
- 100 - Leiter der Kirche in Deutschland (EKD)
- 100 - Leiter der Kirche in Deutschland (EKD)
- 100 - Leiter der Kirche in Deutschland (EKD)
- 100 - Leiter der Kirche in Deutschland (EKD)
- 100 - Leiter der Kirche in Deutschland (EKD)

Aus den Gruppen und Kreisen:

130 Kinder (81 in den deutschen und 47 in den englischen Klassen) besuchen die **Sonntagsschule**. Der Weltgebetstag (vorbereitet unter der Leitung von Else Weigelin), Kleinkindbetreuung, Krankenbesuche, Bewirtung bei allen Anlässen, Briefmarkensammeln für Bethel, Oster- und Weihnachtsüberschüssen für die Kinder, Erwerben eines Gasherdes sind Aufgaben, die sich die **Frauengruppe** stellt. Durch Umzug verliert der **Kirchenchor** zwei treue Sänger: Stella Kakoschke und Talita Betke. Der Chor besucht Familie Jonschies in Gravenhurst am 28.12. und verbringt den Tag bei gemütlichem Beisammensein. Die **Sportgruppe** trifft sich mit 8-12 Personen in der Noreman Grandschule.

44 Teilnehmern statt. Ein Gemeindefürsorge am 11.11. mit Filmvorführung und Davortrag unter der Leitung von Karl Seelke und Reinhard Gutsch, mit einer Lesung aus der Gemeindefürsorge von Daniel Goltz durch Benno Gutsch und eine Laienspielvorführung „Das Gemeindefürsorge“ unter der Leitung von Christel Feyerabend. Eine offizielle Jubiläumfeier folgt am 7. Dezember: Während am Vormittag Pastor Siegfried Otto, Seemannsmission, stellvertretend die Predigt für Dr. Otto Röckle, Präsident der Synode, hält, predigt am Nachmittag Pastor Karl Wulf, Gründer der Gemeinde. In beiden Gottesdiensten werden Beiträge des Posaamen- und Kirchenchors sowie ein Geigen solo gegeben.

Aus den Gruppen und Kreisen:

Karitative Frauengruppe und Frauenkreis: Nähen von Kopfkissen und Vorhängen für den Kinderpark, Stricken von Socken und Fäustlingen für ein Heim in Orillia, Basteln für die Kinderwihnachtsfeier, Erwerb eines Gasherdes für die Küche durch das Sammeln von Dominion-Kassenbons der gesamten Gemeinde, Sammlung für den Hausfonds und Bewirtung bei der Jubiläumfeier. **Jugendgruppe:** Sportausflüge im Winter, Hilfe bei Gottesdiensten im Queen Elizabeth Krankenhaus, Square Dancing auf der **Mandau-Rinas Farm**.

Instandsetzungskomitee arbeitet unter der Leitung von Eugen Pahnke und Hugo Hack.

Zahlen und Fakten:

- Durch Einnahme der Sondersammlung (\$7.225,-) weiteres Abtragen der Kirchenhypothek möglich.
- Nach Ankauf eines Filmprojektors können Filme gezeigt werden.
- Unterstützung der Gemeinde mit \$1500,- durch das Außenamt der Evangelischen Kirche, Frankfurt.
- In der Sonntagsschule sind durchschnittlich 60 Kinder in 6 deutschen und 4 englischen Klassen.
- Pastor Eberhard W. Schwantes wird Präsident der Deutschen Interessentenkonferenz.

1974 Pastor Eberhard Schwantes nennt dieses Jahr "Eine Zeit des Segens" und fasst die wichtigsten Ereignisse zusammen: Der Minibus wird eifrig für Ausfahrten genutzt. 20. März 1974, gemeinsamer Gottesdienst der vier deutschsprachigen Gemeinden in der St. Ansgar Lutheran Church mit Gastprediger Dr. Helmut Thielicke. Ab April 1974 senden die vier deutschen Gemeinden mit Unterstützung des kirchlichen Außenamtes der Evangelischen Kirche in Deutschland (EKD) zweimal täglich „Das Wort zum Tage“. Jährliche Gemeindeaktionen: Sondersammlung, Picknick auf der Strohle-Farm, Sommerlager im Camp Lutheryn. Reinhard Gutsch spendet und installiert eine Lautsprecheranlage für die Kirche. Der Vorstand und die Sonntagsschullehrer nehmen im Oktober an einer Rüstzeit teil. Die deutschen Gemeinden veranstalten eine Evangelisation vom 17. - 24. Oktober mit Gastprediger Pastor Röckle, Stuttgart, der auch die Predigt zum Reformationstag hält. Unter der Leitung von Eugen Pahnke werden die Renovierungen im Untergeschoss der Kirche durchgeführt; Schäden, entstanden durch die Pumpstation, werden mit \$1.500,- abgegolten. Aus den Gruppen und Kreisen: 130 Kinder (83 in den deutschen und 47 in den englischen Klassen) besuchen die Sonntagsschule. Der Weltgebetstag (vorbereitet unter der Leitung von Else Weigelin), Kleinkindbetreuung,

Krankenbesuche, Bewirtung bei allen Anlässen, Briefmarkensammeln für Bethel, Oster- und Weihnachtsüberraschungen für die Kinder, Erwerben eines Gasherdes sind Aufgaben, die sich die Frauengruppe stellt. Durch Umzug verliert der Kirchenchor zwei treue Sänger: Stella Kakoschke und Talita Betke. Der Chor besucht Familie Jonuschies in Gravenhurst am 28.12. und verbringt den Tag bei gemütlichem Beisammensein. Die Sportgruppe trifft sich mit 8- 12 Personen in der Norseman Grundschule.

Konfirmation 1974: Heidi Jonuschies, Christine Guschewski, Peggy Seifert, Christine Kleinau, Diana Vetter, Renate Aukstekalnis, Monika Schmidt, ___ Horn, Mark Rinas, Hubert Ottner, ___ Reuse, Kurt Schnick (mit Pastor Eberhard W. Schwantes)

Kirchenvorstand 1974: Hugo Hack, Benno Gutsch, Alfred Grammenz, Alfred Liske, Ludwig Mayer, Eugen Pahnke, Robert Peter, Gernot Schmidt, Sieghard Schmidt, S. Schnee, E. Schonert, Fritz Wilke.

1975 ... 20 Jahre Martin Luther Kirche. Mit Dankbarkeit schaut die Gemeinde auf ihr 20-jähriges Bestehen zurück: Aus diesem Anlass findet ein Ausflug zu den „1000 Inseln“ am 31. Mai 1975 mit 44 Teilnehmern statt. Ein Gemeindenachmittag am 11.11.1975 mit Filmvorführung und Diavortrag unter der Leitung von Karl Seelke und Reinhard Gutsch, mit einer Lesung aus der Gemeindechronik von Daniel Goltz durch Benno Gutsch und eine Laienspielvorführung „Das Gemeindegemeinschaftsschiff unter der Leitung von Christel Feyerabend. Eine offizielle Jubiläumsfeier folgt am 7. Dezember 1975: Während am Vormittag Pastor Siegfried Otto, Seemannsmission, stellvertretend die Predigt für Dr. Otto Reble, Präsident der Synode, hält, predigt am Nachmittag Pastor Karl Wulf, Gründer der Gemeinde. In beiden Gottesdiensten werden Beiträge des Posaunen- und Kirchenchores sowie ein Geigen solo gegeben. Aus den Gruppen und Kreisen: Karitative Frauengruppe und Frauenkreis: Nähen von Kopfkissen und Vorhängen für den Kindergarten, Stricken von Socken und Fäustlingen für ein Heim in Orillia, Basteln für die Kinderweihnachtsfeier, Erwerb eines Gasherdes für die Küche durch das Sammeln von Dominion-Kassenbons der gesamten Gemeinde, Sammlung für den Baufonds und Bewirtung bei der Jubiläumsfeier. Jugendgruppe: Sportausflüge im Winter, Hilfe bei Gottesdiensten im Queen Elizabeth Krankenhaus, Square Dancing auf der Mandau Rinas Farm. Instandsetzungskomitee arbeitet unter der Leitung von Eugen Pahnke und Hugo Hack. Zahlen und Fakten: Durch Einnahme der Sondersammlung (\$7.225,-) weiteres Abtragen der Kirchenhypothek möglich. Nach Ankauf eines Filmprojektors können Filme gezeigt werden. Unterstützung der Gemeinde mit \$1500.- durch das Außenamt der Evangelischen Kirche, Frankfurt. In der Sonntagsschule sind durchschnittlich 60 Kinder in 6 deutschen und 4 englischen Klassen. Pastor Eberhard W. Schwantes wird Präsident der Deutschen Interessenkonferenz.

Konfirmation 1975: Robert Berg, Anna Berndt, Corina Gayk, Sylvia Gemeiner, Bonnie Horn, Ron Jendpy, Christa Kriese, Rosemarie Sator, Susanne Schloegl, Monika Stelter, Heidi Stelter, Curtis Wehrfritz, Susan Weigelin, Christine Weigelin, Norman Wendtland (mit Pastor Eberhard W. Schwantes)

Kirchenvorstand 1975: Hugo Hack, Walter Baumgart, Benno Gutsch, Reinhard Gutsch, Alfred Liske, Ludwig Mayer, Robert Peter, Gernot Schmidt, Sieghard Schmidt, Edmund Scholz, A. Wechsel, Fritz Wilke.

1976



The goal to pay off the mortgage on the Church was achieved this year; however, the request for financial support for the many challenges continued.

Mission projects: Special collection for the earthquake victims in Guatemala; donations of sewing machines for Hong Kong.

Choir leader and organist Ernst Wienecke suffered a severe stroke and had to pass on his functions as organist in the congregation to his son, Georg Wienecke, and Mercedes Gayk. The direction of the Choir and Brass Band was assumed by Birgit Weigelin.

During Lent, films were shown before the Lent services. On Good Friday, a three-hour radio program was broadcast by the four German parishes on CHIN.

The first joint Reformation Service of the four German congregations took place at Central Tech High School with the participation of guest preacher Dr. D. Mann, Hermannsburger Mission. The church choirs were combined for this event under the direction of Bärbel Otto. On this occasion, Vicar F. Michael Lange was inaugurated by Dr. Otto Reble (President of the Synod) to serve in the Willowdale Mission.

Facts and Figures:

- New entrance door and eaves troughs for the church and new roof for the parsonage were installed.
- Congregational picnic on the Strehle farm and summer camp at Latherlyn had become a tradition.
- Ladies' Group met every first Wednesday of the month under the leadership of Elsie Weigelin.
- Charity Circle was directed by Christel Feysabend.
- Collection of used stamps for Bethel by Hilde Schrick.

1976

Das Ziel, die Kirchenhypothek abzuzahlen, ist in diesem Jahr erreicht; jedoch bleibt die Bitte um finanzielle Unterstützung der zahlreichen Aufgaben weiterhin bestehen.

Missionsprojekte: Sondersammlung für die Erdbebenopfer in Guatemala; Spende von Nähmaschinen für Hongkong.

Chorleiter und Organist Ernst Wienecke erleidet einen schweren Schlaganfall und muss die Arbeit in der Gemeinde aufgeben. Sein Sohn Georg Wienecke und Mercedes Gayk übernehmen seine Funktion als Organist. Die Posaunen- und Kirchenchorleitung übernimmt Birgit Weigelin.

In der Passionszeit werden vor den Andachten Filme gezeigt. Am Karfreitag wird ein dreistündiges Radioprogramm von den vier deutschen Pfarren über CHIN gesendet.

Der erste gemeinsame Reformationsgottesdienst der vier deutschsprachigen Gemeinden findet in der Central Technical High School unter Mitwirkung des Gastpredigers Dr. Dietrich Mann, Hermannsburger Mission, statt. Dazu singen die eigens zu diesem Anlass vereinten Chöre unter der Leitung von Bärbel Otto. Bei diesem Gottesdienst wird Vikar F. Michael Lange von Dr. Otto Reble (Präsident der Synode) in die Willowdale Mission eingeführt.

Zahlen und Fakten:

- Neue Eingangstür und Dachrinne für die Kirche; neues Dach für das Pfarrhaus.
- Gemeindepicknick auf der Strehle-Farm sowie Sommerlager im Camp Latherlyn sind Tradition geworden.
- Frauenkreis jeden ersten Mittwoch im Monat unter der Leitung von Elsie Weigelin.
- Karitativer Kreis geleitet von Christel Feysabend.
- Sammeln von Briefmarken für Bethel durch Hilde Schrick.



1976 Das Ziel, die Kirchenhypothek abzuzahlen, ist in diesem Jahr erreicht; jedoch bleibt die Bitte um finanzielle Unterstützung der zahlreichen Aufgaben weiterhin bestehen. Missionsprojekte: Sondersammlung für die Erdbebenopfer in Guatemala; Spende von Nähmaschinen für Hongkong. Chorleiter und Organist Ernst Wienecke erleidet einen schweren Schlaganfall und muss die Arbeit in der Gemeinde aufgeben. Sein Sohn Georg Wienecke und Mercedes Gayk übernehmen seine Funktion als Organist. Die Posaunen- und Kirchenchorleitung übernimmt Birgit Weigelin. In der Passionszeit werden vor den Andachten Filme gezeigt. Am Karfreitag wird ein dreistündiges Radioprogramm von den vier deutschen Pfarrern über CHIN gesendet. Der erste gemeinsame Reformationsgottesdienst der vier deutschsprachigen Gemeinden findet in der Central Technical High School unter Mitwirkung des Gastpredigers Dr. Dietrich Mann, Hermannsburger Mission, statt. Dazu singen die eigens zu diesem Anlass vereinten Chöre unter der Leitung von Bärbel Otto. Bei diesem Gottesdienst wird Vikar F. Michael Lange von Dr. Otto Reble (Präsident der Synode) in die Willowdale Mission eingeführt. Zahlen und Fakten: Neue Eingangstür und Dachrinne für die Kirche; neues Dach für das Pfarrhaus. Gemeindepicknick auf der Strehle-Farm sowie Sommerlager im Camp Latherlyn

sind Tradition geworden. Frauenkreis jeden ersten Mittwoch im Monat unter der Leitung von Else Weigelin. Karitativer Kreis geleitet von Christel Feyerabend. Sammeln von Briefmarken für Bethel durch Hilde Schnick. Seite 60.

Konfirmation 1976 – Thomas Aukstekalnis, Richard Betke, Elizabeth Mayer, Martin Pahnke, Frank Polnau, Richard Schmidt, Peter Schnick, Richard Spreen, Alinda Redmann, Susan Zabel, Sigrid Zabel (mit Pastor Eberhard W. Schwantes)

Kirchenvorstand 1976: Hugo Hack, Walter Baumgart, Henry Ganter, Reinhard Gutsch, Alfred Liske, Edward Lischewski, Ludwig Mayer, Jack Schaeffer, Gernot Schmidt, Sieghard Schmidt, Edmund Scholz, Fritz Wilke.

1977





The congregation continued to support the mission work, an example being donations for the construction of a school in Bangladesh.

In a **joint Church Council meeting**, the four German Congregations decided to finance the German radio devotions and the expansion of the Willowdale Mission.

Through Pastor Eberhard Schwantes' initiative, the fathers prepared and served the **Mother's Day luncheon** after the service.

In September, the **German Interest Conference** was hosted at Martin Luther Church under the leadership of Pastor Schwantes as president.

Two **break-ins** into the church occurred: The altar cross was totally destroyed, doors, cupboards and windows were demolished, and communion vessels and the loudspeaker system were stolen. Olaf Weigelin, Hartmut Sauer and Eugen Pabke fashioned a new cross and carried out all of the wooden repairs.

Facts and Figures:

- Due to low attendance, the **Annual General Meeting** did not have a quorum and was postponed to the following Sunday.
- The **adult retreat** was attended by 10 congregational members.
- The **congregational picnic** was held on the Strehle farm in Pickering for the last time.
- Restorations in the basement of the parsonage were completed.
- The **Ladies' Group** saw donations to the Scott Mission, the "Kirchliche Monatsblatt", to Pastor Kantor in Hungary, and sponsored a child for the summer camp at Locherby.
- The **Church Choir** (20 members) lost two members: Rudolf Lischewski retired and Mr. Feek moved away.
- Improvements to the **nursery** (day care): a heating system and fencing for the playground were installed.
- Käthe Kleinau became **part-time church secretary**.

63

1977

Aus der Martin-Luther-Gemeinde

1977/1978 – Die Kleinfamilien sind wieder in diese gekommen, und es begann den neuen Jahres ein neues Bildchen auf der Gemeindefachseite der Martin-Luther-Kirche zu zeigen. Es war ein gutes Bild, und wir hoffen, auch die nächsten Jahre...

Die Gemeindeglieder nahen sich über Terezi und die Vorkursen an, und durch das Zusammenarbeiten der Gemeindeglieder und Pastoren...

Das Frauenkreuz haben wir in diesem Monat wieder hergestellt und der Gemeinde...

Zwei **break-ins** in die Kirche: Das Altarkreuz wird völlig zerstört, Türen, Schränke und Scheiben demoliert; Abendmahlgeräte und die Lautsprecheranlage werden entwendet. Olaf Weigelin, Hartmut Sauer und Eugen Pabke fertigen ein neues Kreuz an und führen andere Reparaturen durch.

Zahlen und Fakten:

- Die **Jahreshauptversammlung** ist wegen zu geringer Beteiligung nicht beschlussfähig und wird auf den folgenden Sonntag verlegt.
- An der **Erwachsenenfreizeit** nehmen 10 Gemeindeglieder teil.
- Das **Gemeindepicknick** findet zum letzten Mal auf der Strehle-Farm in Pickering statt.
- Renovierungsarbeiten im Keller des Pfarrhauses werden abgeschlossen.
- Der **Frauenkreis** sendet Geldspenden an die Scott Mission, das Kirchliche Monatsblatt, an Pastor Kantor in Ungen und übernimmt die Kosten für ein Kind im Sommerlager Camp Latherby.
- Der **Kirchenchor** (20 Mitglieder) verliert zwei Sänger: Rudolf Lischewski scheidet aus Altersgründen aus, Herr Feek zieht fort.
- Erneuerungen im **Kindergarten**:
- Heizung und Spielplatzumkleidung.
- Käthe Kleinau wird **Teilzeitssekretärin**.




62

1977 Die Gemeinde setzt sich weiterhin sehr in der Mission ein und unterstützt z.B. durch Spenden den Bau einer Schule in Bangladesch. Durch Beschluss einer gemeinsamen Kirchenvorstandssitzung der vier deutschen Gemeinden werden die deutschsprachigen Radioandachten sowie die Erweiterung der Willowdale Mission finanziell unterstützt. Durch Pastor Eberhard Schwantes' Initiative bereiten die Väter ein Muttertagsessen im Gemeindesaal vor. Im September tagt die Deutsche Interessenkonferenz in der Martin Luther Gemeinde mit Pastor Schwantes als Präsident. Zahlen und Fakten: Die Jahreshauptversammlung ist wegen zu geringer Beteiligung nicht beschlussfähig und wird auf den folgenden Sonntag verlegt. An der Erwachsenenfreizeit nehmen 10 Gemeindemitglieder teil. Das Gemeindepicknick findet zum letzten Mal auf der Strehle-Farm in Pickering statt. Renovierungsarbeiten im Keller des Pfarrhauses werden abgeschlossen. Der Frauenkreis sendet Geldspenden an die Scott Mission, das Kirchliche Monatsblatt, an Pastor Kantor in Ungarn und übernimmt die Kosten für ein Kind im Sommerlager Camp Lutherlyn. Der Kirchenchor (20 Mitglieder) verliert zwei Sänger: Rudolf Lischewski scheidet aus Altersgründen aus, Herr Feek zieht fort. Erneuerungen im Kindergarten: Heizung und Spielplatzumzäunung. Käthe Kleinau wird Teilzeitsekretärin. Seite 62.

Konfirmation 1977: Yvonne Burschberg, Michael Car, Ralph Ganter, Nicole Gayk, Catharina Gutsch, Marlies Hendricks, Thomas Knuth, Christine Liske, Grant Mandau, Brian Mayer, Philip Neukom, Richard Ottner, Christine Sator, Richard Sator, Harry Schonert, Harry Schulz, Rene Mark Seefeld, Ralph Redman (mit Pastor Eberhard W. Schwantes)

Kirchenvorstand 1977: Hugo Hack, Walter Baumgart, Rudolf Czernecki, Henry Ganter, Reinhard Gutsch, Edward Lischewski, Alfred Liske, Jack Schaeffer, Gernot Schmidt, Helmut Schmidt, Edmund Scholz, Fritz Wilke.

1978



This was a year of growth during which many of the previously set goals were achieved: The special collection (\$12,000.00) allowed for the purchase of a carpet for the church. A climbing structure for the nursery is installed. Repairs on windows and washrooms. Purchase of two trumpets and a copy machine. Special salary raise of \$3,000.00 for the Pastor. Continued funding of the radio program. The Ladies' Group under the leadership of Else Weigelin was committed to many tasks, such as visiting the sick, helping the needy, providing child care during church services, congregational events, donating to Pastor Kantor, Hungary, and to the organ fund of the congregation. The German Cluster organized a harbour cruise on the paddleboat "Trillium" in May. The congregational picnic took place for the first time at Camp Edgewood. The congregations participated in a Reformation Service at St. Ansgar Lutheran Church.

First of Advent celebration with a play. Pastor Schwantes represented the congregation in various ways: Radio broadcast "The Word for the Day"; president of the German Interest Conference of the Lutheran Churches in America; member of the Chaplain Advisory Board of the Queen Elizabeth Hospital, the Toronto Lutheran Co-operative Ministry, the Seamen's Advisory Board, and of two synod committees.

Facts and Figures:
 Sunday School: On average 44 children. The leader Erich Feyerabend, encouraged parents to bring their children to church.
 Church Choir: directed by Birgit Weigelin, visited the former choir director, Ernst Wienecke, on the farm, as well as the Jomuschies family in Gravenhurst.

Donation Overview:

1976 - \$43,321.00
1977 - \$38,914.00
1978 - \$46,506.00

1978

Ein Jahr des Wachstums, in dem viele gesetzte Ziele erreicht werden: Sondersammlung (\$12,000.-) ermöglicht einen neuen Teppichfußboden in der Kirche. Kindergarten bekommt ein Klettergerüst. Reparaturen an Fenstern und Toiletten. Kauf von zwei Posaunen und Kopiergerät. Außergewöhnliche Erhöhung des Pfarrgehaltes um \$3,000.-. Weiterfinanzierung der Radiosendung.

Der Frauenkreis widmet sich unter der Leitung von Else Weigelin vielen Aufgaben zum Beispiel Krankenbesuche, Bedürftigenhilfe, Kleinkindbetreuung während der Gottesdienste, Gemeindeveranstaltungen, Spende an Pastor Kantor, Ungarn, Orgelfonds der Gemeinde. Der Deutsche Arbeitskreis organisiert im Mai eine Hafensundfahrt auf dem Raddampfer „Trillium“.

Das Gemeindepicknick findet erstmalig im Camp Edgewood statt. Die Gemeinde beteiligt sich am Reformationsgottesdienst in der Lutheran St. Ansgar Church. Gemeindefeier mit Laienspiel am 1. Advent. Pastor Schwantes engagiert sich für die Gemeinde in vielfältiger Weise: Radiosendung „Das Wort zum Tag“; Präsident der Deutschen Interessenkonferenz der Lutherischen Kirchen in Amerika; Mitglied beim "Chaplain Advisory Board of Queen Elizabeth Hospital", "Toronto Lutheran Co-operative Ministry", "Seamen's Advisory Board" und in zwei Synodalkomitees.

Zahlen und Fakten:

- Sonntagschule: Durchschnittsbesuch 44 Kinder; Leiter Erich Feyerabend ermahnt die Eltern, die Kinder zur Kirche zu bringen.
- Kirchenchor, geleitet von Birgit Weigelin, besucht den ehemaligen Chorleiter Ernst Wienecke auf der Farm und Familie Jomuschies in Gravenhurst.
- **Sperrstellenübersicht:** 1976 - \$43,321.-
 1977 - \$38,914.-
 1978 - \$46,506.-



1978 Ein Jahr des Wachstums, in dem viele gesetzte Ziele erreicht werden: Sondersammlung (\$12,000.-) ermöglicht einen neuen Teppichfußboden in der Kirche. Kindergarten bekommt ein Klettergerüst. Reparaturen an Fenstern und Toiletten. Kauf von zwei Posaunen und Kopiergerät. Außergewöhnliche Erhöhung des Pfarrgehaltes um \$3,000. Weiterfinanzierung der Radiosendung. Der Frauenkreis widmet sich unter der Leitung von Else Weigelin vielen Aufgaben zum Beispiel Krankenbesuche, Bedürftigenhilfe, Kleinkindbetreuung während der Gottesdienste, Gemeindeveranstaltungen, Spende an Pastor Kantor, Ungarn, Orgelfonds der Gemeinde. Der Deutsche Arbeitskreis organisiert im Mai eine Hafensundfahrt auf dem Raddampfer „Trillium“. Das Gemeindepicknick findet erstmalig im Camp Edgewood statt. Die Gemeinde beteiligt sich am Reformationsgottesdienst in der Lutheran St. Ansgar Church. Gemeindefeier mit Laienspiel am 1. Advent. Pastor Schwantes engagiert sich für die Gemeinde in vielfältiger Weise: Radiosendung „Das Wort zum Tag“; Präsident der Deutschen Interessenkonferenz der Lutherischen Kirchen in Amerika; Mitglied beim "Chaplain Advisory Board of Queen Elizabeth Hospital", "Toronto Lutheran Co-operative Ministry", "Seamen's Advisory Board" und in zwei Synodalkomitees. Zahlen und Fakten: Sonntagschule:

1979 Besondere Ereignisse prägen dieses Jahr: Am 24. Juni 1979, Feier eines Jubiläumsgottesdienstes aus Anlass von Pastor Schwantes' 20-jähriger Dienstzeit, davon 15 Jahre in der Gemeinde, und seines 50. Geburtstages. Gastprediger, ehemaliger Präses der Synode, Pastor Dr. Otto Reble. Ehrengäste sind u.a. die Pastoren Karl Wulf, Otto Winter, Joachium A. Knaack. Während der Feier am Nachmittag wird ein Reisegutschein über \$1,500.- an Ehepaar Schwantes überreicht. Im Oktober findet eine zweiwöchige Evangelisation mit Pastor Klaus Eickhoff, Deutschland, statt. Im November 1979 folgen Pastor Dr. Erich Dietrich und Frau, Deutschland, einer Einladung der Gemeinde durch Vermittlung der Familie Kakoschke. Er hält eine Predigt und einen Diavortrag über Polen. Jugendarbeit unter der Leitung von Käthe Kleinau Laienspielaufführungen in der Gemeinde und im Altersheim Heidehof in St. Catharines; April/Mai „Der Wunderdoktor“ und „Der Kreis der Wahrheit“, Vortrag Muttertagsgedichten und Liedern des Kinderchores mit Überreichen von Blumen an die Großmütter; Oktober/ November „Alte Schuh' und faule Eier“ und „Abu Hassan“. Zwei Konfirmandenfreizeiten im Camp Edgewood mit jeweils ca. 20 Teilnehmern. Familie Kleinau lädt die Jugend zum Wochenende auf die „Little Meadow Farm“ ein. Zahlen und Fakten: Abzahlung des Kindergartengebäudes (Schätzwert derzeit \$200,000.-). Einbau einer Alarmanlage. Unterstützung der Vietnam-Flüchtlinge durch Erika Mandaus Initiative mit \$2,100.-. Edmund Scholz stiftet einen Rasenmäher und Adolf Betke besorgt zwei Feuerlöcher. Instandsetzungsarbeiten u.a.: Eugen Pahnke - Malerarbeiten, Walter Baumgart - Reparaturen, Edmund Scholz - Holzarbeiten, Rudolf Lischewski - Tische und Stühle, Adolf Betke - Ausbau der Herrentoilette. Familie Bojanowski übernimmt die Wohnung über dem Kindergarten und die Aufgaben von Frau Raes. Seite 66.

Konfirmation 1979 – Matthias Rucht (mit Pastor Eberhard W. Schwantes)

Kirchenvorstand 1979: Walter Baumgart, Adolf Betke, Rudolf Czernecki, Heinz Gutsch, Wolfgang Hechtenberg, Edward Lischewski, Eugen Pahnke, Jack Schaeffer, Gernot Schmidt, Helmut Schmidt, Edmund Scholz, Olaf Weigelin.

1980



The congregation celebrated its 25th anniversary on November 30th with Pastors Karl Wulf and Otto Winter as guest preachers. A banquet followed in the afternoon with 240 guests. For the congregational picnic, Mr. and Mrs. Wienecke donated a roasted piglet. A spiritual concert with "Schola Cantorum Choir" celebrated the congregational anniversary.

Susan Weigelin took over the choir leadership from her sister Birgit.



Youth Work: Under the direction of Pastor Eberhard Schwantes and Käthe Kleinau: Three retreats at Camp Edgewood; traditionally prepared Passover meal with the youth on Maundy Thursday; congregational afternoon in May; program was repeated at Heidehof in June; five youth meetings and a trip during the summer; roller skating to the full; Candlelight Service in Advent.

Facts and Figures:

- The net unaliquated sale of the parsonage to Pastor Schwantes and his wife necessitated special meetings of the Church Council and the congregation.
- The special collection of \$12,000.00 was designated for a heating system and new offices.
- In Sunday School, an average of 46 children were taught in four German and four English speaking classes. The existing toddler class was discontinued due to low attendance.
- On average, 26 members come to the Ladies' Group and experienced a varied program. For Easter and Christmas, presents were made for the ladies on Mother's Day and for Christmas.
- Hilde Schrick sent the collected, used stamps to Bethel, where the stamps created work for people with disabilities.



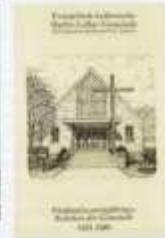
1980

Die Gemeinde begeht ihr 25-jähriges Bestehen am 30. November mit den Gastpredigern Pastor Karl Wulf und Pastor Otto Winter. Am Nachmittag folgt ein Bankett mit 240 Anwesenden.

Für das Gemeindepicknick stiftet Ehepaar Wienecke ein Spanferkel. Geistliches Konzert zum Gemeindejubiläum unter Mitwirkung der „Schola Cantorum“. Susan Weigelin übernimmt die Chorleitung von ihrer Schwester Birgit. **Jugendarbeit:** Leitung Pastor Eberhard Schwantes und Käthe Kleinau: drei Jugendfreizeiten im Camp Edgewood; traditionell zubereitetes Passahmahl mit den Jugendlichen am Gründonnerstag; Gemeindegottesdienst am Freitag; im Juni Programmwiederholung im Heidehof; vier Jugendgruppentreffen und eine Ausfahrt im Sommer; Rollschuhlaufen im Herbst; „Candlelight Service“ im Advent.

Zahlen und Fakten:

- Der nicht unumstrittene Verkauf des Pfarrhauses an das Ehepaar Schwantes macht verschiedene außerordentliche Sitzungen des Kirchenvorstandes und der Gemeinde notwendig.
- Die Sondersammlung von \$12.000,- ist für eine neue Heizung und neue Büros bestimmt.
- Die Sonntagsschule wird im Durchschnitt von 46 Kindern in vier deutschen und vier englischen Klassen besucht. Die existierende Kleinkinderklasse schließt wegen zu geringer Beteiligung.
- Im Frauenkreis kommen durchschnittlich 26 Teilnehmerinnen zusammen und erleben in dieser Gemeinschaft ein buntes gemischtes Programm. Für die Kinder wird zu den kirchlichen Feiertagen gebastet. Hilde Haassengier und Helene Ratz überraschen die Mitglieder des Frauenkreises mit Gebastetem am Muttertag und Weihnachten.
- Hilde Schrick verschickt gesammelte Briefmarken nach Bethel, wodurch Behinderte mit Arbeit versorgt werden.



1980 Die Gemeinde begeht ihr 25-jähriges Bestehen am 30. November mit den Gastpredigern Pastor Karl Wulf und Pastor Otto Winter. Am Nachmittag folgt ein Bankett mit 240 Anwesenden. Für das Gemeindepicknick stiftet Ehepaar Wienecke ein Spanferkel. Geistliches Konzert zum Gemeindejubiläum unter Mitwirkung der „Schola Cantorum“. Susan Weigelin übernimmt die Chorleitung von ihrer Schwester Birgit Weigelin. Jugendarbeit: Leitung Pastor Eberhard Schwantes und Käthe Kleinau: drei Jugendfreizeiten im Camp Edgewood; traditionell zubereitetes Passahmahl mit den Jugendlichen am Gründonnerstag; Gemeindegottesdienst am Freitag; im Juni Programmwiederholung im Heidehof; vier Jugendgruppentreffen und eine Ausfahrt im Sommer; Rollschuhlaufen im Herbst; „Candlelight Service“ im Advent. **Zahlen und Fakten:** Der nicht unumstrittene Verkauf des Pfarrhauses an das Ehepaar Schwantes macht verschiedene außerordentliche Sitzungen des Kirchenvorstandes und der Gemeinde notwendig. Die Sondersammlung von \$12.000,- ist für eine neue Heizung und neue Büros bestimmt. Die Sonntagsschule wird im Durchschnitt von 46 Kindern in vier deutschen und vier englischen Klassen besucht. Die existierende Kleinkinderklasse schließt wegen zu geringer Beteiligung. Im Frauenkreis kommen durchschnittlich 26 Teilnehmerinnen zusammen und erleben

in dieser Gemeinschaft ein bunt gemischtes Programm. Für die Kinder wird zu den kirchlichen Feiertagen gebastelt. Hilde Haassengier und Helene Ratz überraschen die Mitglieder des Frauenkreises mit Gebasteltem Muttertag und Weihnachten. Hilde Schnick verschickt gesammelte Briefmarken nach Bethel, wodurch Behinderte mit Arbeit versorgt werden. Seite 68.

Konfirmation 1980: Sylvia Abony, David Betke, Tina Brozach, Frederic Budnik, Peggy Burschberg, Frank Grottsch, Orville Hendricks, Isabel Kleinau, Thomas Kleinau, Brigitte Kubialka, Gerhard Runge, Judith Schonert, Carol Schuster, Kaja Werbus, Peter Woessner (mit Pastor Eberhard W. Schwantes)

Kirchenvorstand 1980: Heinz Gutsch, Adolf Betke, Walter Baumgart, Rudolf Czernecki, Erich Feyerabend, Wolfgang Hechtenberg, Helmut Herrmann, Eugen Pahnke, Jack Schaeffer, Edmund Scholz, Gerhard Vetter, Olaf Weigelin.

1981



This year was overshadowed by the severe heart attack Pastor Schwantes suffered in January. Pastor Otto Winter conducted a special prayer service for Pastor Schwantes. Retired Pastors Karl Wulf and Otto Winter, and many congregational members assumed everyday duties in the congregation. Erich Feyerabend and Benno Gutsch held confirmation classes. Starting at Easter, Pastor Schwantes was able to resume some duties and also conducted the confirmations on Pentecost Sunday. A festive service celebrating Pastor Schwantes' recuperation took place on November 15th, with the participation of Pastors Wulf and Winter (sermon), the Ladies' Group, the Brass Band and the Church Choir.

At the end of March, a photo album of the congregation was published for the 25th anniversary of the congregation.

"Schola Cantorum" and Mr. and Mrs. Jung (organ and recorder) presented a Spring Concert.

Due to an increase in costs, the Radio Program "The Word for the Day" was to be terminated. The first Christmas Eve service in the English language, held by Pastor Winter, was well attended.

Facts and Figures:

- Repairs and improvements included the ventilators in the nave of the church, sets for the church nursery, fencing for the parking lot, outside lighting and window panes.
- The Church Council dealt with issues such as sewing, extending the church office and washrooms, heating system, financial contributions, church van, and printing.
- The Ladies' Group shipped about 100 parcels to the Lutheran Aid Organization.
- The special collection reached \$12,700.00.
- 40 children attended the summer camp at Lutherlyn under the leadership of Käthe Kleinau and congregational members.






71

1981

Das Jahr wird von dem schweren Herzinfarkt überschattet, den Pastor Schwantes im Januar erleidet. Pastor Otto Winter hält einen Bittgebetsgottesdienst. Die pensionierten Pastoren Karl Wulf und Winter sowie viele Mitglieder versehen den Gemeindedienst. Erich Feyerabend und Benno Gutsch leiten den Konfirmationsunterricht. Ab Ostern nimmt Pastor Schwantes wieder einen Teil seiner Aufgaben wahr und hält die Konfirmation am Pfingstsonntag. Festlicher Dankgottesdienst zur Genesung von Pastor Schwantes am 15. November unter Mitwirkung von den Pastoren Wulf und Otto Winter (Predigt), dem Frauenkreis, Posaunen- und Kirchenchor.

Ende März erscheint das **Gemeindefestalbum** zum 25-jährigen Bestehen der Gemeinde.

"Schola Cantorum" und Ehepaar Jung (Orgel und Blockflöte) geben ein **Frühlingskonzert**. Wegen erhöhter Kosten soll das **Radioprogramm** "Das Wort zum Tag" beendet werden.

Der erste **Heiligabendgottesdienst** in englischer Sprache wird bei gutem Besuch von Pastor Winter gehalten.

Zahlen und Fakten:

- Reparaturen und Verbesserungen: Ventilatoren im Kirchenschiff, Betten in der Kleinkinderbetreuung, Parkplazzsinn, Außenbeleuchtung, Fensterscheiben.
- Der Vorstand befasst sich u.a. mit Kindergarten, Kirchenbüro und Toilettenausbau, Heizungsanlage, finanziellen Lasten der Gemeinde, Kirchenbus, Druckarbeiten.
- Der Frauenkreis verschickt etwa 100 Pakete an das Lutherische Hilfswerk.
- Die Sondersammlung erreicht \$12.700,-.
- Unter der Leitung von Käthe Kleinau und Gemeindefestmitgliedern nehmen 40 Kinder am Sommerlager in Camp Lutherlyn teil.

Deutsche Gemeinde gibt gutes Beispiel

PROFESSOR P.P.2 - Was ist das? ...

Das Beispiel der deutschen Gemeinde ist ein gutes Beispiel für die Arbeit der Kirche in der Welt. Die Gemeinde hat sich für die Hilfe der Behinderten eingesetzt und ist ein Vorbild für andere Gemeinden.

Die Gemeinde hat sich für die Hilfe der Behinderten eingesetzt und ist ein Vorbild für andere Gemeinden.

Lebenstraum wurde zerstört

Ein Lebenstraum wurde zerstört ...

Ein Lebenstraum wurde zerstört ...

Ein Lebenstraum wurde zerstört ...




70

1981 Das Jahr wird von dem schweren Herzinfarkt überschattet, den Pastor Schwantes im Januar erleidet. Pastor Otto Winter hält einen Bittgebetsgottesdienst. Die pensionierten Pastoren Karl Wulf und Winter sowie viele Mitglieder versehen den Gemeindedienst. Erich Feyerabend und Benno Gutsch leiten den Konfirmandenunterricht. Ab Ostern nimmt Pastor Schwantes wieder einen Teil seiner Aufgaben wahr und hält die Konfirmation am Pfingstsonntag. Festlicher Dankgottesdienst zur Genesung von Pastor Schwantes am 15. November unter Mitwirkung von den Pastoren Karl Wulf und Otto Winter (Predigt), dem Frauenkreis, Posaunen und Kirchenchor. Ende März erscheint das Gemeindefotoalbum zum 25-jährigen Bestehen der Gemeinde. „Schola Cantorum“ und Ehepaar Jung (Orgel und Blockflöte) geben ein Frühlingskonzert. Wegen erhöhter Kosten soll das Radioprogramm „Das Wort zum Tag“ beendet werden. Der erste Heiligabendgottesdienst in englischer Sprache wird bei gutem Besuch von Pastor Otto Winter gehalten. Zahlen und Fakten: Reparaturen und Verbesserungen: Ventilatoren im Kirchenschiff, Bettchen in der Kleinkinderbetreuung, Parkplatzaun, Außenbeleuchtung, Fensterscheiben. Der Vorstand befasst sich u.a. mit Kindergarten, Kirchenbüro- und Toilettenausbau, Heizungsanlage, finanziellen Lasten der Gemeinde, Kirchenbus, Druckarbeiten. Der Frauenkreis verschickt etwa 100 Pakete an das Lutherische Hilfswerk. Die Sondersammlung erreicht \$12.700,-. Unter der Leitung von Käthe Kleinau und Gemeindefmitgliedern nehmen 40 Kinder am Sommerlager im Camp Lutherlyn teil. Seite

Konfirmation 1981: Sandra Betke, Anne Kekkonen, Ingrid Kessler, Martin Klett, Mark Neukom, Karin Pruenoschat, Christian Sator, Corinna Schmitt, Linda Soostmeyer, Christine Soostmeyer (mit Pastor Eberhard W. Schwantes)

Kirchenvorstand 1981: Edmund Scholz, Ernst Carl, Rudolf Czernecki, Erich Feyerabend, Heinz Gutsch, Wolfgang Hechtenberg, Helmut Herrmann, Alfred Liske, Eugen Pahnke, Robert Peter, Jack Schaeffer, R. Werbus

1982



The congregation achieved remarkable results by bringing to fruition the idea of an addition at the south side of the church building. The gratifying amount of the special collection was \$18,000.00. In August, the plans for the addition (offices for Pastor and congregation and two meeting rooms) were accepted by the congregation; approximate costs \$30,000.00. With financial



support and with the help of many volunteers, construction began on October 30th under the leadership of Olaf Weigel. Pastor Schwantes held a retreat for Sunday School teachers and parents at Camp Edgewood in January. Traditional events such as Mother's Day luncheon, congregational picnic, summer camp and retreats took place. In addition, Pastor Schwantes provided religious instruction for adults. The Church Council rejected the decision of the German Cluster to end the radio program "The Word for the Day". Two slide shows by Eugenie Lischewski delighted the congregation. Topics were "Israel" in June, and "Summer camp 1982" in October. On the First Sunday in Advent, new families were introduced to the congregation. Every three months, Pastor Schwantes conducted a service for patients at Queen Elizabeth Hospital. A few congregational members attended a religious workshop in Burlington. A joint Reformation service of the German Lutheran congregations took place at St. Ansgar Church. A central vacuum system was installed in the church building and the heating converted to electricity.



Facts and Figures:

- 475 new hymn books were ordered from Germany.
- 30 young people were separately taught in German and English confirmation classes.
- The average attendance in Sunday School was 29 of 64 registered children. In 1972 there were 47 out of a total of 128 children.



1982

Die Gemeinde leistet Beachtliches, indem sie die Idee des Anbaus an der Südseite des Kirchengebäudes verwirklicht. Das erfreuliche Ergebnis der Sondersammlung beträgt \$18.000,-.



Die Pläne für den Anbau (Pfarr- und Gemeindebüro, zwei Versammlungsräume) werden im August von der Gemeinde akzeptiert; voraussichtliche Kosten \$30.000,-. Baubeginn unter der Leitung von Olaf Weigel am 30. Oktober unter finanzieller und tatkräftiger Mithilfe vieler Freiwilliger.

Im Januar hält Pastor Schwantes für Sonntagsschullehrer und Eltern eine Rüstzeit im Camp Edgewood. Traditionell finden Jahreshauptversammlung, Muttertagessen, Gemeindepicknick, Sommerlager und Freizeiten statt. Pastor Schwantes erteilt zusätzlich Kurse in Glaubensfragen für Erwachsene.

Der Vorstand verwahrt sich gegen die Entscheidung des Deutschen Arbeitskreises, das Radioprogramm „Das Wort zum Tag“ zu beenden.

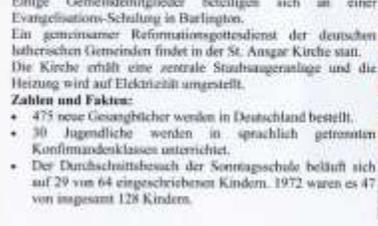
Zwei Diavorträge von Eugenie Lischewski erfreuen die Gemeinde; im April über Israel, im Oktober über das diesjährige Sommerlager.

Am ersten Adventssonntag werden neu dazu gekommene Familien in die Gemeinde eingeführt. Alle drei Monate hält Pastor Schwantes einen Gottesdienst im Queen Elizabeth Hospital.

Ein gemeinsamer Reformationsgottesdienst der deutschen lutherischen Gemeinden findet in der St. Ansgar Kirche statt. Die Kirche erhält eine zentrale Staubsauganlage und die Heizung wird auf Elektrizität umgestellt.

Zahlen und Fakten:

- 475 neue Gesangbücher werden in Deutschland bestellt.
- 30 Jugendliche werden in sprachlich getrennten Konfirmationsklassen unterrichtet.
- Der Durchschnittsbesuch der Sonntagsschule beläuft sich auf 29 von 64 eingeschriebenen Kindern. 1972 waren es 47 von insgesamt 128 Kindern.



1982 Die Gemeinde leistet Beachtliches, indem sie die Idee des Anbaus an der Südseite des Kirchengebäudes verwirklicht. Das erfreuliche Ergebnis der Sondersammlung beträgt \$18.000,-. Die Pläne für den Anbau (Pfarr- und Gemeindebüro, zwei Versammlungsräume) werden im August von der Gemeinde akzeptiert; voraussichtliche Kosten \$30.000,-. Baubeginn unter der Leitung von Olaf Weigel am 30. Oktober unter finanzieller und tatkräftiger Mithilfe vieler Freiwilliger. Im Januar hält Pastor Schwantes für Sonntagsschullehrer und Eltern eine Rüstzeit im Camp Edgewood. Traditionell finden Jahreshauptversammlung, Muttertagessen, Gemeindepicknick, Sommerlager und Freizeiten statt. Pastor Schwantes erteilt zusätzlich Kurse in Glaubensfragen für Erwachsene. Der Vorstand verwahrt sich gegen die Entscheidung des Deutschen Arbeitskreises, das Radioprogramm „Das Wort zum Tag“ zu beenden. Zwei Diavorträge von Eugenie Lischewski erfreuen die Gemeinde; im April über Israel, im Oktober über das diesjährige Sommerlager. Am ersten Adventssonntag werden neu dazu gekommene Familien in die Gemeinde eingeführt. Alle drei Monate hält Pastor Schwantes einen Gottesdienst im Queen Elizabeth Hospital. Einige Gemeindeglieder beteiligen sich an einer Evangelisations-Schulung in Burlington. Ein gemeinsamer Reformationsgottesdienst der deutschen lutherischen Gemeinden findet in der St. Ansgar Kirche statt. Die Kirche erhält eine zentrale Staubsauganlage und die Heizung wird auf Elektrizität umgestellt. **Zahlen und Fakten:** 475 neue Gesangbücher werden in Deutschland bestellt. 30 Jugendliche werden in sprachlich getrennten Konfirmationsklassen unterrichtet. Der Durchschnittsbesuch der Sonntagsschule beläuft sich auf 29 von 64 eingeschriebenen Kindern. 1972 waren es 47 von insgesamt 128 Kindern.

sprachlich getrennten Konfirmandenklassen unterrichtet. Der Durchschnittsbesuch der Sonntagsschule beläuft sich auf 29 von 64 eingeschriebenen Kindern. 1972 waren es 47 von insgesamt 128 Kindern. Seite

Konfirmation 1982: Susan Burschberg, Robert Einfeld, Dirk Gebhardt, Karsten Gebhardt, Andre Thomas Gutsch, Heidi Hartl, Heidi Polnau, Andrea Schloegl, Kerstin Zimmer (mit Pastor Eberhard W. Schwantes)

Kirchenvorstand 1982: Edmund Scholz, Ernst Carl, Rudolf Czernecki, Erich Feyerabend, Wolfgang Hechtenberg, Helmut Herrmann, Heinz Gutsch, Alfred Liske, Eugen Pahnke, Robert Peter, Ernst August Wienecke, R. Werbus

1983

On June 26th, the dedication of the addition to the south side of the church building was celebrated. Under the expert leadership of Olaf Weigelin and Eugen Pahnke many volunteers worked with great effort on completing the addition. In the end, the project was debt free. The Pastor's office was designed and built by Hartmut Sator in consultation with Pastor Schwantes and others. Regular Bible study on Tuesday evenings began with 12 to 16 participants. Lecture, slide show and movie about Martin Luther on the occasion of the 500th birthday of the Reformer. Arrival of the new hymn books from Germany; half of them were paid for privately; a considerable portion was funded by Wolfgang Hechtenberg. Discussion on how to increase the number of visitors in the English service. In September, Mona Kakoschke took over the leadership of the Church Choir from Susan Weigelin; Grami Mandau led the Brass Band, and Georg Wienecke continued as organist. New sod was laid in the playground, a play structure was erected and a cheery, multi-colored mural was painted by Olaf Weigelin.



Change in Sunday School leadership: After ten years, Christel Feyerabend passed her duties on to Ernst-August Wienecke. Helpers were Lotte Amdt, Christine Weigelin, Susan Einfeld, Ingrid Kessler and also Edith Peter and Mrs. I. Tiedemann; discontinuation of the English classes due to low attendance. Pastor Emeritus Otto Winter passed away in December.

Facts and Figures: The Ladies' Group mailed 109 individual packages with clothing and toilet articles for men, women and children, supported three orphans in




India, acquired new coffee cups for the congregational household. In October, Mrs. Kobi (Missionary) gave a talk on her aid projects in Cairo and Poland. The council of the Ladies' Group consisted of Else Weigelin (President), Gisela Bennies (Vice-President), Ursula Pahnke (Secretary), Maria Bastick (Treasurer), Eilfriede Schmidt (Building Fund).



1983

Am 26. Juni wird der Anbau an der Südseite der Kirche feierlich eingeweiht. Unter der fachkundigen Leitung von Olaf Weigelin und Eugen Pahnke arbeiten viele freiwillige Helfer mit großem Einsatz an der Fertigstellung des Anbaus, der so ohne Schuldeneraufnahme entstehen kann.



Das Pastorenbüro wird von Hartmut Sator unter Abprache mit Pastor Schwantes und anderen gestaltet und eingerichtet. Beginn regelmäßiger Bibelstunden an Dienstagabenden mit 12 bis 16 Teilnehmern. Vortrag, Diavorführung und Lutherfilm anlässlich des 500. Geburtstages des Reformators. Eintreffen der neuen Gesangbücher aus Deutschland; zur Hälfte aus privatem Mitteln finanziert; ein beachtlicher Teil der Bücher wird von Wolfgang Hechtenberg gestiftet. Nachkosken über eine Besucherzahlverbüherung im englischsprachigen Gottesdienst. Im September übernimmt Mona Kakoschke von Susan Weigelin die Kirchenchorleitung. Posaanenchorleitung übernimmt Grami Mandau, Organist ist weiterhin Georg Wienecke.



Der Kindergartenspielplatz bekommt einen neuen Rasen, ein Klettergerüst und eine von Olaf Weigelin fröhlich bunt bemalte Zaunwand. Wechsel der Sonntagsschulleitung im September von Christel Feyerabend nach zehnjähriger Tätigkeit an



Ernst-August Wienecke; Helfer sind Lotte Amdt, Christine Weigelin, Susan Einfeld, Ingrid Kessler sowie Edith Peter und Frau I. Tiedemann; im Jahresverlauf Aufgabe der englischen Klassen wegen zu geringer Beteiligung. Pastor im Ruhestand Otto Winter verstarbt im Dezember.

Zahlen und Fakten: Der Frauenkreis verschickt 109 individuelle Päckchen für Männer, Frauen und Kinder mit Kleidung und Toilettenartikeln, unterstützt drei Waisen-kinder in Indien, schafft neue Kaffeetassen für den Gemeindehausbau an. Im Oktober hält Frau Kobi (Missionarin) einen Diavortrag über ihre Hilfsaktionen in Kairo und Polen. Der Vorstand des Kreises besteht aus Else Weigelin (Präsidentin), Gisela Bennies (Vize-Präsidentin), Ursula Pahnke (Sekretärin), Maria Bastick (Kassiererin), Eilfriede Schmidt (Baufond).





73
74

1983 Am 26. Juni 1983 wird der Anbau an der Südseite der Kirche feierlich eingeweiht. Unter der fachkundigen Leitung von Olaf Weigelin und Eugen Pahnke arbeiten viele freiwillige Helfer mit großem Einsatz an der Fertigstellung des Anbaus, der so ohne Schuldeneraufnahme entstehen kann. Das Pastorenbüro

wird von Hartmut Sator unter Absprache mit Pastor Schwantes und anderen gestaltet und eingerichtet. Beginn regelmäßiger Bibelstunden an Dienstagabenden mit 12 bis 16 Teilnehmern. Vortrag, Diavorführung und Lutherfilm anlässlich des 500. Geburtstages des Reformators. Eintreffen der neuen Gesangbücher aus Deutschland; zur Hälfte aus privaten Mitteln finanziert; ein beachtlicher Teil der Bücher wird von Wolfgang Hechtenberg gestiftet. Nachdenken über eine Besucherzahlerhöhung im englischsprachigen Gottesdienst. Im September übernimmt Mona Kakoschke von Susan Weigelin die Kirchenchorleitung; Posaunenchorleitung übernimmt Grant Mandau; Organist ist weiterhin Georg Wienecke. Der Kindergartenspielplatz bekommt einen neuen Rasen, ein Klettergerüst und eine von Olaf Weigelin fröhlich bunt bemalte Zaunwand. Wechsel der Sonntagsschulleitung im September von Christel Feyerabend nach zehnjähriger Tätigkeit an Ernst-August Wienecke; Helfer sind Lotte Arndt, Christine Weigelin, Susan Eisfeld, Ingrid Kessler sowie Edith Peter und Frau I. Tiedemann; im Jahresverlauf Aufgabe der englischen Klassen wegen zu geringer Beteiligung. Pastor im Ruhestand Otto Winter verstirbt im Dezember. Zahlen und Fakten: Der Frauenkreis verschickt 109 individuelle Päckchen für Männer, Frauen und Kinder mit Kleidung und Toilettenartikeln, unterstützt drei Waisen-kinder in Indien, schafft neue Kaffeetassen für den Gemeindehaushalt an. Im Oktober hält Frau Kobs (Missionarin) einen Diavortrag über ihre Hilfsaktionen in Kairo und Polen. Der Vorstand des Kreises besteht aus Else Weigelin (Präsidentin), Gisela Bennies (Vize-Präsidentin), Ursula Pahnke (Sekretärin), Maria Bastick (Kassiererin), Elfriede Schmidt Baufond). Seite

Konfirmation 1983: Erika Abony, Alexandra Silke Bowk, Carol Ann Brauer, Peter Eric Alexander Budnik, Rosemarie Feyerabend, Sandra Greiling, Gerald Groetsch, Thomas Huff, Annemarie Neukom, Paul Christian Nigol, David Runge, Randy Schonert, Susan Tittlemeier, Stephanie Wiegand (mit Pastor Eberhard W. Schwantes)

Kirchenvorstand 1983: Eugen Pahnke, Walter Baumgart, Ernst Carl, Erich Feyerabend, Heinz Gutsch, Wolfgang Hechtenberg, Helmut Herrmann, Alfred Liske, Martin Pahnke, Robert Peter, Edmund Scholz, R. Werbus, Ernst August Wienecke

Martin-Luther-Kirche feierte:
Pastor E.W. Schwantes' 20jähriges Amtsjubiläum in der Gemeinde



1984

On November 18th, the congregation celebrated Pastor Schwantes' 25th ordination anniversary and 20 years of serving at Martin Luther Church.

The deaths of Benno Gutsch and Ernst Wienecke, two long-standing, faithful and very active members, were a painful loss.

The Church Council acquired English Orders of Service and "In Memoriam" devotion cards. Marion Schwantes took over the leadership of the Ladies' Group from Else Weigelin after ten years in office. Ursula Pahnke and Gisela Bennies retired also.

The focal points of Pastor Schwantes' work were preaching of the Gospel and personal visits.

Day trips with the church bus were organized in summer and early fall.

Donations provided aid for the needy.

The topic for the World Day of Prayer, held in our church, was "Hope in Christ, Fountain of Life".

Pastor Schwantes and Charlotte Fiege gave lectures in the Ladies' Group.

Sunday School attendance dropped from 50 children to 32. The teaching staff consisted of leader Edith Peter and helpers Lotte Arndt, Rosemarie and Elisabeth Feyerabend, Kerstin Zimmer, Carol MacKenzie, Ernst-August Wienecke.

I. Tiedemann finished her duties in July as she was moving away.

At the Christmas celebration of the congregation, members of the Ladies' Group presented the play "Points of Intersection" by Erich Colberg.

Facts and Figures:

- 331 packages were put together by the Ladies' Group for refugee camps in Africa. Cooking pots and tablecloths were purchased for the congregation.
- The members of the Maintenance Committee were Walter Baumgart, Erich Feyerabend, Eigen Pahnke and Robert Peter.

1984



Am 18. November feiert die Gemeinde mit Pastor Schwantes sein 25-jähriges Ordinations- und 20-jähriges Dienstjubiläum in der Martin Luther Kirche. Ein schmerzlicher Verlust ist das Versterben von Benno Gutsch und Ernst Wienecke, zweier langjähriger, treuer und sehr aktiver Mitglieder. Der Kirchenrat schafft englische Gottesdienstordnungen und „In Memoriam“-Spendekarten an. Marion Schwantes wird Leiterin und Schriftführerin des Frauenkreises und löst Else Weigelin nach zehnjähriger Amtszeit ab. Ursula Pahnke und Gisela Bennies scheiden ebenfalls aus ihren Ämtern aus.

Wortverkündigung und Besuche sind Schwerpunkte von Pastor Schwantes' Tätigkeit. Im Sommer und Frühherbst werden Tagesfahrten mit dem Kirchenbus unternommen. Hilfsdienste an Bedürftigen durch Spenden. Der Weltgebetstag findet in unserer Kirche unter dem Thema „Hoffnung in Christus, Quelle des Lebens“ statt. Pastor Schwantes und Charlotte Fiege halten im Frauenkreis Referate.

In der Sonntagsschule reduziert sich die Gruppengröße von 50 auf 32 Kinder. Das Lehrerteam besteht aus der Leiterin Edith Peter mit den Helfern Lotte Arndt, Rosemarie und Elisabeth Feyerabend, Kerstin Zimmer, Carol MacKenzie, Ernst-August Wienecke. Frau I. Tiedemann scheidet ab Juli durch Umzug aus.

Zur Weihnachtsfeier der Gemeinde führen Mitglieder des Frauenkreises das Stück „Schnittpunkte“ von Erich Colberg auf.

- Zahlen und Fakten:**
- 331 Pakete stellt der Missionskreis für die Flüchtlingslager in Afrika zusammen. Der Frauenkreis schafft für die Gemeinde Kochtöpfe und Tischdecken an.
 - Das Instandsetzungskomitee setzt sich aus Walter Baumgart, Erich Feyerabend, Eigen Pahnke und Robert Peter zusammen.

1984 Am 18. November 1984 feiert die Gemeinde mit Pastor Schwantes sein 25-jähriges Ordinations- und 20-jähriges Dienstjubiläum in der Martin Luther Kirche. Ein schmerzlicher Verlust ist das Versterben von Benno Gutsch und Ernst Wienecke, zweier langjähriger, treuer und sehr aktiver Mitglieder. Der Kirchenrat schafft englische Gottesdienstordnungen und „In Memoriam“-Spendekarten an. Marion Schwantes wird Leiterin und Schriftführerin des Frauenkreises und löst Else Weigelin nach zehnjähriger Amtszeit ab. Ursula Pahnke und Gisela Bennies scheiden ebenfalls aus ihren Ämtern aus. Wortverkündigung und Besuche sind Schwerpunkte von Pastor Schwantes' Tätigkeit. Im Sommer und Frühherbst werden Tagesfahrten mit dem Kirchenbus unternommen. Hilfsdienste an Bedürftigen durch Spenden. Der Weltgebetstag findet in unserer Kirche unter dem Thema „Hoffnung in Christus, Quelle des Lebens“ statt. Pastor Schwantes und Charlotte Fiege halten im Frauenkreis Referate. In der Sonntagsschule reduziert sich die Gruppengröße von 50 auf 32 Kinder. Das Lehrerteam besteht aus der Leiterin Edith Peter mit den Helfern Lotte Arndt, Rosemarie und Elisabeth Feyerabend, Kerstin Zimmer, Carol MacKenzie, Ernst-August Wienecke. Frau I. Tiedemann scheidet ab Juli durch Umzug aus. Zur Weihnachtsfeier der Gemeinde führen Mitglieder des Frauenkreises das Stück „Schnittpunkte“ von Erich Colberg auf. **Zahlen und Fakten:** 331 Pakete stellt der Missionskreis für die Flüchtlingslager in Afrika

zusammen. Der Frauenkreis schafft für die Gemeinde Kochtöpfe und Tischdecken an. Das Instandsetzungskomitee setzt sich aus Walter Baumgart, Erich Feyerabend, Eugen Pahnke und Robert Peter zusammen. Seite 76.

Confirmation 1984: Lynda Car, David Eisfeld, Elisabeth Feyerabend, Sylvia Stephanie Gutsch, Ralph Kutz, Frank Lein, Ronald Lein, Nicole Mittag, Susanne Nitschke, Ulrike Nitschke, Nicolette Quasdorf, Colette Rabba, Nicole Rabba, Mark Scholz, Gordon Weber, Mark Weber (mit Pastor Eberhard Schwantes)

Kirchenvorstand 1984: Eugen Pahnke, Walter Baumgart, Ernst Carl, Erich Feyerabend, Reinhard Gutsch, Helmut Herrmann, Alfred Liske, Martin Pahnke, Robert Peter, Edmund Scholz, Ernst August Wienecke, Horst Zimmer.

1985

On May 19th, the congregation celebrated the Golden Ordination of Pastor Emeritus Karl Wulf. December 1st marked the 30th anniversary of the congregation. 300 guests were welcomed in the Polish Hall.

A parapet was added to the chancel for Holy Communion. The completion of the third floor of the church addition began. The annual picnic took place at Camp Edgewood and was well attended. New mission project: Ladies sewed quilts for the "Third World" every Wednesday morning. The Ladies' Group purchased new tea pots and acquired curtains for some Sunday School rooms.

On the occasion of Johann Sebastian Bach's 300th birthday, the Church Choir presented three Bach hymns. Stella Kakoschke and Karl Ernst Kriese talked about Bach's life and work.

On November 3rd, all Toronto Lutheran churches celebrated Reformation Day with a special concert at Metropolitan United Church. The Church Council devoted itself to various activities: Sunday church services, youth retreats, congregational bus trips, Mother's Day celebration, special collection, organizing events, providing greens for the Advent wreath, cutting and putting up the Christmas trees.

In the Ladies' Group, guest speakers talked about the work with the terminally ill patients at Queen Elizabeth Hospital and about the Hermannsburg Mission in Ethiopia.

Facts and Figures:

- Karl-Ernst Kriese tirelessly took loving care of the floral arrangements in the altar room. Every year he also made up the Advent wreath, and looked after the sheet music of the church choir for many years.
- The Ladies' Group decorated the church for anniversaries and church events.
- At the Advent celebration, eight members of the Ladies' Group presented "I have been a guest" by Leo Tolstoy.

79

1985

Am 19. Mai feiert die Gemeinde das Goldene Ordinationsjubiläum von Pastor im Ruhestand Karl Wulf. Am 1. Dezember begeht die Gemeinde ihr 30-jähriges Bestehen. Zur anschließenden Feier in der Polish Hall kommen 300 Gäste. Der Altarraum wird mit einer neuen Brüstung für das Abendmahl versehen. Der Aufbau des 3. Stockwerkes im Kirchenbau wird begonnen. Bei reger Teilnahme findet das alljährliche Gemeindepicknick im Camp Edgewood statt. Neues Missionsprojekt: Jeden Mittwochmorgen nähern Frauen Tische für die „Dritte Welt“. Der Frauenkreis schafft neue Teekannen an und sorgt für Gardinen in einigen Sonntagsschulräumen. Zum 300. Geburtstag von Johann Sebastian Bach trägt der Kirchenchor drei Lieder vor. Stella Kakoschke und Karl-Ernst Kriese berichten über Bachs Leben und Wirken. Am 3. November feiern alle Torontoer lutherischen Kirchengemeinden das Reformationsfest mit einem Sonderkonzert in der Metropolitan United Church. Die Vorstandsmitglieder sind in vielfacher Weise aktiv: sonntägliche Gottesdienste, Jugendfreizeiten, Fahren des Kirchenbusses, Muttertagsfeier, Sondersammlung, Organisieren besonderer Ereignisse, Besorgen von

30 Jahre Martin-Luther-Gemeinde

Tatengrößen für den Adventskranz und Christstumen.
Im Frauenkreis sprechen Gastrednerinnen über die Arbeit mit unheilbar Kranken im Queen Elizabeth Hospital und über die Hermannsburg Mission in Äthiopien.

Zahlen und Fakten:

- Karl-Ernst Kriese kümmert sich unermüdet und liebevoll um den Blumenschmuck im Altarraum. Er bindet in jedem Jahr den Adventskranz und ist seit vielen Jahren Notenswart des Chores.
- Der Frauenkreis dekoriert die Kirche zu Jubiläen und kirchlichen Feiertagen festlich.
- Zur Adventfeier führen acht Mitglieder des Frauenkreises „Ich bin ein Gast gewesen“ von Leo Tolstoj auf.

78

1985 Am 19. Mai 1985 feiert die Gemeinde das Goldene Ordinationsjubiläum von Pastor im Ruhestand Karl Wulf. Am 1. Dezember begeht die Gemeinde ihr 30-jähriges Bestehen. Zur anschließenden Feier in der Polish Hall kommen 300 Gäste. Der Altarraum wird mit einer neuen Brüstung für das Abendmahl versehen. Der Ausbau des 3. Stockwerkes im Kirchenanbau wird begonnen. Bei reger Teilnahme findet das alljährliche Gemeindepicknick im Camp Edgewood statt. Neues Missionsprojekt: Jeden Mittwochmorgen nähren Frauen decken für die „Dritte Welt“. Der Frauenkreis schafft neue Teekannen an und sorgt für Gardinen in einigen Sonntagschulräumen. Zum 300. Geburtstag von Johann Sebastian Bach trägt der Kirchenchor drei Lieder vor. Stella Kakoschke und Karl Ernst Kriese berichten über Bachs Leben und Wirken. Am 3. November 1985 feiern alle Torontoer lutherischen Kirchengemeinden das REformationsfest mit einem Sonderkonzert in der Metropolitan United Church. Die Vorstandsmitglieder sind in vielfacher Weise aktiv: sonntägliche Gottesdienste, Jugendfreizeiten, Fahren des Kirchenbusses, Muttertagsfeier, Sondersammlung, Organisieren besonderer Ereignisse, Besorgen von Tannengrün für den Adventskranz und Christbäumen. Im Frauenkreis sprechen Gastrednerinnen über die Arbeit mit unheilbar Kranken im Queen Elizabeth Hospital und über die Hermannsbürger Mission in Äthiopien. Zahlen und Fakten: Karl Ernst Kriese kümmert sich unermüdlich und liebevoll um den Blumenschmuck im Altarraum. Er bindet in jedem Jahr den Adventskranz und ist seit vielen Jahren Notenwart des Chores. Der Frauenkreis dekoriert die Kirche zu Jubiläen und kirchlichen Feiertagen festlich. Zur Adventsfeier führen acht Mitglieder des Frauenkreises „Ich bin ein Gast gewesen“ von Leo Tolstoi auf. Seite 78.

Konfirmation 1985: Gerhard Aukstekalnis, Jennifer Becker, Anja Bosch, Olaf Brandt, Sonja Carl, Tamara Fleischmann, Stefan Grammenz, Elke Gutsch, Ingrid Ottner, Christian Schmidt, Sybille Scholz, Astrid Starke, Erik Weigelin, Susan Wiegers, Karen Zimmer (mit Pastor Eberhard W. Schwantes)

Kirchenvorstand 1985: Ernst August Wienecke, Walter Baumgart, Ernst Carl, Erich Feyerabend, Henry Ganter, Reinhard Gutsch, Helmut Herrmann, Alfred Liske, Martin Pahnke, Robert Peter, Arthur Schonert, Horst Zimmer



1986

Under Pastor Schwantes' initiative, the members of the congregation registered, whenever possible, their protest against Sunday store openings through articles in newspapers, submissions to the government and presentations to city council, letters of protest and collection of signatures. For the 20th time, the summer camp took place at Camp Lutherlyn, Golden Lake.

In the Ladies' Group, Marion Schwantes was president, Stella Kakoschke secretary, and Maria Bastick treasurer. In April, guest speakers Mr. and Mrs. Schulz reported twice on their mission work in Papua, New Guinea. Pastor Marilyn Hunter from the Queen Elizabeth Hospital gave a lecture on "Coping with pain and grief". At the Christmas celebration, ladies presented the play "He was among us" by Erich Colberg.

Examples of works of love were: Spring cleaning in church and nursery, decorating the church, serving refreshments at special occasions, coffee hour after services, donations to the Scott Mission and the Bodelschwingsch Mission, Bethel, Germany, in January and as well in November, sending parcels with stamps, supporting three orphans, paying the costs for advertisements in the "Kirchliche Monatsblatt".

The packages of the Mission Circle over reached Ethiopia. Subsequently a deeply moving thank-you letter and report arrived, which was distributed among congregational members.

Facts and Figures:

- In addition to 245 packages for men, women and children with clothing and toiletry items (toilet, wash cloth, soap, tooth paste and brush, underwear, sewing accessories) the Mission Circle produced and shipped 35 quilts; furthermore, six boxes of soap pieces, one box of baby clothing and one box of fabrics and sewing accessories.
- The number of Sunday School children decreased from 50 (1984) to 37 (1986).
- In co-operation with the Church Council, Pastor Schwantes organized a dance for young people.

1986

Auf Pastor Schwantes' Initiative hin protestieren die Gemeindemitglieder, wo immer möglich, gegen die Ladenöffnung am Sonntag in Form von Zeitungsartikeln, Eingaben und Vorsprachen bei der Stadt, Protestschriften und Sammeln von Unterschriften.

Zum 20. Mal findet das Sommerlager im Camp Lutherlyn am Golden Lake statt.

Im Frauenkreis sind Marion Schwantes als Präsidentin, Stella Kakoschke als Schriftführerin und Maria Bastick als Kassiererin tätig. Gastrednerhepaar Schulz berichtet zweimal im April über die Missionsarbeit in Papua-Neuguinea. Seelsorgerin Marilyn Hunter vom „Queen Elizabeth Hospital“ referiert über „Trauer- und Schmerzbewältigung“. Zur Weihnachtsfeier führen Frauen das Laienspiel „Er war unter uns“ von Erich Colberg auf.

Beispiele ausgeführter Arbeiten: Frühlingsputz in Kirche und Kindergarten, Schmücken der Kirche, Bewirtung bei besonderen Anlässen, Kaffeestunde nach den Gottesdiensten, Spenden an die Scott Mission, im Januar und November Versand von Briefmarkenpaketen an die Bodelschwingschen Anstalten in Bethel, Unterstützung dreier Waisenkinder, Übernahme der Inseratskosten für das „Kirchliche Monatsblatt“.

Die Päckchen vom Missionskreis erreichen sogar Äthiopien. Daraufhin geht von dort ein Dankesbrief und erschütternder Bericht ein, welcher an die Gemeindemitglieder ausgehändigt wird.

Zahlen und Fakten:

- Vom Missionskreis werden 35 Decken angefertigt und verschickt; zudem 245 Päckchen für Männer, Frauen und Kinder mit Kleidung und Hygieneartikeln (Handtuch, Wuschlappen, Seife, Zahnpasta und Zahnbürste, Unterwäsche, Mikrowäsche). Ebenfalls wurden sechs Schachteln mit Seifenportionen, eine Schachtel mit Babykleidung und ein Karton mit Stoffen und Nähzubehör verschickt.
- Die Zahl der Sonntagschulkinder nimmt von 1984 (50) bis 1986 (37) ab.
- In Zusammenarbeit mit dem Kirchenvorstand führt Pastor Schwantes einen Jugendtanz durch.



1986 Auf Pastor Schwantes' Initiative hin protestieren die Gemeindemitglieder, wo immer möglich, gegen die Ladenöffnung am Sonntag in Form von Zeitungsartikeln, Eingaben und Vorsprachen bei der Stadt, Protestschriften und Sammeln von Unterschriften. Zum 20. Mal 1986 findet das Sommerlager im Camp Lutherlyn am Golden Lake statt. Im Frauenkreis sind Marion Schwantes als Präsidentin, Stella Kakoschke als Schriftführerin und Maria Bastick als Kassiererin tätig. Gastrednerhepaar Schulz berichtet zweimal im April über die Missionsarbeit in Papua-Neuguinea. Seelsorgerin Marilyn Hunter vom „Queen Elizabeth Hospital“ referiert über „Trauer- und Schmerzbewältigung“. Zur Weihnachtsfeier führen Frauen das Laienspiel „Er war unter uns“ von Erich Colberg auf. Beispiele ausgeführter Arbeiten: Frühlingsputz in Kirche und Kindergarten, Schmücken der Kirche, Bewirtung bei besonderen Anlässen, Kaffeestunde nach den Gottesdiensten, Spenden an die Scott Mission, im Januar und November Versand von Briefmarkenpaketen an die Bodelschwingschen Anstalten in Bethel, Unterstützung dreier Waisenkinder, Übernahme der Inseratskosten für das „Kirchliche Monatsblatt“. Die Päckchen vom Missionskreis erreichen sogar Äthiopien. Daraufhin geht von dort ein Dankesbrief und erschütternder Bericht ein, welcher Gemeindemitglieder ausgehändigt wird. Zahlen und Fakten: an die Vom Missionskreis werden 35 Decken angefertigt und verschickt; zudem 245 Päckchen für Männer, Frauen

und Kinder mit Kleidung und Hygieneartikeln (Handtuch, Waschlappen, Seife, Zahnpasta und Zahnbürste, Unterwäsche, Nähzubehör). Ebenfalls werden sechs Schachteln mit Seifenresten, eine Schachtel mit Babykleidung und ein Karton mit Stoffen und Nähzubehör verschickt. Die Zahl der Sonntagsschulkinder nimmt von 1984 (50) bis 1986 (37) ab. In Zusammenarbeit mit dem Kirchenvorstand führt Pastor Schwantes einen Jugendtanz durch. Seite

Konfirmation 1986: Kirsten Brandt, Andreas Grammenz, Derik Grammenz, Christian Gutsch, Mark Kulz, Werner Ratz (mit Pastor Eberhard W. Schwantes)

Kirchenvorstand 1986: Ernst August Wienecke, Walter Baumgart, Ernst Carl, Henry Ganter, Reinhard Gutsch, Alfred Liske, Martin Pahnke, Robert Peter, Arthur Schonert, Hans Wiegand, Melvin Zabel, Horst Zimmer.

1987



The interior of the room on the upper level of the church was finished under the direction of Olaf Weigelin and many volunteers, and was dedicated on May 31st. At the same time, the Church Choir celebrated its 30th anniversary. On this occasion, each member received a rose. A monetary gift, presented to the choir, was used to purchase additional song books. On March 23rd, Celeste Eugene Kakoschke passed away. As president of the Church Council he had tirelessly taken up the causes of the Martin Luther Church for many years.

Facts and Figures:

- For the first time no confirmation at Pentecost.
- Higher attendance at Bible study.
- Sunday Services at 9:45 a.m. in English, and at 11:00 a.m. in German.
- During three years, six women sewed 96 quilts and packed over 1000 parcels which were shipped with the help of Mr. and Mrs. Gernot Schmidt.
- Sunday School was divided into four groups with a total of 37 children; leader: Fidith Peter, teaching staff: Lotte Arndt, Sonja Carl, Elisabeth Feyeraabend, and Ernst-August Wienecke.
- The Ladies' Group collected food for the "Toronto Food Bank". At its Mother's Day celebration, members presented the play "The Student", and at the congregational Christmas celebration, "Four Advent Candles".
- Offices held: Marion Schwantes: Ladies' Group; Ursula Pahnke: Mission Circle; Karl Ernst Kriese: flower decorations on the altar, advent wreath, plant care; Mona Kakoschke: Church Choir director; Georg Wienecke: organist; Mr. and Mrs. Bojanowski: caretakers for church and nursery; Kätke Kleinau, congregational secretary and acting nursery director.



87

1987

Viele freiwillige Helfer bauen unter Leitung von Olaf Weigelin den Raum im Obergeschoss des Kirchengebäudes aus, welcher am 31. Mai feierlich seiner Bestimmung übergeben wird. Zeitgleich feiert der Kirchenchor sein 30-jähriges Jubiläum und aus diesem Anlass wird jedem Sänger eine Rose und dem Chor ein Geldgeschenk überreicht, welches zum Kauf für weitere Notenbücher verwendet wird.

Am 23. März verstirbt Celeste Eugene Kakoschke, der sich jahrelang als Präsident des Kirchenvorstandes unermüdet für die Belange der Martin Luther Kirche eingesetzt hat.

Zahlen und Fakten:

- Erstmals keine Konfirmationen zu Pfingsten.
- Erhöhter Bibelsundenbesuch.
- Sonntägliche Gottesdienstzeiten: 9:45 Uhr englischsprachig; 11:00 Uhr deutschsprachig.
- In drei Jahren naheten sechs Frauen 96 Decken und packten über 1000 Pakete, die durch Mithilfe von Ehepaar Gernot Schmidt verschickt werden.
- Sonntagsschule ist mit 37 Kindern in vier Gruppen unterteilt; Leiterin Edith Peter, Helfer Lotte Arndt, Sonja Carl, Elisabeth Feyeraabend und Ernst-August Wienecke.
- Frauengruppe sammelt Lebensmittel für die „Toronto Foodbank“. Sie führt in ihrer Muttertagsfeier das Laienspiel „Die Studentin“ sowie in der Gemeinde-weihnachtsfeier das Lesespiel „Vier Adventskerzen“ auf.
- Folgende Mitarbeiter sind in der Gemeinde tätig: Marion Schwantes, Frauenkreis; Ursula Pahnke, Missionskreis; Karl-Ernst Kriese, Altarblumenschmuck, Adventskranzbinden, Pflanzenpflege; Mona Kakoschke, Kirchenchorleiterin; Georg Wienecke, Organist; Ehepaar Bojanowski, Hausmeister für Kirche und Kindergarten; Kätke Kleinau, Gemeinsekretärin und stellvertretende Kindergartenleitung.



88

1987 Viele freiwillige Helfer bauen unter Leitung von Olaf Weigelin den Raum im Obergeschoss des Kirchengebäudes aus, welcher am 31. Mai 1987 feierlich seiner Bestimmung übergeben wird. Zeitgleich feiert der Kirchenchor sein 30-jähriges Jubiläum und aus diesem Anlass wird jedem Sänger eine Rose und dem Chor ein Geldgeschenk überreicht, welches zum Kauf für weitere Notenbücher verwendet wird. Am 23. März 1987 verstirbt Celeste Eugene Kakoschke, der sich jahrelang als Präsident des Kirchenvorstandes unermüdlich für die Belange der Martin Luther Kirche eingesetzt hat. Zahlen und Fakten: Erstmals keine Konfirmationen zu Pfingsten. Erhöhter Bibelstundenbesuch. Sonntägliche Gottesdienstzeiten: 9.45 Uhr englischsprachig; 11.00 Uhr deutschsprachig. In drei Jahren nähen sechs Frauen 96 Decken und packen über 1000 Pakete, die durch Mithilfe von verschickt werden. Ehepaar Gernot Schmidt Sonntagsschule ist mit 37 Kindern in vier Gruppen unterteilt; Leiterin Edith Peter, Helfer Lotte Arndt, Sonja Carl, Elisabeth Feyerabend und Ernst-August Wienecke. Frauengruppe sammelt Lebensmittel für die „Toronto Foodbank“. Sie führt in ihrer Muttertagsfeier das Laienspiel „Die Studentin“ sowie in der Gemeinde-weihnachtsfeier das Lesespiel „Vier Adventskerzen“ auf. Folgende Mitarbeiter sind in der Gemeinde tätig: Marion Schwantes, Frauenkreis; Ursula Pahnke, Missionskreis; Karl-Ernst Kriese, Altarblumenschmuck, Adventskranzbinden, Pflanzenpflege, Mona Kakoschke, Kirchenchorleiterin; Georg Wienecke, Organist; Ehepaar Bojanowski, Hausmeister für Kirche und Kindergarten; Käthe Kleinau, Gemeindesekretärin und stellvertretende Kindergartenleitung. Seite 82.

1987 gab es keine Konfirmation.

Kirchenvorstand 1987: Ernst August Wienecke, Hans-Joachim Arndt, Walter Baumgart, Henry Ganter, Reinhard Gutsch, Grant Mandau, Ron Mayer, Eugen Pahnke, Arthur Schonert, Hans Wiegand, Melvin Zabel, Horst Zimmer (Ehrenmitglied: Alfred Liske).

1988



This was a rather quiet year for the congregation, after the reconstruction of the church building with the extraordinary effort of all members. The focal points of **Pastor Schwantes' work** were now as before the preaching of God's word. First and foremost, his position as Pastor required visiting families and the sick. However, the changes in society and the shifting of old basic values weighed heavily on his mind. The commercialisation of Sundays, the pollution of the environment, the financing of the Roman Catholic schools with public funds were current topics with which we, in a congregation, had to concern ourselves. Being around the nursery children almost every day gave Pastor Schwantes constant joy and energy for his daily challenges. The **English speaking members** took on the task of posting the hymns, lighting the candles and collecting the offerings in the English service.

The **World Day of Prayer** took place in our church. The collection was directed to the "Women's Inter-Church Council". The **Ladies' Group** presented the plays "Our Mothers" by Elisabeth Detman on Mother's Day, and, at the Advent celebrations "The Night Burns above Bethlehem" by Erich Colberg.

Facts and Figures:

- No planning of new projects.
- 28 Sunday School children from 19 families attended and enriched the church services through their special contributions.
- Support given to Toronto Food Bank, Blind Mission, Salvation Army, Bible Society, Leprosy Mission, mission projects of the Lutheran Church in Canada.
- Raffle of a beautiful quilt from the Mission Circle as prize at the congregational picnic.



83

1988



Nach den Umbaumaßnahmen am Kirchgebäude unter außergewöhnlichem Einsatz aller Mitglieder ist dieses nun ein eher ruhiges Jahr im Gemeindeleben.

Pastor Schwantes' Schwerpunkte in seiner Arbeit sind nach wie vor die Verkündigung des Wortes Gottes. An erster Stelle in seinem Amt als Seelsorger stehen die Besuche bei Familien und Kranken. Jedoch beschäftigen ihn die Veränderungen in der Gesellschaft und die Verschiebung der alten Grundwerte. Die kommerzielle Ausnutzung des Sonntags, die Umweltverschmutzung, die Finanzierung der römisch-katholischen Schulen mit öffentlichen Geldern sind aktuelle Themen, mit denen wir uns als Gemeinde intensiv befassen. Die Begegnungen mit den Kindergartenkindern geben Pastor Schwantes immer wieder Freude und neuen Aufschwung für seinen Arbeitsalltag. Die englischsprachigen Mitglieder übernehmen im Gottesdienst das Anstecken der Lieder, Anzünden der Kerzen und Einsammeln des Kirchenopfers. Der Weltgebetstag findet in unserer Kirche statt. Die Kollekte wird dem „Women's Inter-Church Council“ übergeben. Der Frauenkreis führt zu Muttertag „Unsere Mütter“ von Elisabeth Detman und zur Adventsfeier „Die Nacht brennt über Bethlehem“ von Erich Colberg auf.



Zahlen und Fakten:

- Keine Planung neuer Projekte.
- Teilnahme von 28 Sonntagsschulkindern aus 19 Familien, die mit ihren Beiträgen besondere Gottesdienste bereichern.
- Unterstützung von „Toronto Foodbank“, Blindenmission, Heilsarmee, Bibelgesellschaft, Leprosymission, Missionsprojekten der Lutherischen Kirche Kanadas.
- Verlosung der schönsten gestülpten Decke des Missionskreises beim Gemeindepicknick.



84

1988 Nach den Umbaumaßnahmen am Kirchgebäude unter außergewöhnlichem Einsatz aller Mitglieder ist dieses nun ein eher ruhiges Jahr im Gemeindeleben. Pastor Schwantes' Schwerpunkte in seiner Arbeit sind nach wie vor die Verkündigung des Wortes Gottes. An erster Stelle in seinem Amt als Seelsorger stehen die Besuche bei Familien und Kranken. Jedoch beschäftigen ihn die Veränderungen in der Gesellschaft und die Verschiebung der alten Grundwerte. Die kommerzielle Ausnutzung des Sonntags, die Umweltverschmutzung, die Finanzierung der römisch-katholischen Schulen mit öffentlichen Geldern sind aktuelle Themen, mit denen wir uns als Gemeinde intensiv befassen. Die Begegnungen mit den Kindergartenkindern geben Pastor Schwantes immer wieder Freude und neuen Aufschwung für seinen Arbeitsalltag. Die englischsprachigen Mitglieder übernehmen im Gottesdienst das Anstecken der Lieder, Anzünden der Kerzen und Einsammeln des Kirchenopfers. Der Weltgebetstag findet in unserer Kirche statt. Die Kollekte wird dem „Women's Inter-Church Council“ übergeben. Der Frauenkreis führt zu Muttertag „Unsere Mütter“ von Elisabeth Detman und zur Adventsfeier „Die Nacht brennt über Bethlehem“ von Erich Colberg auf. Zahlen und Fakten: Keine Planung neuer Projekte. Teilnahme von 28 Sonntagsschulkindern aus 19 Familien, die mit ihren

1989 Nach dem 25-jährigen Dienstjubiläum am 28. Mai 1989 blickt Pastor Schwantes zurück: „Wir sind Ihnen allen sehr dankbar, dass Sie uns einen unvergesslichen Tag schenkten, der mit so viel Mühe und Vorbereitungen verbunden war, und dass Sie uns so viel Liebe entgegenbrachten.“ Georg Wienecke gibt sein Amt als Organist wegen Umzug auf. Seine Nachfolge tritt Heike Eble an. In der Sondersitzung des Kirchenvorstandes im September legt Olaf Weigelin Pläne und Zeichnungen für die Erweiterung des Kirchgebäudes mit Fahrstuhlschacht am Haupteingang vor. Ende Oktober 1989 findet mit dem Gastprediger Prälat Gerhard Röckle, Stuttgart, eine Evangelisations- Woche mit dem Thema „Christsein heute“ statt. Die Demonstrationen in der DDR, wo Menschen alles für persönliche Freiheit wagen, die Umwälzungen in Osteuropa und schließlich der Fall der Mauer in Berlin erfüllen uns mit Staunen und Bewunderung. Adelheid von Gutenberg, Bayrischer Mütterdienst, Stein, spricht als Gast der Gemeinde über den Weltgebetstag. Zahlen und Fakten: Marion Schwantes legt das Amt als Präsidentin des Frauenkreises nieder; Christel Feyerabend übernimmt ab Herbst die Leitung. Henriette Swistunovicz näht Sitzkissen für die Kirchenbänke. Posaunenchorleitung Grant Mandau. Konfirmandenjahrgänge 84/85 bilden eine neue Jugendgruppe und starten Unternehmungen. Programmpunkte der Sonntagsschule (26 Kinder) sind u.a. Weltgebetstag (Thema Burma), Jubiläumsfeier, Missionsprogramm im Norden Kanadas, Geburtstagsfeier für Jesus. Kirchenchor: Ausscheiden der Mitglieder Otto Ottner (Altersgründe), Georg Wienecke (Umzug); Einstudieren neuer Choräle; Singen zu Jubiläumsfeier, Evangelisationswoche, besonderen Anlässen. Seite 86.

Konfirmation 1989: Jennifer Grammenz, Heide Grottsch, Anita Karoline Gutsch, Karin Gutsch (mit Pastor Eberhard W. Schwantes)

Kirchenvorstand 1989: Hans-Joachim Arndt, Henry Ganter, Reinhard Gutsch, Otto Karthaus, Ron Mayer, Grant Mandau, Eugen Pahnke, Alex Romberg, Edmund Scholz, Hans Wiegand, Melvin Zabel, Horst Zimmer (Alfred Liske, Arthur Schonert).



The 35th anniversary of the congregation was celebrated at the church in November with the participation of Bishop Bill Huras and the founder of the congregation, Pastor Karl Wulf. A banquet at the Hansa Haus followed with contributions from church groups and a presentation of the play "The Church Boat" by the Ladies' Group.

The Day Care had been in operation for 20 years. The planting of a pine tree on the grounds of the church was a contribution to environmental protection.

The Romanification of Germany was commemorated during a church service (Leviticus 25, verse 10). The Building Committee discussed the project "Front Entrance", which was, at first, turned down by the congregation because of the costs.

Sunday shopping and the finding of Roman-Catholic schools continued to preoccupy the Pastor and the congregation.

Facts and Figures:

- Confirmation instruction was offered in both languages on Friday evenings from 7:00 to 9:00 p.m.
- The Sewing Circle was led by Ursula Pahnke, the Ladies' Group by Christel Feyerabend, and the Sunday School by Edith Peter.
- Honorary members of the Church Council were Walter Baumgart, Alfred Liske and Arthur Schonert.
- Confirmands received a pin upon leaving Sunday School.
- Participation of all (!) Sunday School children at the Christmas Pageant.
- Meetings of the Youth Group for various activities.
- On average, 15 members attended Bible Study, 20 the Ladies' Group and 22 the Church Choir.
- Six large packages of stamps were mailed to Bethel by Hilde Schmick.
- The Mission Group shipped 269 packages with clothing and toilet articles.

1990



1990

Das 35-jährige Bestehen der Gemeinde wird im November in der Kirche unter Teilnahme von Bischof Bill Huras und Gemeindeglieder Pastor Karl Wulf begangen. Im Anschluss findet ein Bankett im Hansa Haus unter Mitwirkung des Frauenkreises mit der Aufführung „Das Gemeindegeschiff“ sowie mit Beiträgen anderer Kirchengruppen statt.

Der Kindergarten besteht seit 20 Jahren. Ein Beitrag zum Umweltschutz ist das Pflanzen einer Kiefer auf dem Kirchengrundstück.

Der Wiedervereinigung Deutschlands wird in einem Gottesdienst gedacht (Predigt über 3. Mose 25, Vers 10).

Das Baukomitee berät das Projekt „Fronteingang“, welches aus Kostengründen von der Gemeinde zunächst abgelehnt wird. Das Öffnen der Geschäfte am Sonntag und die bevorzugte Finanzierung römisch-katholischer Schulen beschäftigen nach wie vor Pastor und Gemeinde.

Zahlen und Fakten:

- Der Konfirmandenunterricht wird freitagabends von 19.00 Uhr bis 21.00 Uhr zweisprachig gehalten.
- Den Nähkreis leitet Ursula Pahnke, den Frauenkreis Christel Feyerabend, die Sonntagschule Edith Peter.
- Ehrenmitglieder des Kirchenvorstandes sind Walter Baumgart, Alfred Liske und Arthur Schonert.
- Konfirmanden erhalten beim Verlassen der Sonntagschule eine Anstecknadel.
- Beteiligung aller (!) Sonntagschulkinder an der Weihnachtsfeier.
- Zusammentreffen der Jugendgruppe zu verschiedenen Aktivitäten.
- Durchschnittsbesuch der Bibelstunde beträgt 15, des Frauenkreises 20, des Kirchenchores 22 Personen.
- Sechs große Briefmarkenpakete von Hilde Schmick nach Bethel verschickt.
- Missionsgruppe versendet 269 Pakete mit Kleidung und Toilettenartikeln.



1990 35-jährige Bestehen der Gemeinde wird im November 1990 in der Kirche unter Teilnahme von Bischof Bill Huras und Gemeindeglieder Pastor Karl Wulf begangen. Im Anschluss findet ein Bankett im Hansa Haus unter Mitwirkung des Frauenkreises mit der Aufführung „Das Gemeindegeschiff“ sowie mit Beiträgen anderer Kirchengruppen statt. Der Kindergarten besteht seit 20 Jahren. Ein Beitrag zum Umweltschutz ist das Pflanzen einer Kiefer auf dem Kirchengrundstück. Der Wiedervereinigung Deutschlands wird in einem Gottesdienst gedacht (Predigt über 3. Mose 25, Vers 10). Das Baukomitee berät das Projekt „Fronteingang“, welches aus Kostengründen von der Gemeinde zunächst abgelehnt wird. Das Öffnen der Geschäfte am Sonntag und die bevorzugte Finanzierung römisch-katholischer Schulen beschäftigen nach wie vor Pastor und Gemeinde. Zahlen und Fakten: Der Konfirmandenunterricht wird freitagabends von 19.00 Uhr bis 21.00 Uhr zweisprachig gehalten. Den Nähkreis leitet Ursula Pahnke, den Frauenkreis Christel Feyerabend, die Sonntagschule Edith Peter. Ehrenmitglieder des Kirchenvorstandes sind Walter Baumgart, Alfred Liske und Arthur Schonert. Konfirmanden erhalten beim Verlassen der Sonntagschule eine Anstecknadel. Beteiligung aller (!) Sonntagschulkinder an der Weihnachtsfeier. Zusammentreffen der Jugendgruppe zu

verschiedenen Aktivitäten. Durchschnittsbesuch der Bibelstunde beträgt 15, des Frauenkreises 20, des Kirchenchores 22 Personen. Sechs große Briefmarkenpakete von Hilde Schnick nach Bethel verschickt. Missionsgruppe versendet 269 Pakete mit Kleidung und Toilettenartikeln. Seite 88.

Konfirmation 1990: Monika Budnik, Leona Kummer, Martin Wiegers, Peter Wienecke (mit Pastor Eberhard W. Schwantes)

Kirchenvorstand 1990: Hans-Joachim Arndt, Erich Feyerabend, Henry Ganter, Otto Karthaus, Grant Mandau, Eugen Pahnke, Alex Romberg, Edmund Scholz, Wolfgang Wehrfritz, Hans Wiegand, Ernst August Wienecke, Melvin Zabel

1991



The work towards the completion of the main entrance to the church was progressing. The government gave a building grant of \$ 50,000.00, and the plans could be handed over to an architect.

For the 25th year now, the congregation went to summer camp Lutherlyn on Golden Lake.

After 21 years, Edith Peter resigned as leader of the Sunday School. Inge Koo Tze Mew had committed to helping out in previous years, but rejected a leadership offer at this time. Also serving in Sunday School were Ernst-August Wienecke (over 20 years), Lotte Arndt (over 10 years) and Elisabeth Feyerabend (6 years). A solution had to be found for the decline in attendance to 17; language difficulties of the children in the German classes as well as



low attendance at the Children's Christmas Pageant. Temporary organist was the confirmand of the previous year, Klaus Schneeberger, who

took over from Heike Eble on short notice. In addition to the regular congregational retreats, one was held for young couples.

Mr. and Mrs. Schulz gave several presentations to the congregation about their activities in support of Bible translators in Papua, New Guinea.

Facts and Figures:

- Eligible to vote were those members of the congregation who took part in Holy Communion and gave financial support. In comparison to 1990 with 295 households, this year 279 households, were counted as contributors.
- The Maintenance Committee consisted of Erich Feyerabend, Eugen Pahnke and Alfred Liske.
- On March 31st, Elli Rinas, a longstanding choir and congregational member, passed away.
- 14 baptisms, 5 confirmations, 3 weddings, 12 funerals were recorded.



91

1991

An der Neugestaltung des Haupteinganges der Kirche wird weiterhin gearbeitet. Die Regierung gewährt \$50.000,- Bauzuschuss und die Pläne können einem Architekten übergeben werden.

Seit 25 Jahren fährt die Gemeinde ins Sommerlager Camp Lutherlyn am Golden Lake.

Nach 21 Jahren legt Edith Peter ihre Tätigkeit in der Sonntagsschule nieder. Inge Koo Tze Mew hilft in den vorhergehenden Jahren engagiert mit, lehnt jedoch zunächst die Leitung ab. Weiterhin arbeiten Ernst-August Wienecke (über 20 Jahre), Lotte Arndt (über 10 Jahre) und Elisabeth Feyerabend (6 Jahre) im Sonntagsschuldienst mit. Eine Lösung muss gefunden werden für den Teilnehmerrückgang auf 17 Kinder, Sprachschwierigkeiten der Kinder in den Deutschklassen sowie geringe Beteiligung an der Kinderweihnachtsfeier.

Als Vertretung für die Organistin Heike Eble springt kurzfristig der Konfirmand des Vorjahres, Klaus Schneeberger, ein. Zusätzlich zu den üblichen Gemeinde-freizeiten im Camp Edgewood findet eine Freizeit für Jungverheiratete statt.

Wiederholt berichtet das Ehepaar Schulz in der Gemeinde über ihre Tätigkeit für die Bibelübersetzer in Papua, Neu-Guinea.

Zahlen und Fakten:

- Als eingetragenes Gemeindeglied zählt, wer am Abendmahl teilgenommen oder eine nachweisbare Spende erbracht hat. Im Gegensatz zu 1990 mit 295 Haushalten, werden in diesem Jahr 279 Haushalte als Spender vermerkt.
- Erich Feyerabend, Eugen Pahnke und Alfred Liske gehören dem Instandsetzungskomitee an.
- Am 31. März verstirbt Elli Rinas, ein langjähriges Chor- und Gemeindeglied.
- 14 Taufen, 5 Konfirmationen, 3 Trauungen, 12 Beerdigungen werden verzeichnet.



92

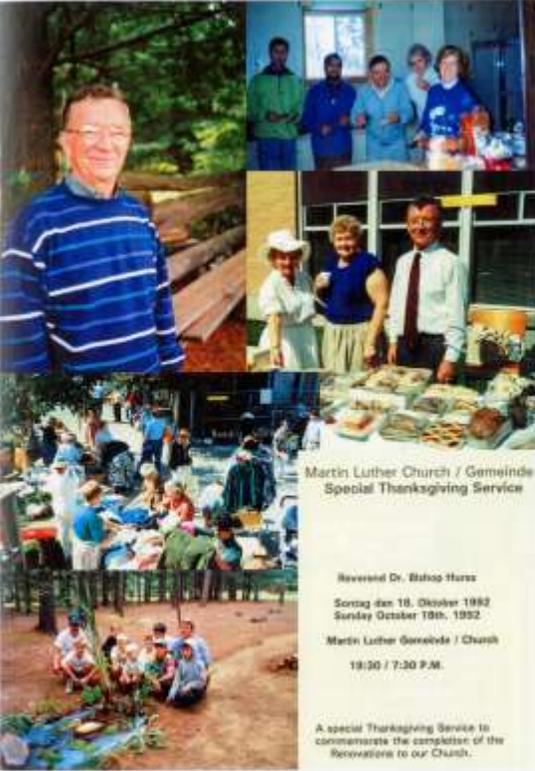
1991 An der Neugestaltung des Haupteinganges der Kirche wird weiterhin gearbeitet. Die Regierung gewährt \$50.000,- Bauzuschuss und die Pläne können einem Architekten übergeben werden. Seit 25 Jahren fährt die Gemeinde ins Sommerlager Camp Lutherlyn am Golden Lake. Nach 21 Jahren legt Edith Peter ihre Tätigkeit in der Sonntagsschule nieder. Inge Koo Tze Mew hilft in den vorhergehenden Jahren engagiert mit, lehnt jedoch zunächst die Leitung ab. Weiterhin arbeiten Ernst-August Wienecke (über 20 Jahre), Lotte Arndt (über 10 Jahre) und Elisabeth Feyerabend (6 Jahre) im Sonntagsschuldienst mit. Eine Lösung muss gefunden werden für den Teilnehmerrückgang auf 17 Kinder, Sprachschwierigkeiten der Kinder in den Deutschklassen sowie geringe Beteiligung an der Kinderweihnachtsfeier. Als Vertretung für die Organistin Heike Eble springt kurzfristig der Konfirmand des Vorjahres, Klaus Schneeberger, ein. Zusätzlich zu den üblichen Gemeinde-freizeiten im Camp Edgewood findet eine Freizeit für Jungverheiratete statt. Wiederholt berichtet das Ehepaar Schulz in der Gemeinde über ihre Tätigkeit für die Bibelübersetzer in Papua, Neu-Guinea. Zahlen und Fakten: Als eingetragenes Gemeindeglied zählt, wer am Abendmahl teilgenommen oder eine nachweisbare Spende erbracht hat. Im Gegensatz zu 1990 mit 295 Haushalten, werden in diesem Jahr 279 Haushalte als Spender vermerkt. Erich Feyerabend, Eugen Pahnke und Alfred Liske gehören dem Instandsetzungskomitee an. Am 31.

März 1991 verstirbt Elli Rinas, ein langjähriges Chor- und Gemeindemitglied. 14 Taufen, 5 Konfirmationen, 3 Trauungen, 12 Beerdigungen werden verzeichnet. Seite 90

Konfirmation 1991: Marcus Arndt, Tania Arndt, Karla Elizabeth Herrmann, Jerry Rabba, Klaus Schneeberger (mit Pastor Eberhard W. Schwantes)

Kirchenvorstand 1991: Hans-Joachim Arndt, Erich Feyerabend, Reinhard Gutsch, Otto Karthaus, Grant Mandau, Eugen Pahnke, Edmund Scholz, Harry Schonert, Wolfgang Wehrfritz, Hans Wiegand, Ernst August Wienecke, Melvin Zabel (Walter Baumgart, Alfred Liske, Arthur Schonert)

1992



Five years after inception, the idea of expanding the main entrance of the church was realized between May and September. Through the financial support of many congregational members, the total expenses for the addition were almost covered. A service with Bishop Bill Huras to give thanks was held on October 18th.

As always, the **summer camp** at Lutheryn on Golden Lake took place at the beginning of August. Käthe Kleinas's long-time experience was of great importance. Reno Indriksons, Harry Schonert and Inge Koo Tze Mew were assistant camp counselors.

Mission work continued to be an important focus as a tangible sign of love for others within and without the congregation. The **Church Choir** enriched the services. Peggy Seifert-Rabeby acted as substitute choir director.

The Brass Band created a musical background to the special services. Starting with the new year, a **children's talk** took place at the beginning of the services. A decline in the number of children put the continuation of the Sunday School in jeopardy.

Facts and Figures:

- The caretaking duties of the church building and grounds were fulfilled by Mr. and Mrs. Bojanowski.
- On August 22nd, a **bazaar** was held in the church yard in support of the **Day Care centre**. The net proceeds amounted to \$2,500.00.
- The Evangelization Committee consisted of Pastor Schwantes, Hans-Joachim Arndt and Hans Wiegand.
- The congregation was represented in the **German Cluster** by Erich Feyerabend and Hans Wiegand, as well as by Pastor Schwantes (President).
- The **Sewing Circle** welcomed as new members Lydia Schlag and Elli Herold.

Reverend Dr. Bishop Huras
Sonntag den 18. Oktober 1992
Sunday October 18th, 1992
Martin Luther Gemeinde / Church
19:30 / 7:30 P.M.

A special Thanksgiving Service to commemorate the completion of the renovations to our Church.

91

1992

Fünf Jahre nach Planungsbeginn wird der Anbau des Haupteinganges zwischen Mai und September vollendet. Durch die finanzielle Unterstützung vieler Gemeindemitglieder kann der Bau fast kostendeckend fertig gestellt werden. Ein großer Dankgottesdienst mit Bischof Bill Huras wird am 18. Oktober gehalten.

Wie immer finden das **Sommerlager** Anfang August im Camp Lutheryn am Golden Lake statt. Käthe Kleinas langjährige Erfahrung ist von größter Bedeutung. Weitere Helfer sind Reno Indriksons, Harry Schonert und Inge Koo Tze Mew.

Die **Mission** bleibt weiterhin ein wichtiges Anliegen als sichtbares Zeichen der Nächstenliebe inner- und außerhalb der Gemeinde. Der **Kirchenchor** bereichert die Gottesdienste. Stellvertretende Kirchenchorleiterin ist Peggy Seifert-Rabeby. Der **Posaenchor** unternimmt den Gesang bei Festgottesdiensten. Seit Jahresanfang findet ein **Kindergespräch** zu Gottesdienstbeginn statt. Die rückläufige Anzahl der Kinder stellt den Fortbestand der Sonntagschule in Frage.

Zahlen und Fakten:

- Die **Hausmeisterarbeiten** von Kirche und Grundstück werden von dem Ehepaar Bojanowski durchgeführt.
- Am 22. August wird ein **Basar** zu Gunsten des **Kielergartens** im Innenhof der Kirche abgehalten. Der Reinerlös beträgt \$2.500,-.
- Das **Evangelisationskomitee** besteht aus Pastor Schwantes, Hans-Joachim Arndt und Hans Wiegand.
- Die Gemeinde wird durch Erich Feyerabend und Hans Wiegand sowie Pastor Schwantes, **Präsident, im Deutschen Arbeitskreis** vertreten.
- Der **Näbkekreis** begrüßt als neue Mitglieder Lydia Schlag und Elli Herold.



Einladung zu einem Dankgottesdienst

Bischof Bill Huras im Camp Lutheryn




92

1992 Fünf Jahre nach Planungsbeginn wird der Anbau des Haupteinganges zwischen Mai und September vollendet. Durch die finanzielle Unterstützung vieler Gemeindeglieder kann der Bau fast kostendeckend fertig gestellt werden. Ein großer Dankgottesdienst mit Bischof Bill Huras wird am 18. Oktober gehalten. Wie immer findet das Sommerlager Anfang August im Camp Lutherlyn am Golden Lake statt. Käthe Kleinaus langjährige Erfahrung ist von größter Bedeutung. Weitere Helfer sind Reno Indriksons, Harry Schonert und Inge Koo Tze Mew. Die Mission bleibt weiterhin ein wichtiges Anliegen als sichtbares Zeichen der Nächstenliebe inner- und außerhalb der Gemeinde. Der Kirchenchor bereichert die Gottesdienste. Stellvertretende Kirchenchorleiterin ist Peggy Seifert-Rabey. Der Posaunenchor untermalt den Gesang bei Festgottesdiensten. Seit Jahresanfang findet ein Kindergespräch zu Gottesdienstbeginn statt. Die rückläufige Anzahl der Kinder stellt den Fortbestand der Sonntagsschule in Frage. Zahlen und Fakten: Die Hausmeistertätigkeiten von Kirche und Grundstück werden von dem Ehepaar Bojanowski durchgeführt. Am 22. August 1992 wird ein Basar zu Gunsten des Kindergartens im Innenhof der Kirche abgehalten. Der Reinerlös beträgt \$2.500,-. Das Evangelisationskomitee besteht aus Pastor Schwantes, Hans- Joachim Arndt und Hans Wiegand. Die Gemeinde wird durch Erich Feyerabend und Hans Wiegand sowie Pastor Schwantes, Präsident, im Deutschen Arbeitskreis vertreten. Der Nähkreis begrüßt als neue Mitglieder Lydia Schlag und Elli Herold. Seite 92.

1992 gab es keine Konfirmation.

Kirchenvorstand 1992: Hans-Joachim Arndt, Ernst Carl, Erich Feyerabend, Reinhard Gutsch, Otto Karthaus, Grant Mandau, Eugen Pahnke, Jack Schaeffer, Edmund Scholz, Harry Schonert, Wolfgang Wehrfritz, Ernst August Wienecke (Walter Baumgart, Alfred Liske, Arthur Schonert)

1993



This was a relatively quiet year, without building projects and without debts.

Congregational Life:

- The Mission Circle met at the church on Wednesdays from 9:30 a.m. to 2:30 p.m. With great enthusiasm the ladies worked on producing quilts to be sent to the "Third World" and on sorting donated clothing. Several times a year, Eugen Pahnke drove his trailer, loaded to capacity with parcels, to the Atomic Transport Company in Oakville. This company delivered the parcels free of charge to the "Canadian Lutheran World Relief" in Winnipeg.
- For months, Hilde Schnick sorted the stamps which Ludwig Mayer brought from his work place and sent the largest shipment to Bethel, so far.
- During the June meeting of the Ladies' Group, Pastor Schwantes gave a report on "The Life and Work of the ethnic Germans in Russia".
- Maria Bastick published a bilingual brochure titled "The Lord is my Shepherd". The proceeds were forwarded to needy ethnic Germans in Russia.
- Inge Koo Tze Mew, leader of Sunday School as of this year, conducted Sunday School, except during the summer, with four other teachers. A special service was held on the World Day of Prayer.
- The Youth Group, including the confirmands, met for skating. A winter weekend retreat was held at Camp Lutherlyn.
- Ten ladies accepted an invitation from the Ladies' Group of the First Lutheran Church, Bond Street, to celebrate their 120th anniversary.
- The Ladies' Group continued to financially support three orphans at the Queen Louise Orphanage, India.
- During the vacation of Pastor Schwantes, Reinhard Gatsch took on the responsibility of co-ordinating the church services.



1994

During the Annual General Meeting on February 26th, **Willi Riasas** made an unusual proposal to the congregation. He offered a plot of land on Lake Simcoe and financial support for the **building of a seniors home**. Individual apartments could be purchased; addition of a co-vent would follow. The congregation was asked to express their points of view in a questionnaire.

Pastor Schwantes looked back on his **30 years of service** in the Martin Luther congregation with gratitude. According to the wishes of Pastor and Mrs. Schwantes, the celebration took place at the congregational picnic at Camp Edgewood. The Ladies' Group served a buffet with a wide variety of selections.

A new congregational project was the **cultivation of organic vegetables** on a piece of land at the **Wienecke farm**. The net proceeds of \$450.00 were remitted to the Rwanda Aid, thanks to the work of Hilde Haassengier, Kätke Kleinau, Hilde and Hans Schmick, Arthur Schoenert and Pastor Schwantes.

The German Cluster of Lutheran churches organized an event at the Danube Swabian Club with the theme **"40 Years Canada - Desert or Promised Land?"**, which was well received, particularly through the keen exchange of experiences among the participants.

The congregational choir, the last existing German church choir, sang on this occasion.

Facts and Figures:

- Inge Koo Tze Mew, leader of the **Sunday School**, was saddened by the further decline in attendance and, together with Pastor Schwantes, invited the families, whose children were baptized in the congregation since 1984, to the church services.
- Christel Feyereabend resigned the presidency of the **Ladies' Group** and Marion Schwantes took on the leadership again.
- Carola Babbert, Magdeburg, reported on her personal experiences during the reunification of East and West Germany.
- The **Church Choir** gave its first concert at the Christmas celebration.

1993

Es war ein verhältnismäßig ruhiges Jahr ohne Bauprojekt und ohne Schulden.

Aus dem Gemeindeleben:

- Der Missionskreis trifft sich mittwochs von 9.30 bis 14.30 Uhr in der Kirche. Er arbeitet mit großer Emsigkeit an der Herstellung von Steppdecken für den Versand in die „Dritte Welt“ und sortiert gespendete Kleidung. Den mit voll gepackten Paketen beladenen Anhänger fährt Eugen Pahnke mehrmals im Jahresverlauf nach Oakville zu „Atomic Transport“. Diese liefert sie kostenlos für die Gemeinde nach Winnipeg zum „Canadian Lutheran World Relief“.
- Hilde Schnick sortiert monatelang die von Ludwig Mayer vom Arbeitsplatz mitgebrachten Briefmarken und verschickt die bislang größte Sendung nach Bethel.
- In der Jahresversammlung des Frauenkreises hält Pastor Schwantes ein Referat über „Das Leben und Wirken der Russlanddeutschen“.
- Maria Bastick gibt die Broschüre „Der Herr ist mein Hirte“ zweisprachig heraus. Der Erlös geht an die Not leidenden Russlanddeutschen.
- Außer in den Sommermonaten unterrichten Inge Koo Tze Mew, die ab diesem Jahr Leiterin ist, und vier weitere Lehrer in der Sonntagsschule. Zum Weltgebetstag gibt es einen besonderen Kindergottesdienst.
- Die Jugendgruppe, einschließlich der Konfirmanden, trifft sich zum Schlittschuhlaufen. Ein Winteraufenthalt im Camp Lutherlyn findet statt.
- Zehn Frauen folgen einer Einladung des Frauenkreises der Ersten Lutherischen Kirche in der Bond Street zu deren 120-jährigem Bestehen.
- Drei Waisenkinder im Queen-Luise-Waisenhaus, Indien, werden weiterhin finanziell vom Frauenkreis unterstützt.
- Während des Urlaubs von Pastor Schwantes übernimmt Reinhard Gatsch die Koordination der Gottesdienste.



1994

Auf der Gemeindeversammlung am 26.02. unterbreitet **Willi Riasas** der Gemeinde ein außergewöhnliches Angebot. Er bietet ein Grundstück am Lake Simcoe und finanzielle Hilfe für den **Bau eines Altenheimkomplexes** an. Wohnheiten können käuflich erworben werden; der Bau eines Pflegeheims folgen. Die Gemeinde wird gebeten, per Fragebogen zu diesen Anregungen Stellung zu nehmen. **Pastor Schwantes** schaut auf sein **30-jähriges Dienstjubiläum** in der Martin Luther Gemeinde dankbar zurück. Auf Wunsch von Ehepaar Schwantes findet die Feier während des Gemeindepicnicks im Camp Edgewood statt. Der Frauenkreis bewirbt alle Anwesenden mit einem reichhaltigen Buffet. Ein neues Gemeindeprojekt ist der **Aufbau von organischen Gemüse** auf einem Stück Land auf der **Wienecke-Farm**. Der Reinerlös von \$450,-, den Hilde Haassengier, Kätke Kleinau, Ehepaar Hans Schmick, Arthur Schoenert und Pastor Schwantes erwirtschaften, wird an die Nothilfe Ruanda überwiesen. Der Arbeitskreis deutschsprachiger lutherischer Kirchen organisiert im Donauschwaben Club die Veranstaltung **„40 Jahre Kanada - Wüste oder gelobtes Land?“**, welche durch den regen Erfahrungsaustausch der Teilnehmer großen Anklang findet. Der Chor der Gemeinde, noch als einziger existierender deutscher Kirchenchor in Toronto, singt zu diesem Anlass.

Zahlen und Fakten:

- Inge Koo Tze Mew als Leiterin der **Sonntagsschule** beklagt den weiteren Rückgang der Teilnehmer und läßt mit Pastor Schwantes die Familien, deren Kinder seit 1984 in der Gemeinde getauft wurden, zum Gottesdienst ein.
- Christel Feyereabend legt den Vorsitz des **Frauenkreises** nieder und Marion Schwantes übernimmt wieder die Leitung.
- Carola Babbert, Magdeburg, berichtet über die persönlichen Erfahrungen der Wiedervereinigung von Ost- und Westdeutschland.
- **Drei Kirchenkinder** gibt sein erstes Konzert im Rahmen der Weihnachtsfeier.



1993 Es war ein verhältnismäßig ruhiges Jahr ohne Bauprojekt und ohne Schulden. Aus dem Gemeindeleben: Der Missionskreis trifft sich mittwochs von 9.30 bis 14.30 Uhr in der Kirche. Er arbeitet mit großer Emsigkeit an der Herstellung von Steppdecken für den Versand in die „Dritte Welt“ und sortiert gespendete Kleidung. Den mit voll gepackten Paketen beladenen Anhänger fährt Eugen Pahnke mehrmals im Jahresverlauf nach Oakville zu „Atomic Transport“. Diese liefert sie kostenlos für die Gemeinde nach Winnipeg zum „Canadian Lutheran World Relief“. Hilde Schnick sortiert monatelang die von Ludwig Mayer vom Arbeitsplatz mitgebrachten Briefmarken und verschickt die bislang größte Sendung nach Bethel. In der Jahresversammlung des Frauenkreises hält Pastor Schwantes ein Referat über „Das Leben und Wirken der Russlanddeutschen“. Maria Bastick gibt die Broschüre „Der Herr ist mein Hirte“ zweisprachig heraus. Der Erlös geht an die Not leidenden Russlanddeutschen. Außer in den Sommermonaten unterrichten Inge Koo Tze Mew, die ab diesem Jahr Leiterin ist, und vier weitere Lehrer in der Sonntagsschule. Zum Weltgebetstag gibt es einen besonderen Kindergottesdienst. Die Jugendgruppe, einschließlich der Konfirmanden, trifft sich zum Schlittschuhlaufen. Ein Winteraufenthalt im Camp Lutherlyn findet statt. Zehn Frauen folgen einer Einladung des Frauenkreises der Ersten Lutherischen Kirche in der Bond Street zu deren 120-jährigem Bestehen. Drei Waisenkinder im Queen-Luise-

Waisenhaus, Indien, werden weiterhin finanziell vom Frauenkreis unterstützt. Während des Urlaubs von Pastor Schwantes übernimmt Reinhard Gutsch die Koordination der Gottesdienste. Seite 94.

Konfirmation 1993: Lisa Indriksons, Thomas Wienecke (mit Pastor Eberhard Schwantes)

Kirchenvorstand 1993: Horst Zimmer, Ernst Carl, Erich Feyerabend, Reinhard Gutsch, Robert Peter, Jack Schaeffer, Helmut Schneeberger, Edmund Scholz, Harry Schonert, Dan Sommerfeld, Wolfgang Wehrfritz, Ernst August Wienecke.

1994 Auf der Gemeindeversammlung am 26.02. 1994 unterbreitet Willi Rinas der Gemeinde ein außergewöhnliches Angebot. Er bietet ein Grundstück am Lake Simcoe und finanzielle Hilfe für den Bau eines Altenheimkomplexes an. Wohneinheiten könnten käuflich erworben werden; der Bau eines Pflegeheims folgen. Die Gemeinde wird gebeten, per Fragebogen zu diesen Anregungen Stellung nehmen. Pastor Schwantes schaut auf sein 30-jähriges Dienstjubiläum in der Martin Luther Gemeinde dankbar zurück. Auf Wunsch von Ehepaar Schwantes findet die Feier während des Gemeindepicknicks im Camp Edgewood statt. Der Frauenkreis bewirbt alle Anwesenden mit einem reichhaltigen Büfett. Ein neues Gemeindeprojekt ist der Anbau von organischem Gemüse auf einem Stück Land auf der Wienecke-Farm. Der Reinerlös von \$450.-, den Hilde Haassengier, Käthe Kleinau, Ehepaar Hans Schnick, Arthur Schonert und Pastor Schwantes erwirtschaften, wird an die Nothilfe Ruanda überwiesen. Der Arbeitskreis deutschsprachiger lutherischer Kirchen organisiert im Donauschwaben Club die Veranstaltung „40 Jahre Kanada - Wüste oder gelobtes Land?“, welche durch den regen Erfahrungsaustausch der Teilnehmer großen Anklang findet. Der Chor der Gemeinde, noch als einziger existierender deutscher Kirchenchor in Toronto, singt zum diesem Anlass. Zahlen und Fakten: Inge Koo Tze Mew als Leiterin der Sonntagsschule beklagt den weiteren Rückgang der Teilnehmer und lädt mit Pastor Schwantes die Familien, deren Kinder seit 1984 in der Gemeinde getauft wurden, zum Gottesdienst ein. Christel Feyerabend legt den Vorsitz des Frauenkreises nieder und Marion Schwantes übernimmt wieder die Leitung. Carola Bubbart, Magdeburg, berichtet über die persönlichen Erfahrungen der Wiedervereinigung von Ost- und Westdeutschland. Der Kirchenchor gibt sein erstes Konzert im Rahmen der Weihnachtsfeier. Seite 94.

Konfirmation 1994: Lisa Carl, Patrick Eisfeld, Yvonne Karthaus, Aaron Nieschulze, Christina Wienecke, Richard Zungri (mit Pastor Eberhard W. Schwantes)

Kirchenvorstand 1994: Horst Zimmer, Ernst Carl, Erich Feyerabend, Reinhard Gutsch, Alfred Liske, Robert Peter, Jack Schaeffer, Fritz Schneeberger, Dan Sommerfeld, Hans Wiegand, Horst Wiegers, Ernst August Wienecke (Hans- Joachim Arndt, Treasurer).

Martin Luther-Kirche feierte 40jähriges Jubiläum

TORONTO – Mit einem Festgottesdienst beging die Martin-Luther-Gemeinde am 3. Dezember 1995 ihr 40jähriges Jubiläum. Pastor E.W. Schwanitz leitete vor über 300 Mitgliedern der Gemeinde, Anwesenden und Gästen die Jubiläumsgottesdienste. Pastor Günter F. Dahle, Assistent des Bischofs der „Eastern Synod“, überbrachte Grüße von Bischof Dr. Horst und hielt die Festpredigt.

Das Martin-Luther-Gemeinde, 2379 Lake Shore, Roseville Wood, Toronto, feierte, die gehört zu den Gemeinden, die im 40jährigen Jubiläum, die nach dem Ende des Zweiten Weltkrieges nach Kanada kamen, eine glückliche Heimat und ein erstes soziales Aufnahmeland in Toronto haben. Sie war keine letzte Aufgabe, die Pastor Wolf mit seiner kleinen Gruppe angestrebter Christen im Dezember 1955 anfangen. Der erste Gottesdienst fand in einer Privatzirkung statt.

Es wird erzählt, daß sieben Gläubige waren, die sich zum Gottesdienst versammelten und das gemeinsame Opfer anwesend. Pastor Schwanitz, der nach dem Pfarrer Wolf und Mitarbeiter 1964 die Martin Luther-Gemeinde selbständig leitete, besuchte diese Zeit.

„Die Einzelgänger suchten Heimat, um sozialen Frieden und Geborgenheit, und die schon in Kanada in Aussicht zu stellen. Aber sie suchten nach der Wert Gottes, das ihnen in ihrer alten und für viele nun verlorenen Heimat vertraut gewesen war. Es war der Anlaß, in der Sprache der Väter und mit den alten, ihnen bekannten Liedern und in der ihnen vertrauten Art und Weise sich unter dem Worte Gottes zu versammeln, die ausübten und neuen Dingen zu empfangen.“

Gott hat die Vorläufer erlährt. Eine Gemeinde lebte sich und wuchs. Sie hatte sich im Jahre 1982 zu einer selbständigen Gemeinde institutionalisiert und 1983 ein eigenes Gotteshaus erworben. Dieses Gotteshaus stellt heute die Gemeinde zur Verfügung.



Der Kirchenchorleiter Pastor Günter F. Dahle und Pastor E.W. Schwanitz.



HERZLICH WILLKOMMEN 1955 WELCOME 1995 ANNIVERSARY 40 JAHRE FEIER This year, the congregation celebrated its 40th anniversary.

For this occasion, much planning and preparation took place which was only possible through the great effort of many congregational members who were thanked individually at the Annual General Meeting. The different groups organized presentations which recounted their involvement and activities since 1955:

- May 8th, the Church Choir, September 24th, the Ladies' Group, October 22nd, the Sunday School, November 3rd, the Youth Group.

On December 3rd, the congregation celebrated a special service with guest preacher Günter Dahle and the pastors of the four German congregations, Wolf-Rüdiger Belzing, Hartmut Hoersch, Sony Panitz and Hans-Martin Steinert. Furthermore, the Church Choir, the Edelweiss Children and Youth Choir and W. Schienke as soloist ("Enduring is your faithfulness") participated. When suddenly smoke entered the church because of a defect in the heating system, Pastor Dahle's comments "Holy Smoke!" made everyone laugh.

Following the service, coffee and cake was served in the congregational hall, and memories and experiences of the 40 years of congregational history were shared.

Facts and Figures:

- A proposed senior centre at Lake Simcoe was not with little enthusiasm due to its location.
- A new joint project of the four German congregations was the radio program "The Word for the Week" on AM 530.
- Installation of an energy-efficient gas heating system.
- The Brass Band consisted of Monika Bünning, Stefan Grammeiz, Elke Gutsch, Sylvia Gutsch, Karl-Ernst Kriese, Jr., Gison Mandau, Ron Meyer and Werner Fabiske.
- Church membership stood at almost 300, 450 confirmed members and 49 children.
- Maria Bastik passed away December 31.

1995



In diesem Jahr feiert die Gemeinde ihr 40-jähriges Jubiläum. Zu diesem Anlass wird viel geplant und vorbereitet. Dies wird nur durch die großartige Mithilfe vieler Gemeindemitglieder möglich, denen in der Jahreshauptversammlung namentlich gedankt wird. Darüber hinaus leisten einzelne Gruppen Beiträge und berichten über ihre Entwicklung und Tätigkeit seit 1955:

- Der Kirchenchor am 8. Mai,
- Die Frauengruppe am 24. September,
- Die Sonntagsschule am 22. Oktober,
- Die Jugendgruppe am 5. November.

Am 3. Dezember feiert die Gemeinde den Festgottesdienst mit Gastprediger Pastor Günter Dahle und den Pastoren der vier deutschen Schwestergemeinden, Wolf-Rüdiger Belzing, Hartmut Hoersch, Dr. Sony Panitz und Hans-Martin Steinert. Außerdem wirken der Kirchenchor der Gemeinde, der Edelweiß Kinder- und Jugendchor sowie W. Schienke mit einem Sologesang („Bleibend ist Deine Treue“) mit. Als auf einmal Rauchschwaden aufgrund eines Defekts der Heizung ins Kirchenschiff dringen, kommentiert dies Pastor Dahle mit den Worten: „Holy Smoke!“, was für allgemeine Erheiterung sorgt.

Im Anschluss an den Gottesdienst findet ein Beisammensein bei Kaffee und Kuchen im Gemeindesaal statt. Dabei werden Erinnerungen und Erlebnisse aus vierzig Jahren Gemeindegeschichte ausgetauscht.

Zahlen und Fakten:

- Die Verwirklichung eines Altenzentrums am Lake Simcoe findet auf Grund der Lage wenig Interesse.
- Neues gemeinsames Projekt der vier deutschen Gemeinden ist das Radioprogramm „Das Wort zur Woche“ auf AM 530.
- Einbau einer wirtschaftlichen Gasheizung.
- Dem Posaunenchor erleben Monika Bünning, Stefan Grammeiz, Elke Gutsch, Sylvia Gutsch, Karl-Ernst Kriese Jr., Gison Mandau, Ron Meyer, Werner Fabiske an.
- Die Gemeinde hat fast 300 Mitglieder, 450 Konfirmierte und 49 Kinder.
- Maria Bastik verstarb am 31.12.



ist das Radioprogramm „Das Wort zur Woche“ auf AM 530. Einbau einer wirtschaftlichen Gasheizung. Dem Posaunenchor gehören Monika Buenning, Stefan Grammenz, Elke Gutsch, Sylvia Gutsch, Karl-Ernst Kriese jun., Grant Mandau, Ron Mayer, Werner Pahnke an. Die Gemeinde hat fast 500 Mitglieder, 450 Konfirmierte und 49 Kinder. Maria Bastich verstirbt am 31.12. 1995. Seite 96.

Konfirmation 1995: Vanessa Alexandra Fiebig, Mark Alexander Fiebig (mit Pastor Eberhard W. Schwantes)

Kirchenvorstand 1995: Horst Zimmer, Hans-Joachim Arndt, Ernst Carl, Erich Feyereabend, Heinz Gutsch, Karl Ernst Kriese jun., Alfred Liske, Robert Peter, Fritz Schneeberger, Dan Sommerfeld, Hans Wiegand, Ernst August Wienecke.

1996

Regular congregational activities from September to June:
Church service every Sunday at 9:45 a.m. in English and at 11:00 a.m. in German with concurrent Sunday School.
Bible Study on Mondays from 7:30 to 9:00 p.m., average of 14 persons attending.
Confirmation classes on Friday evenings from 7:00 to 9:00 p.m.
Church Choir practice on Friday evenings at 7:30 p.m.
The Ladies' Group met regularly at 7:30 p.m. on the first Wednesday of the month for devotion, lectures, singing and social hour.
The Mission Circle met three times a month, from 9:30 a.m. to about 2:30 p.m., to sew quilts and to pack small packages for personal hygiene: Wanda Lischewski, Erika Redmann, Hilde Schrick and Anneliese Otmer among others, supported the circle by working at home. The following ladies attended the working sessions: Trudy Gantzer, Brigitta Gebhard, Olga Gilker, Hilde Haassengier, Hilde Hechtenberg, Elly Herold, Ursula Patnke, Adina Peter, Lydia Schlag, Anna Schmidt and Agnes Todorovic. The Circle also collected used clothing for the Scott Mission.
The Church Council met every 2nd Wednesday of the month.
Dates of the Pastor were, other than the church services, Lent devotions, home and hospital visits, retreats for adults and youth, activities outside of the congregation such as services at the Queensway Hospital, McCall Wing, and at the Queen Elizabeth Hospital, the meetings of the German Cluster of the Lutheran churches and the weekly radio program.

Facts and Figures:

- Passing away of long-standing leader of the Sunday School, Edith Peter.
- October 6th, joint service of the German Cluster at our church on the occasion of the 450th year of Martin Luther's death, followed by a buffet prepared by the Ladies' Group.
- Distribution of the new photo albums of the congregation.
- World Day of Prayer at our church.
- Net proceeds from the vegetable and herb garden was remitted to the Lutheran Church in Russia.

1997

35 Years in our own Church!
On April 25th, a special service was held to celebrate this occasion, followed by a luncheon in the lower rooms of the church.
During a church service in November, **Paul Gerhardt's 390th birthday** was commemorated through a contribution by the Church Choir. In his speech, Gunter Gall, member of the choir, described the turbulent life of the poet and pastor. Pictures and documents were displayed in the foyer of the church.

Additional congregational activities:

- In September, Pastor Schwantes reported on the "German Evangelical Church Festival" in Leipzig with the theme "On the Road of Justice there is Life".
- Through the Health Department, Barbara von Keller arranged two lectures, "Stress" and "Nutrition", for the Ladies' Group. Marion Schwantes continued as leader, Stella Koschke as secretary for a number of years now; Elfriede Schmidt turned over the "jerry collection" to treasurer Ursula Scholz.
- The Mission Circle cleaned and repaired the parlaments.
- The number of children in Sunday School was constantly declining, and only through the support of some young people could songs be sung and poems recited in church services; on the 3rd of Advent, for the first time an English play, "Promise of a Saviour" was presented.
- The children's program, organized by Elise Weigelin at the congregational picnic, was, as always, well received by the young children.
- The vegetable and herb garden was still tended, but only by a few helpers.
- Purchase of telephones and a fax machine, as well as a bookcase for the English hymn books.
- Repairs and new acquisitions for the nursery and the playground.
- Elise Weigelin continued the ordering and selling of the "Neukirchner Calendars" and "Lösungen".





1996

Regelmäßige Gemeindeaktivitäten von September bis Juni:
Jeden Sonntag Gottesdienst um 9:45 Uhr in englischer und um 11:00 Uhr in deutscher Sprache mit gleichzeitig stattfindendem Sonntagsschulunterricht.
Montliche Bibelstunden von 19:30 bis 21:00 Uhr, mit 14 Personen im Durchschnitt.
Konfirmantenunterricht am Freitagabend von 19:00 bis 21:00 Uhr.
Kirchenchorproben am Freitagabend um 19:30 Uhr.
Der Frauenkreis trifft sich jeweils am 19:30 Uhr am 1. Mittwoch des Monats zu Andacht, Vortrag, Singen, geselligem Beisammensein.
Der Nähkreis trifft sich dreimal im Monat von 9:30 bis ca. 14:30 Uhr, um „Quilts“ zu nähen und kleine Päckchen (Hygieneartikel) zusammen zu stellen. In Heimarbeit umerstärken die Mission Wanda Lischewski, Erika Redmann, Hilde Schrick und Anneliese Otmer. Weiterhin gehören zu dem Kreis: Trudy Gantzer, Brigitta Gebhard, Olga Gilker, Hilde Haassengier, Hilde Hechtenberg, Elly Herold, Ursula Pahnke, Adina Peter, Lydia Schlag, Anna Schmidt und Agnes Todorovic. Auch wird gebrauchte Kleidung für die Scott Mission gesammelt.
Der Gemeindevorstand tagt jeden 2. Mittwoch im Monat.
Aufgaben von Pastor Schwantes sind neben den Gottesdiensten Passionsandachten, Haus- und Krankenbesuche, Erwachsenen- und Jugendtreffzeiten, außergemeindliche Tätigkeiten wie Gottesdienste im Queensway Krankenhaus, „McCall Wing“, und im „Queen Elizabeth Hospital“, der deutsche Arbeitskreis der lutherischen Gemeinden und das wöchentliche Radioprogramm.

Zahlen und Fakten:

- Versterben der langjährigen Leiterin der Sonntagsschule Edith Peter.
- 6. Oktober, gemeinsamer Gottesdienst des Deutschen Arbeitskreises in unserer Kirche zum 450. Todestag von Dr. Martin Luther; im Anschluss Büffet des Frauenkreises.
- Ausstellung der neuen Gemeindefotobücher.
- Weltgebetsstag der Frauen in unserer Kirche.
- Reinerlös des Gemüseanbaus wird an lutherische Kirche in Russland gesandt.

1997

35 Jahre in eigener Kirche!
Zu diesem Anlass findet ein Festgottesdienst am 25. April mit anschließendem Beisammensein und Essen im Untergeschoss der Kirche statt.
Im November wird im Gottesdienst mit einem Beitrag des Kirchenchores an **Paul Gerhardt's 390. Geburtstag** gedacht. In seinem Vortrag beschreibt Chormitglied Gunter Gall das bewegte Leben des Dichters und Pfarrers. Im Vorraum der Kirche sind Bilder und Dokumente angebracht.

Weitere gemeindliche Tätigkeiten:

- Im September berichtet Pastor Schwantes über den „Deutschen Evangelischen Kirchentag“ in Leipzig zu dem Thema „Auf dem Wege der Gerechtigkeit ist Leben“.
- Für den Frauenkreis vermittelt Barbara von Keller zwei Vorträge durch das Gesundheitsamt „Stress“ und „Ernährung“; Marion Schwantes ist weiterhin Leiterin, Stella Koschke seit Jahren Schriftführerin, Elfriede Schmidt übergibt die „Pfennigkassette“ an die Kassiererin Ursula Scholz.
- Der Missionskreis reingt und bessert die Paremie aus.
- Die Kinderzahl in der Sonntagsschule nimmt ständig ab, nur durch Unterstützung der Jugend können Lieder und Gedichte im Gottesdienst vorgelesen werden; am 3. Advent „Promise of a Saviour“, erstmalig eine Aufführung in englischer Sprache.
- Das von Elise Weigelin durchgeführte Kinderprogramm beim Gemeindepicknick findet immer großen Anklang bei den Jüngsten.
- Fortsetzung des Gemüse- und Kräuteranbaus mit nur wenigen Helfern.
- Erwerben von Telefonen und einer Faxmaschine sowie einem Bücherregal für die englischen Gesangbücher.
- Reparaturen und Neuananschaffungen für Kindergarten und Spielplatz.
- Elise Weigelin kümmert sich seit Jahren um Bestellung und Verkauf von Neukirchner Kalendern und Lösungen.




1996 Regelmäßige Gemeindeaktivitäten von September bis Juni 1996: Jeden Sonntag Gottesdienst um 9.45 Uhr in englischer und um 11.00 Uhr in deutscher Sprache mit gleichzeitig stattfindendem Sonntagsschulunterricht. Montägliche Bibelstunden von 19.30 bis 21.00 Uhr, mit 14 Personen im Durchschnitt. Konfirmandenunterricht am Freitagabend von 19.00 bis 21.00 Uhr. Kirchenchorproben an Freitagabenden um 19.30 Uhr. Der Frauenkreis trifft sich jeweils um 19.30 Uhr am 1. Mittwoch des Monats zu Andacht, Vortrag, Singen, geselligem Beisammensein. Der Nähkreis trifft sich dreimal im Monat von 9.30 bis ca. 14.30 Uhr, um „Quilts“ zu nähen und kleine Päckchen (Hygieneartikel) zusammen zu stellen. In Heimarbeit unterstützen die Mission Wanda Lischewski, Erika Redmann, Hilde Schnick und Anneliese Ottner. Weiterhin gehören zu dem Kreis: Trudy Ganter, Brigitta Gebhard, Olga Gilker, Hilde Haassengier, Hilde Hechtenberg, Elly Herold, Ursula Pahnke, Adina Peter, Lydia Schlag, Anna Schmidt und Agnes Todorovic. Auch wird gebrauchte Kleidung für die Scott Mission gesammelt. Der Gemeindevorstand tagt jeden 2. Mittwoch im Monat. Aufgaben von Pastor Schwantes sind neben den Gottesdiensten Passionsandachten, Haus- und Krankenbesuche, Erwachsenen- und Jugendfreizeiten, außergemeindliche Tätigkeiten wie Gottesdienste im Queensway Krankenhaus, „McCall Wing“, und im „Queen Elizabeth Hospital“, der deutsche Arbeitskreis der lutherischen Gemeinden und das wöchentliche Radioprogramm. Zahlen und Fakten: Versterben der langjährigen Leiterin der Sonntagsschule Edith Peter. 6. Oktober, gemeinsamer Gottesdienst des Deutschen Arbeitskreises in unserer Kirche zum 450. Todestag von Dr. Martin Luther; im Anschluss Büfett des Frauenkreises. Austeilung der neuen Gemeindefotoalben. Weltgebetstag der Frauen in unserer Kirche. Reinerlös des Gemüseanbaus wird an lutherische Kirche in Russland gesandt. Seite 98.

Konfirmation 1996: Andrea Wienecke, Tanya Zielke (mit Pastor Eberhard W. Schwantes)

Kirchenvorstand 1996: Horst Zimmer, Hans-Joachim Arndt, Ernst Carl, Heinz Gutsch, Karl Ernst Kriese jun., Alfred Liske, Grant Mandau, Ron Mayer, Eugen Pahnke, Dan Sommerfeld, Hans Wiegand, Horst Wiegers

1997 ... 35 Jahre in eigener Kirche! Zu diesem Anlass findet ein Festgottesdienst am 25. April 1997 mit anschließendem Beisammensein und Essen im Untergeschoss der Kirche statt. Im November wird im Gottesdienst mit einem Beitrag des Kirchenchores an Paul Gerhards 390. Geburtstag gedacht. In seinem Vortrag beschreibt Chormitglied Günter Gall das bewegte Leben des Dichters und Pfarrers. Im Vorraum der Kirche sind Bilder und Dokumente angebracht. Weitere gemeindliche Tätigkeiten: Im September 1997 berichtet Pastor Schwantes über den „Deutschen Evangelischen Kirchentag“ in Leipzig zu dem Thema „Auf dem Wege der Gerechtigkeit ist Leben“. Für den Frauenkreis vermittelt Barbara von Keller zwei Vorträge durch das Gesundheitsamt „Stress“ und „Ernährung“; Marion Schwantes ist weiterhin Leiterin, Stella Kakoschke seit Jahren Schriftführerin, Elfriede Schmidt übergibt die Pfennigkasse an die Kassierer Ursula Scholz. Der Missionskreis reinigt und bessert die Paramente aus. Die Kinderzahl in der Sonntagsschule nimmt ständig ab, nur durch Unterstützung der Jugend können Lieder und Gedichte im Gottesdienst vorgetragen werden; am 3. Advent „Promise of a Saviour“, erstmalig eine Aufführung in englischer Sprache. Das Else Weigelin durchgeführte Kinderprogramm von Gemeindepicknick findet immer großen Anklang bei den Jüngsten. Fortsetzung des Gemüse- und Kräuteraanbaus mit nur wenigen Helfern. Erwerb von Telefonen und einer Faxmaschine sowie einem Bücherregal für die englischen Gesangbücher. Reparaturen und Neuanschaffungen für Kindergarten und Spielplatz. Else Weigelin kümmert sich seit Jahren um Bestellung und Verkauf von Neukirchner Kalendern und Losungen. Seite 98.

Konfirmation 1997: Geoffrey Eisfeld, Cheryl Karthaus, Alexander Stoefer, Alexander Wilhelm (mit Pastor Eberhard W. Schwantes)

Kirchenvorstand 1997: Heinz Gutsch, Hans-Joachim Arndt, Ernst Carl, Erich Feyerabend, Karl Ernst Kriese jun., Grant Mandau, Ron Mayer, Eugen Pahnke, Dan Sommerfeld, Hans Wiegand, Ernst August Wienecke, Horst Zimmer.

1998



Accepting an invitation of the German Peter and Paul Congregation, Pastor Schwantes travelled to Moscow during the summer. We financially supported this congregation in the rebuilding of their church. After his trip he used every opportunity to relate impressions and experiences to the congregation.

Additional news from the congregation:

Andrew Barron, director of "Jews for Jesus", presented a report describing traditions and customs during Passover.

The Ladies' and Sewing Groups sent donations to Bodelschwingschen Anstalten (Bethel), the Evangelical-Lutheran Peter and Paul Congregation (Moscow), Jews for Jesus, Lutheran Bible Translators, Scott Mission, to the "Third World"; paid for the advertisement in "Kirchliches Monatsblatt".

Due to lack of help, the vegetable and herb garden on the Wienecke farm had to be abandoned.

Summer camp took place under the direction of Harry Schonert and helpers Christel Feyerabend, Elisabeth Feyerabend, and Dan Sommerfeld.

Mona Frantzke founded a Children's Choir; practices every 1st Sunday of the month.

Under the leadership of Hans-Joachim Arndt, the men provided a luncheon for the Mother's Day celebration, as usual; Philippe and Nicole Koo Tze Mew enhanced the event with music. Families with children preferred to attend English services and Sunday School at 9:45 a.m.

One adult and two youth retreats took place at Camp Edgewood in well as the congregational picnic in June.

In co-operation with the Sunday School, regular family services were introduced. Invitations went out to 60 families, whose children had been baptized in the church during the last ten years. As a result, 30 children from 17 families now attended Sunday School.



101

1998

Während des Sommers folgt Pastor Schwantes einer Einladung der deutschsprachigen Peter und Paul Gemeinde in Moskau, die wir beim Wiederaufbau ihrer Kirche finanziell unterstützen. Im Jahresverlauf nutzt er jede Gelegenheit, um unserer Gemeinde über seine Eindrücke und Erlebnisse zu informieren.

Weitere Berichte aus der Gemeinde:

In einem Vortrag berichtet Andrew Barron, Leiter der Mission „Jews for Jesus“, über Traditionen und Bräuche zum Passahfest.

Frauen- und Nähkreise spenden für die Bodelschwingschen Anstalten in Bethel, evangelisch-lutherische Peter und Paul Gemeinde in Moskau, „Jews for Jesus“, Lutheran Bible Translators, Scott Mission, die „Dritte Welt“; finanzieren Anzeige im Kirchlichen Monatsblatt.

Der Anbau von Gemüse und Kräutern auf der Wienecke-Farm muss wegen mangelnder Beteiligung eingestellt werden.

Das Sommerlager findet unter Leitung von Harry Schonert und unter Mithilfe von Christel Feyerabend, Elisabeth Feyerabend und Dan Sommerfeld statt.

Mona Frantzke gründet einen Kinderchor; Probe an jedem 1. Sonntag im Monat.

Unter der Leitung von Hans-Joachim Arndt bereiten die Männer wie üblich das Essen für die Muttertagsfeier vor; Philippe und Nicole Koo Tze Mew unterhalten die Veranstaltung musikalisch.

Familien mit Kindern ziehen es mehr und mehr vor, zum englischen Gottesdienst und zur Sonntagsschule um 9:45 Uhr zu kommen.

Eine Erwachsenen- und zwei Jugendfreizeiten, sowie der Gemeindeflug im Juni finden im Camp Edgewood statt.

In Zusammenarbeit mit der Sonntagsschule wurden regelmäßig im Jahresverlauf stattfindende Familiengottesdienste eingeführt. Dazu ergaben an 60 Familien Einladungen, deren Kinder in den vergangenen zehn Jahren in unserer Kirche getauft wurden. Daraus ergibt sich ein Sonntagsschulbesuch von 30 Kindern aus 17 Familien.



100

1998 Während des Sommers folgt Pastor Schwantes einer Einladung der deutschsprachigen Peter und Paul Gemeinde in Moskau, die wir beim Wiederaufbau ihrer Kirche finanziell unterstützen. Im Jahresverlauf nutzt er jede Gelegenheit, um unserer Gemeinde über seine Eindrücke und Erlebnisse zu informieren. Weitere Berichte aus der Gemeinde: In einem Vortrag berichtet Andrew Barron, Leiter der Mission „Jews for Jesus“, über Traditionen und Bräuche zum Passahfest. Frauen- und Nähkreise spenden für die Bodelschwingschen Anstalten in Bethel, evangelisch-lutherische Peter und Paul Gemeinde in Moskau, „Jews for Jesus“, Lutheran Bible Translators, Scott Mission, die „Dritte Welt“; finanzieren Anzeige im Kirchlichen Monatsblatt. Der Anbau von Gemüse und Kräutern auf der Wienecke-Farm muss wegen mangelnder Beteiligung eingestellt werden. Das Sommerlager findet unter Leitung von Harry Schonert und unter Mithilfe von Christel Feyerabend, Elisabeth Feyerabend und Dan Sommerfeld statt. Mona Kakoschke Frantzke gründet einen Kinderchor; Probe an

jedem 1. Sonntag im Monat. Unter der Leitung von Hans-Joachim Arndt bereiten die Männer wie üblich das Essen für die Muttertagsfeier vor. Philippe und Nicole Koo Tze Mew untermalen die Veranstaltung musikalisch. Familien mit Kindern ziehen es mehr und mehr vor, zum englischen Gottesdienst und zur Sonntagsschule um 9.45 Uhr zu kommen. Eine Erwachsenen- und zwei Jugendfreizeiten, sowie der Gemeindeausflug im Juni finden im Camp Edgewood statt. In Zusammenarbeit mit der Sonntagsschule werden regelmäßig im Jahresverlauf stattfindende Familiengottesdienste eingeführt. Dazu ergehen an 60 Familien Einladungen, deren Kinder in den vergangenen zehn Jahren in unserer Kirche getauft wurden. Daraus ergibt sich ein Sonntagsschulbesuch von 30 Kindern aus 17 Familien. Seite 100.

Kirchenvorstand 1998: Heinz Gutsch, Hans-Joachim Arndt, Erich Feyerabend, Gerald Groetsch, Grant Mandau, Ron Mayer, Eugen Pahnke, Edmund Scholz, Dan Sommerfeld, Hans Wiegand, Ernst August Wienecke, Horst Zimmer.

Kirchenvorstand gewählt. Der Missionskreis verschickt Pakete nach Angola, Tansania, Malawi, Kosowo. Ein Wasserschaden im Kindergarten vernichtet sämtliches Mobiliar und Spielzeug im Untergeschoss. Dan Sommerfeld übernimmt die Leitung des Sommerlagers. Zahlen und Fakten: Gemeindestatistik: 65% sind 60-95, 19% 40-60 und 16% 16-40 Jahre alt. Amtshandlungen im Vergleich:

Taufen: 1999 10, 1998 10, 1997 13, 1996 14, 1995 10

Konfirmationen: 1999 1, 1998 3, 1997 4, 1996 2, 1995 8

Trauungen: 1999 4, 1998 3, 1997 9, 1996 4, 1995 4

Beerdigungen: 1999 6, 1998 8, 1997 10, 1996 20, 1995 12

Kirchenvorstand 1999: Heinz Gutsch, Hans-Joachim Arndt, Erich Feyerabend, Gerald Groetsch, Grant Mandau, Ron Mayer, Robert Peter, Edmund Scholz, Peggy Seifert-Rabey, Hans Wiegand, Ernst-August Wienecke, Melvin Zabel.



New Millennium, New Pastor! 2000

The Word for the day of the Annual General Meeting on February 25th, 2001, was fitting for the eventful year 2000: "Cast all your anxieties on HIM, for HE cares about you", 1. Peter 5:7. The Search Committee under the chairmanship of the Church Council president, Heinz Gutsch, could, after an eighteen-month search, bring its work to a successful conclusion. He took on the time-consuming task of arranging all required contacts, correspondence, reports and submissions and made preparations for the visits of the candidates for the pastor's office. Additional committee members were, among others, Käthe Kleinau, Ernst-August Wienecke, Gisela Wilhelm, Peggy Seifert, Pastor Schwantes and Horst Zimmer. In a special meeting on September 17th, the congregation confirmed Stefan Wolf, sent as EKD-Pastor from Germany, as successor of Pastor Schwantes. Pastor Wolf was then inaugurated on December 3rd, the 45th anniversary of the congregation, by the assistant of the bishop, Günter Dahle. Many fellow-pastors were present. A shepherd's staff, made by Olaf Weigelin, was passed on to Pastor Wolf by his predecessor as a symbolic gesture.



In the course of the year:
On January 16th, Marion Schwantes passed away unexpectedly.
• In spite of retirement, personal loss and non-arrival of a vice from Germany, Pastor Schwantes continued to fulfill his duties with the support of his colleagues Katharina Moeller, Joachim Knaack and Hartmut Hoersch.
• On October 3rd, a church service on the Day of German Reunification with an interesting documentary report by Pastor Katharina Moeller.



• Purchase of parsonage (\$369,900.00) in November and lease of car for the Pastor.
• Special collection amounted to \$37,500.00.
• On November 27th, Pastor Stefan Wolf, with his wife Maaike and sons Jan-Lukas, Merlin and Fynn, moved into the parsonage on 3203 Gatliff Ave. in Mississauga.
• On December 18th, Funeral Service for Esther Winter, widow of our former Pastor Otto Winter.
• Founding of Nursery Committee to manage the day care and to resolve staff problems.
• First detailed nursery report to Church Council; varied program resulted in 80-90% enrollment.

185

2000 Neues Jahrtausend, neuer Pfarrer!

Die Tageslosung zur Jahreshauptversammlung am 25.02.2001 war passend zu dem sehr ereignisreichen Jahr 2000: „Alle Sorgen werft auf IHN; denn ER sorgt für euch“, 1.Petrus 5,7. Das Suchkomitee unter dem Vorsitz des Präsidenten Heinz Gutsch kann nach 18-monatiger Suche seine Arbeit zu einem erfolgreichen Abschluss bringen. Mit viel Zeitaufwand werden durch ihn alle erforderlichen Kontakte, Korrespondenz, Berichte und Eingaben erstellt und die Besuche der Pfarrstellenbewerber vorbereitet. Weitere Komiteemitglieder sind u.a. Käthe Kleinau, Ernst-August Wienecke, Gisela Wilhelm, Peggy Seifert, Pastor Schwantes und Horst Zimmer. Nachdem die Gemeinde in der Sondersitzung am 17. September 2000 Stefan Wolf aus Deutschland als EKD-entsandten Pfarrer zum Nachfolger von Pastor Eberhard Schwantes bestätigt hat, wird er am 3. Dezember, dem 45. Jubiläumstag der Gemeinde, durch den Stellvertreter des Bischofs, Günter Dahle, eingeführt. Viele Amtsbrüder sind anwesend. Als symbolischer Akt wird ihm ein von Olaf Weigelin gearbeiteter Hirtenstab von seinem Vorgänger überreicht.



Im Jahresverlauf:
• Am 16. Januar verstirbt Marion Schwantes unerwartet.
• Trotz Ruhestand, persönlichem Verlust und Ausbleiben des von der EKD angekündigten Vikars, versieht Pastor Schwantes in seinem 36. Dienstjahr mit Unterstützung der Kollegen/in Katharina Moeller, Joachim Knaack und Hartmut Hoersch weiterhin sein Amt.
• 3.10. Gottesdienst zum Tag der Deutschen Einheit mit Tatsachenbericht von Pastorin Katharina Moeller.
• Im November Pfarrhauskauf, \$369.900,- und Leasingvertrag für Dienstauto des Pfarrers.
• Sondersammlung beträgt \$37.500,-.
• 27.11. Pastor Wolf zieht mit Ehefrau Maaike und Söhnen Jan-Lukas, Merlin und Fynn in das Pfarrhaus, 3203 Gatliff Ave., Mississauga ein.
• 18.12. Trauerfeier für Esther Winter, Witwe des ehemaligen Gemeindepastors Otto Winter.
• Komiteeentstehung zur Leitung des Kindergartens und zur Beilegung der Personalschwierigkeiten.
• Erstmals ausführliche Berichterstattung vom Kindergarten gegenüber dem Kirchenvorstand; reichhaltiges Programm ermöglicht 80-90% Belegung.



184

2000 ... Neues Jahrtausend, neuer Pfarrer! Die Tageslosung zur Jahreshauptversammlung am 25.02.2001 war passend zu dem sehr ereignisreichen Jahr 2000: „Alle Sorgen werft auf IHN; denn ER sorgt für euch“, 1.Petrus 5,7. Das Suchkomitee unter dem Vorsitz des Präsidenten Heinz Gutsch kann nach 18-monatiger Suche seine Arbeit zu einem erfolgreichen Abschluss bringen. Mit viel Zeitaufwand werden durch ihn alle erforderlichen Kontakte, Korrespondenz, Berichte und Eingaben erstellt und die Besuche der Pfarrstellenbewerber vorbereitet. Weitere Komiteemitglieder sind u.a. Käthe Kleinau, Ernst-August Wienecke, Gisela Wilhelm, Peggy Seifert-Rabey, Pastor Schwantes und Horst Zimmer. Nachdem die Gemeinde in der Sondersitzung am 17. September 2000 Stefan Wolf aus Deutschland als EKD-entsandten Pfarrer zum Nachfolger von Pastor Eberhard Schwantes bestätigt hat, wird er am 3. Dezember 2000, dem 45. Jubiläumstag der Gemeinde, durch den Stellvertreter des Bischofs, Günter Dahle, eingeführt. Viele Amtsbrüder sind anwesend. Als symbolischer Akt wird ihm ein von Olaf Weigelin gearbeiteter Hirtenstab von seinem Vorgänger überreicht. Im Jahresverlauf: Am 16. Januar verstirbt Marion Schwantes unerwartet. Trotz Ruhestand, persönlichem Verlust und Ausbleiben des von der EKD angekündigten Vikars, versieht Pastor Schwantes in seinem 36. Dienstjahr mit Unterstützung der Kollegen/in Katharina Moeller, Joachim Knaack und Hartmut Hoersch weiterhin sein Amt. 3.10. 2000 Gottesdienst zum Tag der Deutschen Einheit mit Tatsachenbericht von Pastorin Katharina Moeller. Im November 2000 Pfarrhauskauf, \$369.900,- und Leasingvertrag für

Dienstauto des Pfarrers. Sondersammlung beträgt \$37.500,-. 27.11. 2000 Pastor Wolf zieht mit Ehefrau Maaike und Söhnen Jan-Lukas, Merlin und Fynn in das Pfarrhaus, 3203 Gatliff Ave., Mississauga ein. 18.12. Trauerfeier für Esther Winter, Witwe des ehemaligen Gemeindepastors Otto Winter. Komiteegründung zur Leitung des Kindergartens und zur Beilegung der Personalschwierigkeiten. Erstmals ausführliche Berichterstattung vom Kindergarten gegenüber dem Kirchenvorstand; reichhaltiges Programm ermöglicht 80-90% Belegung. Seite 104.

Kirchenvorstand 2000: Heinz Gutsch, Hans-Joachim Arndt, Erich Feyerabend, Gerald Groetsch, Grant Mandau, Ron Mayer, Robert Peter, Edmund Scholz, Peggy Seifert, Ernst August Wienecke, Gisela Wilhelm, Melvin Zabel

2001



This was the first full year for the congregation with Pastor Stefan Wolf after he took office on December 1st, 2000. His spiritual leadership, his work in the church service, the congregation and the nursery, organized with much love, were appreciated by everyone. At the beginning of the year, youth work was resumed, with the assistance of Dan Sommerfeld, and children's time in the church service. The Easter sunrise service, organized by Olga Gilker and the Rabey and Sommerfeld families in 2000, became a permanent part of congregational life. Awarding of the "Bundesverdienstkreuz am Bande" to Pastor Schwantes by Consul General Mrs. Geissler-Kuss on April 25th. Representation on the internet with assistance of Mona Frantze at www.immigranten.ca. 35 children with 7 helpers, and a group of adults attended Camp Lutherlyn. Thanksgiving service with over 160 visitors and a report by Yvonne Karthaus on Ghana. October 14th to 18th, visit from Oberkirchenrat Peter Weigand, EKD, instrumental in filling the pastoral vacancy. Incorporation of the day care, founding of a Board of Directors: Käthe Kleinau, Helene Schmidt, Ulrich Karthaus, Grant Mandau, Edmund Scholz, Pastor Wolf, Marilyn Richardson-Furse appointed supervisor, staff team introduced by Pastor Wolf in a service. In March and December, the Wolf family hosted an Open House. Numerous members of the congregation visited the parsonage.

Facts and Figures:
 Adina Peter sent warm clothing to Russia. Hans-Joachim Arndt worked tirelessly as Financial Secretary and was always available. Roof work on church and parsonage buildings. Erich Feyerabend, Edmund Scholz and Melvin Zabel built a deck for the parsonage. Purchase of new Holy Communion vessels. An anonymous donor made acquisition of new English hymn books possible. The Sunday School visited the Toronto Zoo in March, and the congregation the Kortright Centre in October. On the 1st of Advent only one service was held in the afternoon in the church, festively decorated by Maaike Wolf. Repairs were made by Eugen Pahnke, Erich Feyerabend, Robert Peter, Edmund Scholz, Melvin Zabel, John Schmidt and Ernst Carl. Ten baptisms, four confirmations, two weddings and seven funerals were the official duties of this year.

107

2001



Nach Amtsübernahme am 01.12.2000 ist dies das erste Jahr mit Pastor Stefan Wolf. Geistliche Führung und die mit viel Liebe gestaltete Arbeit in Gottesdienst, Gemeinde und Kindergarten werden mit Freude und Dank wahrgenommen. Zu Jahresbeginn Wiederaufnahme der Jugendarbeit, unter Mithilfe von Dan Sommerfeld, und der Kinderzeit im Gottesdienst. Der im Jahr 2000 von Olga Gilker und den Familien Rabey und Sommerfeld organisierte „Easter Sunrise Service“ wird zum festen Bestandteil im Gemeindeleben. 25.04. Verleihung des „Bundesverdienstkreuzes am Bande“ an Pastor Eberhard Schwantes durch Generalkonsulin Geissler-Kuss. Mit Hilfe von Mona Frantze ist die Gemeinde unter www.martinluther.ca im Internet vertreten. 35 Kinder mit 7 Helfern und eine Gruppe Erwachsener nehmen am Camp Lutherlyn teil. Erntedankgottesdienst mit über 160 Besuchern und Bericht von Yvonne Karthaus über Ghana. 14.-18.10. Besuch von Oberkirchenrat Peter Weigand, EKD, Wegbereiter für Neubesetzung der Pfarrstelle. Kindergarten wird als Gesellschaft eingetragen; „Board of Directors“ gegründet: Käthe Kleinau, Helene Schmidt, Ulrich Karthaus, Grant Mandau, Edmund Scholz, Pastor Wolf als Leiterin wird Marilyn Richardson-Furse eingesetzt; Mitarbeiter werden im Gottesdienst von Pastor Wolf vorgestellt. Im März und Dezember lud Familie Wolf zum „Open House“ ein. Zahlreiche Gemeindeglieder finden den Weg zum neuen Pfarrhaus.

Zahlen und Fakten:
 Adina Peter verschenkt selbstständig warme Kleidung nach Russland. Hans-Joachim Arndt steht unermüdlich der Gemeinde als Finanzsekretär zur Verfügung. Dachdeckerarbeiten finden an Kirchenbau und Pfarrhaus statt. Erich Feyerabend, Edmund Scholz und Melvin Zabel bauen ein „Deck“ für das Pfarrhaus. Neue Abendmahlgeräte werden angeschafft, und ein anonymer Spender ermöglicht den Kauf neuer englischer Gesangbücher. Im März besucht die Sonntagsschule mit Eltern den Torontoer Zoo und im Oktober die Gemeinde das Kortright Centre. Am 1. Advent findet erstmalig nur ein Nachmittagsgottesdienst in der von Maaike Wolf festlich geschmückten Kirche statt. Reparaturen werden von Eugen Pahnke, Robert Peter, Erich Feyerabend, Edmund Scholz, Melvin Zabel, John Schmidt und Ernst Carl durchgeführt. Zehn Taufen, vier Konfirmationen, zwei Trauungen und sieben Beerdigungen sind die Amtshandlungen des Jahres.

108

2001 Nach Amtsübernahme am 01.12.2000 ist dies das erste Jahr mit Pastor Stefan Wolf. Geistliche Führung und die mit viel Liebe gestaltete Arbeit in Gottesdienst, Gemeinde und Kindergarten werden mit Freude und Dank wahrgenommen. Zu Jahresbeginn Wiederaufnahme der Jugendarbeit, unter Mithilfe

von Dan Sommerfeld, und der Kinderzeit im Gottesdienst. Der im Jahr 2000 von Olga Gilker und den Familien Rabey und Sommerfeld organisierte „Easter Sunrise Service“ wird zum festen Bestandteil im Gemeindeleben. 25.04. Verleihung des „Bundesverdienstkreuzes am Bande“ an Pastor Eberhard Schwantes durch Generalkonsulin Geissler-Kuss. Mit Hilfe von Mona Frantzke ist die Gemeinde unter www.martinluther.ca im Internet vertreten. 35 Kinder mit 7 Helfern und eine Gruppe Erwachsener nehmen am Camp Lutherlyn teil. Erntedankgottesdienst mit über 160 Besuchern und Bericht von Yvonne Karthaus über Ghana. 14.-18.10. Besuch von Oberkirchenrat Peter Weigand, EKD, Wegbereiter für Neubesetzung der Pfarrstelle. Kindergarten wird als Gesellschaft eingetragen; „Board of Directors“ gegründet: Käthe Kleinau, Helene Schmidt, Ulrich Karthaus, Grant Mandau, Edmund Scholz, Pastor Stefan Wolf; als Leiterin wird Marilyn Richardson-Furse eingesetzt; Mitarbeiter werden im Gottesdienst von Pastor Wolf vorgestellt. Im März und Dezember 2001 lädt Familie Wolf zum „Open House“ ein. Zahlreiche Gemeindemitglieder finden den Weg zum neuen Pfarrhaus. Zahlen und Fakten: Adina Peter verschickt selbstständig warme Kleidung nach Russland. Hans-Joachim Arndt steht unermüdlich der Gemeinde als Finanzsekretär zur Verfügung. Dachdeckerarbeiten finden an Kirchanbau und Pfarrhaus statt. Erich Feyerabend, Edmund Scholz und Melvin Zabel bauen ein „Deck“ für das Pfarrhaus. Neue Abendmahlsgeräte werden angeschafft, und ein anonymer Spender ermöglicht den Kauf neuer englischer Gesangbücher. Im März besucht die Sonntagsschule mit Eltern den Torontoer Zoo und im Oktober die Gemeinde das Kortright Centre. Am 1. Advent findet erstmalig nur ein Nachmittagsgottesdienst in der von Maaïke Wolf festlich geschmückten Kirche statt. Reparaturen werden von Eugen Pahnke, Robert Peter, Erich Feyerabend, Edmund Scholz, Melvin Zabel, John Schmidt und Ernst Carl durchgeführt. Zehn Taufen, vier Konfirmationen, zwei Trauungen und sieben Beerdigungen sind die Amtshandlungen des Jahres. Seite 106.

Konfirmation 2001: Nicole Koo Tze Mew, Stefan Rinas, Peter Karthaus, Ryan Boyce (mit Pastor Stefan Wolf and Pastor Eberhard W. Schwantes)

Kirchenvorstand 2001: Edmund Scholz, Ernst Carl, Erich Feyerabend, Ulrich Karthaus, Grant Mandau, Ron Mayer, Robert Peter, Helmut Schmidt, Dan Sommerfeld, Ernst August Wienecke, Gisela Wilhelm, Melvin Zabel (Hans-Joachim Arndt, Treasurer).



A Year of Continued Development

2002

Pastor Stefan Wolf and the Church Council carried the responsibility for congregational growth, financial security and founded a **Congregational Concept Committee**. For the very first time, the **adult retreat** was held in English. Pastor Wolf started to receive **Holy Communion** from a Church Council member according to the decision of the Annual General Meeting. Complete renovation of the **nursery in the church** by Olaf Weigelin and Eugen Pahnke. **Children's time** at the beginning of the services was an important and joyous part for visitors. At the **congregational picnic** with 165 visitors at Camp Edgewood on June 9th, the play "Daniel in the Lion's Den", written by Pastor Wolf and Peggy Seifert, was presented. At the joint **Thanksgiving service**, Dr. Peter Vanderzaag from the Canadian Foodgrain Bank preached, and afterwards gave a talk on their projects at the BBQ. As of October, a **Literary Circle** met monthly at the parsonage. The **Etobicoke Ministerial** met for the first time at our church on November 14th, attended by 25 guests and MP Jean Augustine. A **Family Choir** was founded and sang with the Church Choir at the Christmas Market held at St. Lawrence Market. The **Youth Group** organized an Advent service. On the 4th of Advent, the Sunday School was assisted by Peggy Seifert, Matthias Gutsch, Dan Sommerfeld and Heinz Zultner in presenting the Christmas play, written by Pastor Wolf. On **Christmas Eve**, Andrea Wiesoeka sang the message of the angel in both services.

Facts and Figures:

- Congregational trips: boat tour on Lake Muskoka with visit of Martyrs' Shrine in Midland, High Noon Tea of the women at Spadina House, trip to Cullen Gardens and Crawford Lake.
- Inge Ziecke and Lotte Amal retired from their long-time service in Sunday School. Nicole Koo Tze Mew, Christina and Andrea Wiesoeka volunteered as helpers, however, after the summer, instruction was offered only at 9:45 a.m.
- Pastors Boettcher, Günther, Hamms and Knaack substituted for Pastor Wolf during his absence.
- Heinz Gutsch retired from his long-time service in the council of Moll Berczy House. Pastor Wolf became president and represented the congregation with Erich Feyerabend.
- The German Cluster compiled a flyer and distributed it to European seats.
- Compared to last year, church attendance in the German services rose by 3%, and also increased in the English services; introduction of 25 new members in a special service.
- Despite intensive work, the committee could not realize the project "Seniors' Home" in the vicinity of the church.
- The Ladies' Group donated Christmas gifts for needy day-care families, and thereby brought much joy.
- Installation of air conditioning in church, new windows and air conditioning for 5 Superior Avenue.
- Six baptisms, six confirmations, two weddings, 16 funerals (ten members), two golden weddings, 920 participants in Holy Communion.



2002

Ein Jahr der weiteren Entwicklung

Pastor Stefan Wolf und der Kirchenvorstand sorgen verantwortungsbewusst für das Gemeindegewachstum, die finanzielle Sicherheit und gründen ein **Gemeindekonzeptkomitee**. Die **Erwachsenenfreizeit** wird erstmalig in Englisch durchgeführt. Pastor Wolf bekommt nach Beschluss der Jahreshauptversammlung das **Abendmahl** durch Kirchenälteste gereicht. Olaf Weigelin und Eugen Pahnke gestalten das **Kleinkindzimmer** der Kirche neu. Das **Kindergespräch** zu Gottesdienstbeginn ist wichtiger und fröhlicher Bestandteil für alle. Beim **Gemeindepicknick** mit 165 Besuchern am 09.06. im Camp Edgewood wird das von Pastor Wolf und Peggy Seifert selbst geschriebene Stück „Daniel in der Löwengrube“ aufgeführt. Zu dem gemeinsamen **Erntedankfest** predigt Dr. Peter Vanderzaag von der „Canadian Foodgrains Bank“ und hält einen Vortrag im Anschluss beim BBQ über ihre Projekte. Ab Oktober finden monatlich **Literaturkreistreffen** im Pfarrhaus statt. Erstmals trifft sich das „**Etobicoke Ministerial**“ am 14.11. in unserer Kirche mit 25 Gästen und Parlamentsabgeordneter Jean Augustine. Ein **Familienchor** wird gegründet und singt mit dem Kirchenchor auf dem Weihnachtsmarkt am St. Lawrence Market. Die **Jugendgruppe** gestaltet einen Adventsgottesdienst. Bei der Aufführung des Weihnachtsstückes, geschrieben von Pastor Wolf, am 4. Advent, bekommt die Sonntagschule Hilfe von Peggy Seifert, Matthias Gutsch, Dan Sommerfeld und Heinz Zultner. Am **Heiligabend** singt Andrea Wiesoeka die Botschaft des Verkündigungsergels in beiden Gottesdiensten.

Zahlen und Fakten:

- Gemeindegewinnliche Bootstour auf dem Muskokasee mit Besichtigung von Martyrs' Shrine in Midland, „High Noon Tea“ der Frauen im Spadina House, Besuch von Cullen Gardens und Crawford Lake.
- Inge Ziecke und Lotte Amal legen nach langer Tätigkeit ihren Dienst in der Sonntagschule nieder. Nicole Koo Tze Mew, Christina und Andrea Wiesoeka springen als Helfer ein, dennoch findet ab der Sommerpause nur noch um 9:45 Uhr Unterricht statt.
- Die Pastoren Boettcher, Günther, Hamms und Knaack vertreten Pastor Wolf in seiner Abwesenheit.
- Heinz Gutsch verlässt nach langjähriger Tätigkeit das Präsidium des Moll Berczy Hauses; Pastor Wolf wird Präsident und repräsentiert mit Erich Feyerabend die Gemeinde.
- Einarbeiten eines Falldates in Deutschen Komärkreis (German Cluster) und Auslegen in den europäischen Geschäften.
- Besucheranstieg seit dem Vorjahr in deutschen Gottesdienst um 3% und wachsende Teilnahme im englischen; Einführung von 25 neuen Gemeindegliedern in einem besonderen Gottesdienst.
- Komitee kann trotz intensiver Arbeit das Projekt Altenheim in Kirchstraße nicht verwirklichen.
- Frauenkreis bereitet bedürftigen Familien des Kindergartens mit selbstgepackten Weihnachtsgeschonken große Freude.
- Einbau einer Klimaanlage in der Kirche; neue Fenster und Klimaanlage in 5 Superior Avenue.
- 6 Taufen, 6 Konfirmationen, 2 Trauungen, 16 Beerdigungen (davon 10 Gemeindeglieder), 2 golden Hochzeiten, 920 Abendmahlteilnehmer.



2002 ... Ein Jahr der weiteren Entwicklung. Pastor Stefan Wolf und der Kirchenvorstand sorgen verantwortungsbewusst für das Gemeindegewachstum, die finanzielle Sicherheit und gründen ein Gemeindekonzeptkomitee. Die Erwachsenenfreizeit wird erstmalig in Englisch durchgeführt. Pastor Wolf bekommt nach Beschluss der Jahreshauptversammlung das Abendmahl durch Kirchenälteste gereicht. Olaf Weigelin und Eugen Pahnke gestalten das Kleinkindzimmer der Kirche neu. Das Kindergespräch zu Gottesdienstbeginn ist wichtiger und fröhlicher Bestandteil für alle. Beim Gemeindepicknick mit 165 Besuchern am 09.06.2002 im Camp Edgewood wird das von Pastor Wolf und Peggy Seifert selbst geschriebene Stück „Daniel in der Löwengrube“ aufgeführt. Zu dem gemeinsamen Erntedankfest predigt Dr. Peter Vanderzaag von der „Canadian Foodgrains Bank“ und hält einen Vortrag im Anschluss beim BBQ über ihre Projekte. Ab Oktober finden monatlich Literaturkreistreffen im Pfarrhaus statt. Erstmals trifft sich das „Etobicoke Ministerial 66 am 14.11.2002 in unserer Kirche mit 25 Gästen und Parlamentsabgeordneter Jean Augustine. Ein Familienchor wird gegründet und singt mit dem Kirchenchor auf dem Weihnachtsmarkt am St. Lawrence Market. Die Jugendgruppe gestaltet einen Adventsgottesdienst. Bei der Aufführung des Weihnachtsstückes,

geschrieben von Pastor Wolf, am 4. Advent, bekommt die Sonntagsschule Hilfe von Peggy Seifert-Rabey, Matthias Gutsch, Dan Sommerfeld und Heinz Zultner. An Heiligabend singt Andrea Wienecke die Botschaft des Verkündigungsengels in beiden Gottesdiensten. Zahlen und Fakten: Gemeindeausflüge: Bootstour auf dem Muskokasee mit Besichtigung von Martyrs' Shrine in Midland,,High Noon Tea" der Frauen im Spadina House, Besuch von Cullen Gardens und Crawfordsee. Irene Zielke und Lotte Arndt legen nach langer Tätigkeit ihren Dienst in der Sonntagsschule nieder. Nicole Koo Tze Mew, Christina und Andrea Wienecke springen als Helfer ein, dennoch findet ab der Sommerpause nur noch um 9.45 Uhr Unterricht statt. Die Pastoren Alfred L. Boettcher, Günther, Herbert Harms und Joachim A. Knaack vertreten Pastor Wolf in seiner Abwesenheit. Heinz Gutsch verlässt nach langjähriger Tätigkeit das Präsidium des Moll Berczy Hauses; Pastor Wolf wird Präsident und repräsentiert mit Erich Feyerabend die Gemeinde. Erarbeiten eines Faltblattes im Deutschen Kontaktkreis (German Cluster) und Auslegen in den europäischen Geschäften. Besucheranstieg seit dem Vorjahr im deutschen Gottesdienst um 3% und wachsende Teilnahme im englischen; Einführung Gemeindemitgliedern in einem besonderen Gottesdienst. von 25 neuen Komitee kann trotz intensiver Arbeit das Projekt Altenheim in Kirchnähe nicht verwirklichen. Frauenkreis bereitet bedürftigen Familien des Kindergartens mit selbstgepackten Weihnachtsgeschenken große Freude. Einbau einer Klimaanlage in der Kirche; neue Fenster und Klimaanlage in 5 Superior Avenue. 6 Taufen, 6 Konfirmationen, 2 Trauungen, 16 Beerdigungen (davon 10 Gemeindemitglieder), 2 goldene Hochzeiten, 920 Abendmahlsteilnehmer. Seite 108.

Konfirmation 2002: Erika Frischkorn, Monica Frischkorn, Christopher Mahon, Corey Myronuk-Horn, Alexander Rygus, Jan-Lukas Wolf (mit Pastor Stefan Wolf)

Kirchenvorstand 2002: Edmund Scholz, Ernst Carl, Erich Feyerabend, Matthias Gutsch, Ulrich Karthaus, Karl Ernst Kriese jun., Helmut Schmidt, Dan Sommerfeld, Ernst August Wienecke, Gisela Wilhelm, Melvin Zabel, Horst Zimmer (Hans-Joachim Arndt, Treasurer).



2003

The dedication of stained-glass windows on the west side of the church at Thanksgiving fulfilled a long-standing wish of congregational members. The design of the windows, however, took some time, as the proposal of the artists of Red Dala Glasworks did not receive immediate approval by the congregation. Olaf Weigelin together with Sieghard Schmidt, drafted a design concept which simplified the planning to date and included the thematic suggestions of Pastor Wolf. Furthermore, this design coherence linked the ten windows on one side of the church through a continuous band and a manifold colour design. Heinz Gutsch and Horst Zimmer established contact with Repla Windows and, with Edmund Scholz and Hans-Joachim Arndt, con-

tributed substantially to the realization of the project through technical and financial planning. In a short time, enough donations were collected from families of deceased congregational members so that all 20 windows for the church could be commissioned. An anonymous member donated a hearing aid system for the church nave on this occasion. A further outstanding event was the trip to Germany, led by Pastor Wolf, to the first ecumenical Church Festival in Berlin, followed by a journey to Luther sites. Particularly impressive were meetings with Pastor Christian Führer in Leipzig. At the beginning of the year, Daina and Ernie Wienecke flew to Brazil to foster contacts with Pastor Milton Schwantes and his successor, Siegmund Reichel. At the same time, a monetary gift of the congregation was presented. After many years of service, Inge Koo Tze Mew was succeeded in Sunday School by Monika Schmidt, who was introduced with the Sunday School Team in a service on September 29th. For the first time, the congregation and day care participated in the Christmas Parade along Lake Shore Blvd., on December 6th.

Facts and Figures:

- Particularly emotional adult retreat at Camp Edgwood.
- Trips to Eloca, the Niagara wine region with 72 (!) participants and to the Cranberry Festival in Bala, with a concluding devotion in a church at Joseph's Lake.
- For the first time, Bruno Quodt drove the children to summer camp in a school bus as well as the congregation on trips.



- Hans Vetter, for the first time as social co-ordinator, organized a concert visit to "Christmas in Vienna" in December and a hike on Centre Island.
- An Alpha Course was held with eight participants.
- 42 participants at Easter Sunrise Service.
- Pastor Wolf introduced weekly radio devotions on Ciao Radio AM 530 on Mother's Day.
- Tanya Zielke and Gregory White assumed the organization of the Youth Group; first meeting with 25 young people at the parsonage.
- Introduction of games night at the church.
- Singing of Christmas carols at Marina Del Ray and the Christmas services were good advertisements for the congregation.

- Performance of the Christmas play included not only the Sunday School but also confirmants and a few adults.
- Candlelight Service, a meeting place for young people from near and far.
- A flyer was the first tangible achievement of the Congregational Concept Committee.
- Passing away of former choir members Otto Ottner and Gerhard Vetter.

- Day care enrolment was 95%; during the summer, the very first day camp; the Ladies' Group donated Christmas gifts to six needy families.
- \$25,012 were donated to Mission projects.
- 6 baptisms, 5 weddings, 10 funerals, 919 Holy Communion participants.
- Average number of visitors in the German service 83, in the English 30.



111

2003



Die Einweihung der bunten Bleiglasfenster an der Westseite der Kirche zum Erntedankfest erfüllt einen lang gehegten Wunsch vieler Gemeindeglieder. Die Gestaltung der Fenster nimmt allerdings vorher einige Zeit in Anspruch, da Vorschläge der Glaskünstler „Red Dala Glasworks“ nicht auf sofortige Zustimmung der Gemeinde stoßen. Olaf Weigelin entwirft zusammen mit Sieghard Schmidt ein Designkonzept, das Ansätze der bisherigen Planung vereinfacht und thematische Anregungen durch Pastor Wolf aufnimmt. Außerdem bewirkt dieses Konzept durch ein durchlaufendes Band und eine umfangreiche Farbgestaltung einen Zusammenhang der jeweils zehn Fenster auf einer der Kirche. Heinz Gutsch und Horst Zimmer stellen den Kontakt zu „Repla Windows“ her und tragen zusammen mit Edmund Scholz und Hans-Joachim Arndt durch technische und finanzielle Planung ebenfalls wesentlich zur Verwirklichung des Projekts bei. In kurzer Zeit werden so viele Spenden von Angehörigen verstorbener Gemeindeglieder eingesammelt, dass der Auftrag für alle 20 Fenster erteilt werden kann. Ein anonymes Mitglied schenkt der Gemeinde ein Hörgerätesystem für den Kirchraum. Ein weiteres herausragendes Ereignis ist die von Pastor Wolf geleitete Deutschlandreise zum ersten ökumenischen Kirchentag in Berlin mit anschließender Fahrt zu Lutherstätten. Besonders beeindruckend ist die Begegnung mit Pastor Christian Führer in Leipzig. Zum Jahresbeginn fliegt Ehepaar E.A. Wienecke nach Brasilien, um die Kontakte zu Pastor Milton Schwantes und seinem Nachfolger Siegmund Reichel zu pflegen. Gleichzeitig wird eine Spende der Gemeinde überreicht. Nach langjähriger Tätigkeit in der



Sonntagsschule bekommt Inge Koo Tze Mew in Monika Schmidt eine Nachfolgerin, welche mit dem neuen Sonntagsschulteam am 21.09. in einem Gottesdienst eingeführt wird. Erstmals beteiligen sich Gemeinde und Zahlen und Fakten:

- Besonders bewegende Erwachsenenfreizeit in Camp Edgwood.
- Ausflüge nach Eloca, in das Niagara-Weinbaugebiet mit 72(!) Teilnehmern und zum „Cranberry Festival“ in Bala mit Abschlussandacht in der Kirche am Joseph's Lake.
- Bruno Quodt führt erstmalig die Kinder mit einem Schulbus zum Sommerlager und die Gemeinde bei Ausflügen.
- Hans Vetter sorgt zum ersten Mal als Veranstaltungsplaner im Dezember für den Besuch des Konzerts von „Christmas in Vienna“ und eine Wanderung am 26.12. auf „Toronto Island“.
- 42 Teilnehmer beim „Easter Sunrise Service“.
- Zum Muttertag Einführung wöchentlicher Radioandachten auf „Ciao Radio AM 530“.
- Tanya Zielke und Gregory White übernehmen die Organisation der Jugendgruppe; erstes Treffen mit 25 Jugendlichen in Pfarrhaus.
- Einführung eines Spielabends in der Kirche.
- Weihnachtsliederingen in der Wohnanlage „Marina Del Ray“ und die Advents- und Weihnachtsgottesdienste sind gute Werbung für die Gemeinde.
- Weihnachtstückaufführung nicht nur mit Beteiligung der Sonntagsschule sondern auch mit Konfirmanden und einigen Erwachsenen.
- Candlelight Service dient als Treffpunkt verstreut wohnender Jugendlicher.
- Fallblatt ist das erste konkrete Ergebnis des Gemeindeforschungsausschusses.
- Tod der ehemaligen Chormitglieder Otto Ottner und Gerhard Vetter.
- Kindergarten zu 95% belegt; im Sommer erstmalig Day Camp Angebot.
- Frauengruppe besucht sechs bedürftige Familien zu Weihnachten.
- \$25.012,- gehen an Missionsprojekte.
- 6 Taufen, 5 Trauungen, 10 Beerdigungen, 916 Abendmahlsgäste.
- Durchschnittlicher Besuch von 83 Teilnehmern im deutschen und 30 im englischen Gottesdienst.



110

2003 Die Einweihung der bunten Bleiglasfenster an der Westseite der Kirche zum Erntedankfest erfüllt einen lang gehegten Wunsch vieler Gemeindeglieder. Die Gestaltung der Fenster nimmt allerdings vorher einige Zeit in Anspruch, da Vorschläge der Glaskünstler „Red Dala Glasworks“ nicht auf sofortige Zustimmung der Gemeinde stoßen. Olaf Weigelin entwirft zusammen mit Sieghard Schmidt ein Designkonzept, das Ansätze der bisherigen Planung vereinfacht und thematische Anregungen durch Pastor Wolf aufnimmt. Außerdem bewirkt dieses Konzept durch ein durchlaufendes Band und eine umfangreiche Farbgestaltung einen Zusammenhang der jeweils zehn Fenster auf einer der Kirche. Heinz Gutsch und Horst Zimmer stellen den Kontakt zu „Repla Windows“ her und tragen zusammen mit Edmund Scholz und Hans-Joachim Arndt durch technische und finanzielle Planung ebenfalls wesentlich zur Verwirklichung des Projekts bei. In kurzer Zeit werden so viele Spenden von Angehörigen verstorbener Gemeindeglieder eingesammelt, dass der Auftrag für alle 20 Fenster erteilt werden kann. Ein anonymes Mitglied schenkt der Gemeinde ein Hörgerätesystem für den Kirchraum. Ein weiteres herausragendes Ereignis ist die von Pastor Wolf geleitete Deutschlandreise zum ersten ökumenischen Kirchentag in Berlin mit anschließender Fahrt zu Lutherstätten. Besonders beeindruckend ist die Begegnung mit Pastor Christian Führer in Leipzig. Zum Jahresbeginn fliegt Ehepaar E.A. Wienecke nach Brasilien, um die Kontakte zu Pastor Milton Schwantes und seinem Nachfolger Siegmund Reichel zu pflegen. Gleichzeitig wird eine Spende der Gemeinde

überreicht. Nach langjähriger Tätigkeit in der Sonntagsschule bekommt Inge Koo Tze Mew in Monika Schmidt eine Nachfolgerin, welche mit dem neuen Sonntagsschulteam am 21.09. in einem Gottesdienst eingeführt wird. Erstmals beteiligen sich Gemeinde und Kindergarten an der Weihnachtsparade zu Nikolaus entlang des Lake Shore Boulevard Wests. Zahlen und Fakten: zum „Cranberry Festival“ in Bala mit Abschlussandacht in der Kirche am Joseph's Lake. Bruno Quodt fährt erstmalig die Kinder mit einem Schulbus zum Sommerlager und die Gemeinde bei Ausflügen. Besonders bewegende Erwachsenenfreizeit in Camp Edgewood. Ausflüge nach Elora, in das Niagara-Weinanbauggebiet mit 72(!) Teilnehmern und Hans Vetter sorgt zum ersten Mal als Veranstaltungsplaner im Dezember 2003 für den Besuch des Konzerts von „Christmas in Vienna“ und eine Wanderung am 26.12. auf „Toronto Island“. Durchführung eines „Alpha-Kurses“ mit acht Teilnehmern. 42 Teilnehmer beim „Easter Sunrise Service“. Zum Muttertag Einführung wöchentlicher Radioandachten auf „Ciao Radio AM 530“. Tanya Zielke und Gregory White übernehmen die Organisation der Jugendgruppe; erstes Treffen mit 25 Jugendlichen im Pfarrhaus. Einführung eines Spielabends in der Kirche. Weihnachtsliedersingen in der Wohnanlage „Marina Del Ray“ und die Advents- und Weihnachtsgottesdienste sind gute Werbung für die Gemeinde. Weihnachtstückaufführung nicht nur mit Beteiligung der Sonntagsschule sondern auch mit Konfirmanden und einigen Erwachsenen. Candlelight Service dient als Treffpunkt verstreut wohnender Jugendlicher. Faltblatt ist das erste konkrete Ergebnis des Gemeindekonzeptkomitees. Tod der ehemaligen Chormitglieder Otto Ottner und Gerhard Vetter. Kindergarten zu 95% belegt; im Sommer erstmalig Day Camp Angebot; Frauengruppe beschert sechs bedürftige Familien zu Weihnachten. \$25.012,- gehen an Missionsprojekte. 6 Taufen, 5 Trauungen, 10 Beerdigungen, 916 Abendmahlsgäste. Durchschnittlicher Besuch von 83 Teilnehmern im deutschen und 30 im englischen Gottesdienst. Seite 110. 2003 gab es keine Konfirmation.

Kirchenvorstand 2003: Edmund Scholz, Ernst Carl, Matthias Gutsch, Heidi Jonuschies, Ulrich Karthaus, Karl Ernst Kriese jun., Helmut Schmidt, Dan Sommerfeld, Hans Vetter, Horst Wiegers, Gisela Wilhelm, Melvin Zabel, Horst Zimmer (Hans-Joachim Arndt, Treasurer).

2004



Pastor Wolf experienced that not all decisions for the work in the congregation could be reached without problems. Some issues were approached with concern or hesitation. He encouraged all to move towards the future by trusting in God. An important event of this year is the dedication of the stained glass windows on the east side of the church nave on April 25th, with participation of the Secretary General of the Canadian Council of Churches (CCC), Dr. Karen Hamilton. On February 1st, Pastor Susanne Hofmann, Vicar from the Bavarian Regional Church, came as assistant for one year. During this time she founded a Seniors Circle, a Visiting Service and an English Bible Group. In April, Günter Gall reported on his trip to Brazil and the visit to Pastor Reichel in Guarulhos near Sao Paulo. This resulted in a nursery project in Brazil supported of our congregation. Founding of a



flute ensemble under the direction of Maaike Wolf with Heike Eble-Scott, Yvonne Karthaus, Nicole Koo Tze Mew, Peggy Seifert and Jan-Lukas Wolf. For the first time, confirmands were admitted to Holy Communion on the eve of their confirmation (May 29th). Pastor Stefan Wolf and son Fynn participated in the 60th anniversary church service of the CCC. In remembrance of the day care child Zvonko Skraban, who tragically lost his father and was sent back to his mother in his homeland, the congregation planted, on Thanksgiving a "Tree of Hope", donated anonymously. In a family service on Reformation Day with Pastor Hofmann, Martin Luther (alias Pastor Wolf) mailed the 95 Theses to the church door.

Facts and Figures:

- Wolf Rüdiger Belzing, Pastor of the First Lutheran congregation, passed away on New Year's Day.
- Seven congregational hikes and trips took place.
- Financial secretary Karl-Ernst Kriese jr. introduced computerized donation lists.
- Heidi Jonschies and Brenda Wilson organized a "Clean-up Day" (30 participants).
- Pastor Wolf represented the Eastern Synod at the Interfaith Social Assistance Reform Coalition (ISARC). Furthermore, he attended the Overseas Pastors Conference in Germany, the Synod Conference (topic: Church and Homosexuality) in St. Catharines, meetings of the Business Improvement Association and Lakeshore Area Multiservice Project, LAMP.
- Games night was cancelled.
- Change of broadcast time of the radio devotion from Friday to Sunday mornings.
- Seniors' home project "Superior Living on Lake Shore" did not succeed.
- Day care BBQ with parents and congregational members on July 8th.
- Bathroom renovations at the parsonage started on Nov. 1st.
- Participation in the Santa Claus Parade and setting up a Christmas tree at Storefront Humber.
- Hilde Schnick retired from mailing stamps to Bethel, Inge Koo Tze Mew took over.
- Church Choir members Lotte Arnold and Hans Schnick passed away.
- Sunday School: As of September, again during both services; Monika Schmidt (teacher), Peggy Seifert, Iris Schweiger, Nicole Koo Tze Mew, Jan-Lukas and Merlin Wolf.



113

2004



Pastor Wolf erlebt, dass nicht alle Entscheidungen für die Gemeindegarbeit problemlos zu fällen sind. Manches geschieht zögerlich oder ängstlich. Er fordert die Gemeinde auf, im Vertrauen auf Gott, die Zukunft zu gestalten.

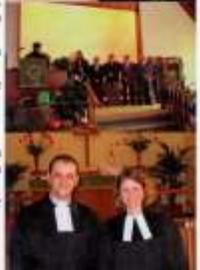
Ein wichtiges Ereignis des Jahres ist die Einweihung der Bleiglasfenster an der Ostseite des Kirchenschiffes am 25. April mit Teilnahme der Generalsekretärin des „Canadian Council of Churches“ (CCC), Dr. Karen Hamilton.

Am 01.02. kommt Pfarrvikarin Susanne Hofmann, Bayerische Landeskirche, für ein Jahr. Sie richtet in dieser Zeit einen Senioren-, Besuchsdienst und englischen Bibelgesprächskreis ein.

- Im April hält Günter Gall einen Vortrag über seine Brasilienreise und seinen Besuch bei Pastor Reichel in Guarulhos bei Sao Paulo. Daraus resultiert das brasilianische Kindergartenprojekt unserer Gemeinde.
- Gründung des Flötenensembles unter der Leitung von Maaike Wolf mit Heike Eble-Scott, Yvonne Karthaus, Nicole Koo Tze Mew, Peggy Seifert und Jan-Lukas Wolf.
- Erstmals werden 14 Konfirmanden am Vorabend ihrer Einsegnung (29.05.) zum Abendmahl zugelassen.
- Pastor Stefan Wolf und Sohn Fynn wirken im Gottesdienst zum 60. Jubiläum des CCC mit.
- In Gedenken an das Kindergartenkind Zvonko Skraban, der auf tragische Weise seinen Vater verlor und in seine Heimat zurück geschickt wurde, pflanzt die Gemeinde zu Erntedank feierlich einen von anonymen Spendern gestifteten „Hoffnungsbaum“.
- Im Familiengottesdienst mit Pastorin Hofmann am Reformationstag schlägt Martin Luther, alias Pastor Wolf, die 95 Thesen an die Kirchentür.

Zahlen und Fakten:

- Wolf Rüdiger Belzing, Pastor der Ersten Lutherischen Gemeinde, verstirbt am Neujahrstag.
- Es finden sieben gemeinsame Wanderungen und Ausflüge statt.
- Rendant Karl-Ernst Kriese jun. führt die computergestützte Erfassung von Spenden ein.
- Heidi Jonschies und Brenda Wilson organisieren einen „Clean-up Day“ (30 Teilnehmer).
- Pastor Wolf vertritt die Eastern Synod in der „Interfaith Social Assistance Reform Coalition“ (ISARC). Teilnahme an der Überseepastorkonferenz in Deutschland, Synodentag (Thema: Kirche und Homosexualität) in St. Catharines, Business Improvement Association und die lokale Agentur für Soziale Dienste, LAMP.
- Spielabend wird eingestellt.
- Veränderung der Sendezeit der Radioandacht von Freitag auf Sonntagmorgen.
- Altersheimprojekt „Superior Living on Lake Shore“ führt zu keinem Erfolg.
- 08.07. BBQ des Kindergartens mit Eltern und Gemeindegmitgliedern.
- 01.11. Badenovierung beginnt im Pfarrhaus.
- Teilnahme an der Nikolausparade und erstmalig am Weihnachtsbaum aufstellen bei „Storefront Humber“.
- Hilde Schnick gibt das Amt des Briefmarkenverschickens an Inge Koo Tze Mew ab.
- Kirchenchormitglieder Lotte Arnold und Hans Schnick versterben.
- Sonntagsschule: Ab September während beider Gottesdienste; Monika Schmidt (Leitung), Peggy Seifert, Iris Schweiger, Nicole Koo Tze Mew, Jan-Lukas und Merlin Wolf.



112

2004 Pastor Stefan Wolf erlebt, dass nicht alle Entscheidungen für die Gemeindegarbeit problemlos zu fällen sind. Manches geschieht zögerlich oder ängstlich. Er fordert die Gemeinde auf, im Vertrauen auf Gott, die Zukunft zu gestalten. Ein wichtiges Ereignis des Jahres ist die Einweihung der Bleiglasfenster an der Ostseite des Kirchenschiffes am 25. April mit Teilnahme der Generalsekretärin des „Canadian Council of Churches“ (CCC), Dr. Karen Hamilton. Am 01.02. kommt Pfarrvikarin Susanne Hofmann, Bayerische Landeskirche, für ein Jahr. Sie richtet in dieser Zeit einen Senioren-, Besuchsdienst und englischen Bibelgesprächskreis ein. Im April hält Günter Gall einen Vortrag über seine Brasilienreise und seinen Besuch bei Pastor Reichel in Guarulhos bei Sao Paulo. Daraus resultiert das brasilianische Kindergartenprojekt unserer Gemeinde. Gründung des Flötenensembles unter der Leitung von Maaike Wolf mit Heike Eble-Scott, Yvonne Karthaus, Nicole Koo Tze Mew, Peggy Seifert und Jan-Lukas Wolf. Erstmals werden 14 Konfirmanden am Vorabend ihrer Einsegnung (29.05.) zum Abendmahl zugelassen. Pastor Stefan Wolf und Sohn Fynn wirken im Gottesdienst zum 60. Jubiläum des CCC mit. In Gedenken an das Kindergartenkind Zvonko Skraban, der auf tragische Weise seinen Vater verlor und in seine Heimat zurück geschickt wurde, pflanzt die Gemeinde zu Erntedank feierlich einen von anonymen Spendern gestifteten „Hoffnungsbaum“. Im Familiengottesdienst mit Pastorin Hofmann am Reformationstag

schlägt Martin Luther, alias Pastor Wolf, die 95 Thesen an die Kirchentür. Zahlen und Fakten: Wolf Rüdiger Belzing, Pastor der Ersten Lutherischen Gemeinde, verstirbt am Neujahrstag. Es finden sieben gemeindliche Wanderungen und Ausflüge statt. .Rendant Karl-Ernst Kriese jun. führt die computergestützte Erfassung von Spenden ein. Heidi Jonuschies und Brenda Wilson organisieren einen „Clean-up Day“ (30 Teilnehmer). Pastor Wolf vertritt die Eastern Synod in der „Interfaith Social Assistance Reform Coalition“ (ISARC), Teilnahme an der Überseepfarrkonferenz in Deutschland, Synodentagung (Thema: Kirche und Homosexualität) in St. Catherines, Business Improvement Association und die lokale Agentur für Soziale Dienste, LAMP.Spieleabend wird eingestellt. Veränderung der Sendezeit der Radioandacht von Freitag auf Sonntagmorgen. Altenheimprojekt„Superior Living on Lake Shore“ führt zu keinem Erfolg. .08.07. BBQ des Kindergartens mit Eltern und Gemeindegliedern. 01.11. Badrenovierung beginnt im Pfarrhaus. Teilnahme an der Nikolausparade und erstmalig am Weihnachtsbaumaufstellen bei„Storefront Humber“. Hilde Schnick gibt das Amt des Briefmarkenverschickens an Inge Koo Tze Mew ab. Kirchenchormitglieder Lotte Arndt und Hans Schnick versterben. Sonntagsschule: Ab September während beider Gottesdienste; Monika Schmidt (Leitung), Peggy Seifert-Rabey, Iris Schweiger, Nicole Koo Tze Mew, Jan-Lukas und Merlin Wolf. Seite 112.

Konfirmation 2004: Andrew Boyce, Adam Eisfeld, Stephanie Englert-Rygas, Matthew Ganter, Lea Horn, Andrew Mahon, Sophia Mama, Brandon Myronuk-Horn, Timothy Spreen, Mackenzie Walker, Gregory White, Merlin Wolf, Andreas Zultner, Julia Zungri (mit Pastor Stefan Wolf)

Kirchenvorstand 2004: Ernst August Wienecke, Ernst Carl, Matthias Gutsch, Heidi Jonuschies, Ulrich Karthaus, Karl Ernst Kriese jun., Helmut Schmidt, Dan Sommerfeld, Hans Vetter, Brenda Wilson, Melvin Zabel, Horst Zimmer (Hans-Joachim Arndt, Treasurer).

50 Years Martin Luther Congregation 2005



The motto for the year of the 50th congregational anniversary was "The Year with the Bible". As a **prelude**, exactly nine months before, on February 2nd, the film "Luther" was shown in the nave. Christine Couturier suggested compiling a congregational **cookbook** and collected together with Maaike Wolf 186 recipes. **Stained-glass windows** were installed at the church entrance. **Photo sessions** for the joint album were held from May 3rd to 7th under the leadership of Käthe Kleinau and Maaike Wolf. The cover photo was taken at the congregational picnic. Two official **EKD visitors** were received in September: Oberkirchenrat Thies Gundlach with his wife Brigitte on the 18th and Oberkirchenrat Peter Weigand on the 26th. The special edition **postage stamps** with the motif of the church were used for the invitation to the festivities. On October 29th, the Wolf family surprised the congregation with the idea of an "Open House" in the church. To the event, the church doors opened symbolically after a presentation of a wind ensemble and a speech by the Pastor caught the attention of passers-by. Approx. 350 visitors enjoyed the luncheon provided by members, the coffee from Birds and Beans. There were sales of creches made in Brazil, congregational cookbooks, greeting cards painted by Elli Jonuschies, books from Pastor Eberhard Schwantes' estate, CDs of the Church Choir, postage stamp sheets of the church, a book table from Augsburg Fortress. The program which took place in the nave included guided church window tours, organ concert by Uwe Liefländer, music by the J.S. Jazz Quintet, an interview with Paula Todd and readings from her book "A Quiet Courage", and a children's party.



113

2005 50 Jahre Martin Luther Gemeinde

Das 50. Jubiläumsjahr der Gemeinde steht unter dem Motto „Das Jahr mit der Bibel“. Am 27.02., genau neun Monate vor dem Jubiläum, wird der Film „Luther“ als Auftaktveranstaltung im Kirchraum gezeigt.

Christine Couturier regt die Ausgabe eines **Kochbuches** der Gemeinde an und sammelt dafür gemeinsam mit Maaike Wolf 186 Rezepte. Die **Bleiglasfenster** im Eingang der Kirche werden eingesetzt.

Vom 3.-7.05. finden die **Fototage** für das gemeinsame Album unter der Leitung von Käthe Kleinau und Maaike Wolf statt. Das Titelbild dafür entsteht beim Gemeindepicknick.

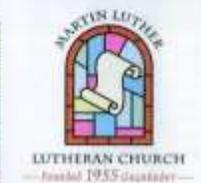
Gleich zweimal erhält die Gemeinde offiziellen **Besuch von der EKD**: am 18.09. Oberkirchenrat Dr. Thies Gundlach mit Frau Brigitte und am 26.09. Oberkirchenrat Peter Weigand.

Eigens zum Jubiläum gedruckte **Briefmarken** mit dem Motiv der Kirche werden zum ersten Mal für die Einladungen zur Feier verwendet.

Zum 29.10. plant Familie Wolf überraschend ein „**Open House**“ der Kirche. Als Auftakt der Veranstaltung öffnen sich die Kirch Türen symbolisch, nachdem ein Posaunenchor und die Ansprache von Pastor Stefan Wolf für Aufmerksamkeit unter den Passanten gesorgt haben.

Etwa 350 Besucher erfreuen sich am gespendeten Essen (Mitglieder) und am Kaffee („Birds and Beans“), Verkauf selbstgearbeiteter Krippen aus Brasilien, Gemeindegelächter, selbstgemalter Karten von Elli Jonuschies, Bücher aus Pastor Schwantes' Nachlass, CD des Kirchenchores, Briefmarkenbögen der Kirche, Büchertisch von „Augsburg Fortress“ im Kellergeschoss und dem im Kirchraum stattfindenden Programm der Kirchenfenstertour, Orgelkonzert von Uwe Liefländer, Jazzmusik des J.S. Jazzquintetts,

Interview und Lesung von Paula Todd, TVO, aus ihrem Buch „A Quiet Courage“, sowie ein Kinderfest.



114

2005 ... 50 Jahre Martin Luther Gemeinde. Das 50. Jubiläumsjahr der Gemeinde steht unter dem Motto „Das Jahr mit der Bibel“. Am 27.02., genau neun Monate vor dem Jubiläum, wird der Film „Luther“ als Auftaktveranstaltung im Kirchraum gezeigt. Christine Couturier regt die Ausgabe eines Kochbuches der Gemeinde an und sammelt dafür gemeinsam mit Maaike Wolf 186 Rezepte. Die Bleiglasfenster im Eingang der Kirche werden eingesetzt. Vom 3.-7.05. finden die Fototage für das gemeinsame Album unter der Leitung von Käthe Kleinau und Maaike Wolf statt. Das Titelbild dafür entsteht beim Gemeindepicknick. zweimal erhält die Gemeinde offiziellen Besuch von der EKD: am 18.09. Oberkirchenrat Dr. Thies Gundlach mit Frau Brigitte und am 26.09. Oberkirchenrat Peter Weigand. Eigens zum Jubiläum gedruckte Briefmarken mit dem Motiv der Kirche werden zum ersten Mal für die Einladungen zur Feier verwendet. Zum 29.10. 2005 plant Familie Wolf überraschend ein „Open House“ der Kirche. Als Auftakt der Veranstaltung öffnen sich die Kirch Türen symbolisch, nachdem ein Posaunenchor und die Ansprache von Pastor Stefan Wolf für Aufmerksamkeit unter den Passanten gesorgt haben. Etwa 350 Besucher erfreuen sich am gespendeten Essen (Mitglieder) und am Kaffee („Birds and Beans“), Verkauf selbstgearbeiteter Krippen aus Brasilien, Gemeindegelächter, selbstgemalter Karten von Elli Jonuschies, Bücher aus Pastor Schwantes' Nachlass, CD des Kirchenchores, Briefmarkenbögen der Kirche, Büchertisch von „Augsburg Fortress“ im Kellergeschoss und dem im Kirchraum stattfindenden Programm der Kirchenfenstertour, Orgelkonzert von Uwe Liefländer, Jazzmusik des J.S. Jazzquintetts, Interview und Lesung von Paula Todd, TVO, aus ihrem Buch „A Quiet Courage“, sowie ein Kinderfest.

Kirche, Büchertisch von „Augsburg Fortress“ im Kellergeschoss und dem im Kirchraum stattfindenden Programm der Kirchenfensterführung, Orgelkonzert Uwe von Liefländer, Jazzmusik des J.S. Jazzquintetts, Interview und Lesung von Paula Todd, TVO, aus ihrem Buch „A Quiet Courage“, sowie ein Kinderfest. Seite 114.

Finally the time had come: On November 27th, the congregation celebrated the **founding of Martin Luther Church** with approx. 374 church service visitors and 260 guests at the banquet. The sermon was held by Bishop Michael Pryse, and the service included the Church Choir, the Brass Band with the accompaniment of a wind ensemble, which lent the festive service a dignified atmosphere. Special highlights included the children's time at the beginning of the service and honouring of founding members. Among the Guests of Honour was German Consulate General Dr. Klaus Rupprecht, Member of Parliament Jean Augustine, Secretary General of the Canadian Council of Churches Karen Hamilton and Pastor Christoph Ernst from Ottawa. The contributions of 53 helpers played a crucial role in the success of the anniversary.

Events throughout the year:
 20.02. Farewell to Pastor Susanne Hofmann.
 16.-23.04. Visit from Siegmund and Gudrun Reichelt, Brazil, introducing their day care project.
 12.06. Celebration of 35th anniversary of the day care in a moving church service with children, staff and parents.
 18.07. Pastor Schwantes died in the morning hours of his 76th birthday. The funeral took place on 22.07. with Pastor Günter Dable and Bishop emeritus Bill Huras.
 Karen and Bob Hiscott designed a logo for the church which was used as of October. During the joint service at Thanksgiving, Pastor Wolf and family announced the wish to extend their contract by a maximum of three years.

Moving moments in December:
 04.12. "Christmas tree at Storefront Hamber" with congregation having taken active part and distributing 200 small packaged gifts with church service announcements.
 18.12. Family service and play "An unexpected Christmas Pageant".
 24.12. In the first service, participation of the Church Choir, the Flute Ensemble, child care by Sunday School during the sermon, entrance of the children with lanterns before "Silent Night, Holy Night", Majnna Hjerpe played pieces by Johann Sebastian Bach on the classical guitar, in the second service. 25.12. The attempt to hold a hymn service in the afternoon failed.




Am 27.11., 1. Advent, ist es dann soweit: Mit ca. 400 Gottesdienstbesuchern und 260 Bankettteilnehmern können wir den **50. Gründungstag der Martin Luther Gemeinde** begehen. Den feierlichen Rahmen im Festgottesdienst gestalten der Kirchen- und Posaunenchor der Gemeinde mit Unterstützung eines Bläserensembles, die Predigt hält Bischof Michael Pryse. Kindergespräch zu Beginn und die Ehrung der ersten Gründungsmitglieder sind besondere Höhepunkte. Zu den Ehrengästen zählen der deutsche Generalkonsul Dr. Klaus Rupprecht, Parlamentsabgeordnete Jean Augustine, Generalsekretärin des „Canadian Council of Churches“, Karen Hamilton, und Pastor Christoph Ernst aus Ottawa. 53 Helfer tragen maßgeblich zum Erfolg des Jubiläums bei.

Ereignisse im Jahresverlauf:
 20.02. Pastorin Susanne Hofmann wird verabschiedet.
 16.-23.04. Besuch von Pastor Siegmund und Gertraud Reichel aus Brasilien mit Vorstellung ihres Kindergartenprojekts.
 12.06. Feier zum 35-jährigen Kindergartenbestehen mit beinahe nacktem Gottesdienst.
 18.07. Pastor E. W. Schwantes verstirbt in den Morgenstunden seines 76. Geburtstages. Die Beisetzung findet am 22.07. in Anwesenheit von Pastor Günter Dable und Altbischof Bill Huras statt.
 Karen und Bob Hiscott entwerfen für die Kirche ein Logo, das ab Oktober verwendet wird.
 Zum gemeinsamen Erntedankgottesdienst geben Pastor Wolf und Familie den Wunsch einer Vertragsverlängerung um maximal drei Jahre bekannt.

Bewegende Momente im Dezember:
 04.12. „Weihnachtsbaum vor Storefront Hamber“ mit reger Beteiligung der Gemeinde und Verteilen von 200 gepackten Tütchen mit Gottesdienstankündigungen.
 18.12. Familiengottesdienst „An unexpected Christmas Pageant“.
 Am 24.12. deutscher Gottesdienst mit Beteiligung des Kirchenchores, des Bläserensembles und der Sonntagschule mit Kinderbetreuung während der Predigt und Laternenanzündung der Kinder vor „Stille Nacht, Heilige Nacht“, im englischen spielt Majnna Hjerpe auf der klassischen Gitarre Stücke von Johann Sebastian Bach.
 Der Versuch einen Siegestagsgottesdienst am Nachmittag des 25.12. abzuhalten bringt nicht den gewünschten Erfolg.



2005 ... continued. Am 27.11. 2025, 1. Advent, ist es dann soweit: Mit ca. 400 Gottesdienstbesuchern und 260 Bankettteilnehmern können wir den 50. Gründungstag der Martin Luther Gemeinde begehen. Den feierlichen Rahmen im Festgottesdienst gestalten der Kirchen- und Posaunenchor der Gemeinde mit Unterstützung eines Bläserensembles, die Predigt hält Bischof Michael Pryse. Kindergespräch zu Beginn und die Ehrung der ersten Gründungsmitglieder sind besondere Höhepunkte. Zu den Ehrengästen zählen der deutsche Generalkonsul Dr. Klaus Rupprecht, Parlamentsabgeordnete Jean Augustine, Generalsekretärin des „Canadian Council of Churches“, Karen Hamilton, und Pastor Christoph Ernst aus Ottawa. 53 Helfer tragen maßgeblich zum Erfolg des Jubiläums bei. Ereignisse im Jahresverlauf: 20.02. Pastorin Susanne Hofmann wird verabschiedet. 16.-23.04. Besuch von Pastor Siegmund und Gertraud

Reichel aus Brasilien mit Vorstellung ihres Kindergartenprojektes. 12.06. Feier zum 35-jährigen Kindergartenbestehen mit beeindruckendem Gottesdienst. 18.07. Pastor Eberhard W. Schwantes verstirbt in den Morgenstunden seines 76. Geburtstages. Die Beisetzung findet am 22.07. in Anwesenheit von Pastor Günter Dahle und Altbischof Bill Huras statt. Karen und Bob Hiscott entwerfen für die Kirche ein Logo, das ab Oktober verwendet wird. Zum gemeinsamen Erntedankgottesdienst geben Pastor Wolf und Familie den Wunsch einer Vertragsverlängerung um maximal drei Jahre bekannt. Bewegende Momente im Dezember: 04.12. „Weihnachtsbaum vor Storefront Humber“ mit reger Beteiligung der Gemeinde und Verteilen von 200 gepackten Tütchen mit Gottesdienstankündigungen. 18.12. Familiengottesdienst „An unexpected Christmas Pageant“. Am 24.12. deutscher Gottesdienst mit Beteiligung des Kirchenchores, des Flötenensembles und der Sonntagsschule mit Kinderbetreuung während der Predigt und Laterneneinzug der Kinder vor „Stille Nacht, Heilige Nacht“, im englischen spielt Magnus Hjerpe auf der klassischen Gitarre Stücke von Johann Sebastian Bach. Der Versuch einen Singegottesdienst am Nachmittag des 25.12. abzuhalten bringt nicht den gewünschten Erfolg. Seite 116.



Facts and Figures:

- \$8,645.00 was remitted by the congregation in the victims of the Tsunami flood disaster.
- Adult retreat at Camp Edgewood under the leadership of Pastors Wolf and Hofmann.
- In Ottawa congregational members visited Winterlude from 11.-13.02., and on 14.10., Martin Luther Church, on their 40th anniversary.
- Pastor Wolf was confirmed in his office as president of Moll Berczy Seniors' Home.
- Monthly planning meetings of the Anniversary Committee with Christine Couturier, Käthe Kleinau as well as Heinz Gutsch, Olaf Weigelin, Stefan Wolf, and their spouses.
- For the first time, in April, envelopes for the special collection were sent out with the newsletter.
- Sunday School in its new rooms; received gowns sewn by Maaike Wolf, worn for the first time at Pastor Reichel's visit.
- Mission Circle was attended by fewer women from year to year, who worked all the harder.
- The number of day care children had tripled since 2000; bookkeeping was taken over by Peggy Seifert, Karen Mwambungu was part-time office help; after 18 years of service, Astrid Penno resigned from her position as auditor.
- Remodelling of toilets and kitchen as well as installation of fire alarm system, with the help of Ernst Carl, Erich Feyerabend, Werner and Eugen Pahnke, Robert Peter, Jack Schaeffer, John Schmidt, Edmund Scholz, Dan Sommerfeld and Melvin Zabel.
- Pastor Wolf, Erich Feyerabend, Heinz Gutsch represented the congregation at DELKINA.
- 3 baptisms, 3 weddings, 10 funerals were recorded.



Zahlen und Fakten:

- \$8.645,- werden an die Opfer der Tsunami Flutkatastrophe durch die Gemeinde weitergeleitet.
- Erwachsenenfreizeit im Camp Edgewood geleitet von Pastor Wolf und Pastorin Hofmann.
- Gemeindeglieder besuchen in Ottawa vom 11.-13.02. „Winterlude“ und am 14.10. das 40-jährige Jubiläum der dortigen Martin Luther Kirche.
- Pastor Wolf wird im Amt als Präsident des Moll Berczy Altenheimes bestätigt.
- Monatliche Vorbereitungstreffen des Jubiläumskomitees im Pfarrhaus mit Christine Couturier, Käthe Kleinau und den Ehepaaren Heinz Gutsch, Olaf Weigelin und Stefan Wolf.
- Im April erstmaliges Verschicken des Umschlages der Sondersammlung mit dem Gemeindebrief.
- Sonntagsschule erhält neue Räumlichkeiten und von Maaike Wolf genähte Gewänder, die zum ersten Mal bei Pastor Reichels Besuch getragen werden.
- Zum Missionskreis kommen altersbedingt von Jahr zu Jahr weniger Frauen, die jedoch immer mehr leisten.
- Die Zahl der Kindergartenkinder vergrößert sich um mehr als das Dreifache seit 2000; die Buchführung übernimmt Peggy Seifert, stundenweise Verwaltungsangestellte wird Karen Mwambungu; nach 18-jähriger Tätigkeit als Buchprüferin legt Astrid Penno ihr Amt nieder.
- John Schmidt und Edmund Scholz planen und leiten unter großem Einsatz den Umbau von Küche und Toiletten. Für den Feueralarneinbau zeichnet Dan Sommerfeld die benötigten Pläne. Mit Hilfe von Ernst Carl, Erich Feyerabend, Werner und Eugen Pahnke, Robert Peter, Jack Schaeffer, Dan Sommerfeld und Melvin Zabel kann das Projekt fertig gestellt werden.
- Gemeindevorteiler auf der DELKINA-Konferenz in Ottawa sind Pastor Wolf, Erich Feyerabend, Heinz Gutsch.
- 3 Taufen, 3 Trauungen, 10 Beerdigungen werden verzeichnet.



2005 ... continued. Zahlen und Fakten: \$8.645,- werden an die Opfer der Tsunami Flutkatastrophe durch die Gemeinde weitergeleitet. Erwachsenenfreizeit im Camp Edgewood geleitet Hofmann. von Pastor Wolf und Pastorin... Gemeindeglieder besuchen in Ottawa vom 11.-13.02. 2005 „Winterlude“ und am 14.10. 2005 das 40-jährige Jubiläum der dortigen Martin Luther Kirche. Pastor Wolf wird im Amt als Präsident des Moll Berczy Altenheimes bestätigt. Monatliche Vorbereitungstreffen des Jubiläumskomitees im Pfarrhaus mit Christine Couturier, Käthe Kleinau und den Ehepaaren Heinz Gutsch, Olaf Weigelin und Stefan Wolf. Im April erstmaliges Verschicken des Umschlages der Sondersammlung mit dem Gemeindebrief. Sonntagsschule erhält neue Räumlichkeiten und von Maaike Wolf genähte Gewänder, die zum ersten Mal bei Pastor Reichels Besuch getragen werden. Zum Missionskreis kommen altersbedingt von Jahr zu Jahr weniger Frauen, die jedoch immer mehr leisten. Die Zahl der Kindergartenkinder vergrößert sich um mehr als das Dreifache seit 2000; die Buchführung übernimmt Peggy Seifert-Rabey, stundenweise Verwaltungsangestellte wird Karen Mwambungu; nach 18-jähriger Tätigkeit als Buchprüferin legt Astrid Penno ihr Amt nieder. John Schmidt und Edmund Scholz planen und leiten unter großem Einsatz den Umbau von Küche und Toiletten. Für den Feueralarneinbau zeichnet Dan Sommerfeld die benötigten Pläne. Mit Hilfe von Ernst Carl, Erich Feyerabend, Werner und Eugen Pahnke, Robert

Peter, Jack Schaeffer, Dan Sommerfeld und Melvin Zabel kann das Projekt fertig gestellt werden. Gemeindevertreter auf der DELKINA- Konferenz (DELKINA = Deutsche Evangelisch-Lutherische Konferenz in Nordamerika) in Ottawa sind Pastor Wolf, Erich Feyerabend, Heinz Gutsch. 3 Taufen, 3 Trauungen, 10 Beerdigungen werden verzeichnet. Seite 118.

2005 gab es keine Konfirmation.

Kirchenvorstand 2005: Ernst August Wienecke, Ernst Carl, Stefan Grammenz, Heidi Jonuschies, Ulrich Karthaus, Karl Ernst Kriese jun., Ron Mayer, Keith Rabey, Helmut Schmidt, Edmund Scholz, Hans Vetter, Brenda Wilson, (Hans-Joachim Arndt, Treasurer), Wolfgang Wehrfritz, Hans Wiegand, Ernst August Wienecke, Melvin Zabel (Walter Baumgart, Alfred Liske, Arthur Schonert)